



Heute mit Prisma
TV-Programm im Überblick
Kolumne: Angst vor morgen?

Notfallseelsorge In
der Börde fehlt es an
Nachwuchs. Seite 13



Corona-Notstand
Spahn spricht von Ende
im November. Seite 5



Zeitung für Sachsen-Anhalt • Gegründet 1890

Wolmirstedter Volksstimme

www.volksstimme.de

Dienstag, 19. Oktober 2021 | 1,50 Euro | Nr. 243 | A 10309

Börde

Waren wieder Wölfe in Haldensleben?

Haldensleben (aro) • Neun tote Schafe: Das ist die Bilanz einer Schreckensnacht in Haldensleben. Gerissen wurden acht tragende Tiere und ein Lamm. Der Schafhalter ist überzeugt, dass es ein Wolfsangriff war. Der Vorfall wird vom Wolfskompetenzzentrum Iden untersucht. Eine abschließende Aussage ist erst nach der Auswertung der DNA-Proben möglich. **Seite 14**

Dem „Weißen Gold“ auf der Spur

Ochtmersleben (cbo) • Kräftig zu tun hatten die Landfrauen der Gruppe Holli Holler aus der Hohen Börde. Zur Süßen Tour bewirteten sie nicht nur ihre Gäste mit leckeren Kuchen, sondern hatten eine ganze Woche zuvor aus dem „Weißen Gold der Börde“ – den Zuckerrüben – süßen Sirup gewonnen. Dazu wurde im großen Backofen Brot und Braten zubereitet. **Seite 15**

Sport

Ceka überzeugt seinen FCM-Mentor

Fußball • Magdeburg (kg) Beim 3:2-Erfolg in Meppen hat Jason Ceka zum zweiten Mal in Folge für den 1. FC Magdeburg getroffen – und seinen Mentor Baris Atik damit stolz gemacht. „Vielleicht braucht er noch ein Erfolgserlebnis – aber das wird definitiv kommen“, hatte der 26-Jährige schon vor einigen Wochen prognostiziert und lag damit richtig. **Seite 9**

SCM heute Abend im Europacup gefragt

Handball • Magdeburg (rl) Nach sieben Siegen in sieben Bundesligaspielen und dem Gewinn der Klub-WM startet der SC Magdeburg heute Abend (18.45 Uhr) bei Gorenje Velenje in die European Handball League. Marko Bezjak freut sich besonders auf dieses Spiel. Schließlich kam der Slowene 2013 ja aus Velenje nach Magdeburg. **Seite 10**

Börse

Dow Jones 35236 (20 Uhr)
Dax 15475 (Schlusskurs)
Rohöl \$ 81,57 (je Barrel)
Kurs \$ 1,1608

Die Börse finden Sie auf **Seite 6**

Lokales Wetter

16° | 12°

Meist stark bewölkt, teils Regen oder Sprühregen



Termin beim Amt erst im März 2022

Monatelange Wartezeiten in Bürgerbüros / Magdeburg und Wolmirstedt sind Spitzenreiter



Morgens um acht in der Leiterstraße: Bei jedem Wetter warten Magdeburger, die keinen Termin haben, vor den Bürgerbüros der Stadt. Seit Ende September bietet die Stadt bei dringenden Fällen diese Möglichkeit, da es nicht genügend freie Termine gibt. Foto: Robert Gruhne

Wer einen neuen Ausweis braucht oder sich ummelden möchte, muss beim Einwohnermeldeamt vorsprechen. Doch in einigen Städten ist das schwierig: Es gibt kaum Termine und wenn, dann erst in vielen Wochen oder Monaten. Am längsten dauert es in Wolmirstedt, gefolgt von Magdeburg.

Von Robert Gruhne
Magdeburg/Wolmirstedt • Lange vor acht Uhr sammeln sich die Wartenden jeden Morgen vor dem Bürgerbüro Mitte in der Magdeburger Leiterstraße. Unter ihnen ist an einem Freitagmorgen Anfang Oktober auch Elena Zeller, die sich ummelden möchte. Online bekam sie keinen passenden Termin. „Zehn Mal habe ich es probiert. Einmal wurden mir zwei Zeiten vorgeschlagen, aber das hat mit der Arbeit nicht gepasst“, ärgert sich die Magdeburgerin.

Nun steht sie im Morgengrauen mit zwei Dutzend anderen Menschen in der Schlange und wartet. Seit Ende September bietet die Stadt Magdeburg die Möglichkeit, in dringenden Fällen von acht bis neun Uhr ohne Termin zum Bürgerbüro zu gehen. Diese Maßnahme war nötig geworden, weil die Stadt seit Längerem nicht mehr alle Terminanfragen für neue Reisepässe und Co. bedienen konnte. Wer es online versucht, erhält mit Glück einen Termin Anfang Dezember. Manchmal, wie gestern Mittag, ist auch schon alles ausgebucht.

Vor allem die Lockdown-Phasen hätten zu den langen Wartezeiten geführt, schreibt Stadtsprecherin Kerstin Kinszorra der Volksstimme. Ihr zufolge hielten sich in dieser Zeit die Bürger zurück, ihre Ämterwege zu erledigen, außerdem hätten sich die „Rahmenbedingungen“ in den Bürgerbüros geändert. Der Absturz eines

Computerprogramms vor zwei Jahren soll laut Aussagen des zuständigen Dezernenten Holger Platz im Juni ebenso zum Rückstau beigetragen haben.

Intensive Einarbeitung

Noch länger warten als in Magdeburg müssen allerdings Bürger im Einwohnermeldeamt in Wolmirstedt. Hier sind die nächsten Termine im März 2022 frei und damit fast fünf Monate in der Zukunft.

Als „misslich“ bezeichnet der dortige Ordnungsamtsleiter Jens Sonnabend die lange Wartezeit. Vor allem Personalprobleme hätten dazu geführt. So arbeite aktuell nur eine der beiden Mitarbeiterinnen des Einwohnermeldeamts. Dadurch könnten auch nur 50 Prozent der Aufgaben erledigt werden, erklärt Sonnabend. Dass eine andere Mitarbeiterin

aus der Verwaltung einsprang, führte ihm zufolge zu „keiner wesentlichen und für den Bürger spürbaren Entlastung“. Zu intensiv sei die Einarbeitung in die Angelegenheiten des Einwohnermeldeamts.

In dringlichen Fällen könnten in Wolmirstedt auch Termine außerhalb der Sprechzeiten vergeben werden, sagt Sonnabend. Er weist jedoch darauf hin, dass die Dringlichkeit oftmals daraus entstehe, dass Bürger beispielsweise die Neubearbeitung eines Personalausweises bis kurz vor Ablauf des alten herauszögerten.

Auch in Burg und Schönebeck ist die Wartezeit auf einen Termin im Bürgerbüro mit fünf Wochen besonders lang. Besser läuft es in vielen anderen Städten im nördlichen Sachsen-Anhalt. Auf einen Termin muss man in Genthin, Staßfurt und Werni-

gerode nur wenige Tage warten – wenn überhaupt. In Osterburg (Altmark) könne man auch ohne Termin zu den Sprechzeiten kommen, teilt Amtsleiterin Anke Müller mit. In Havelberg beträgt die Wartezeit maximal eine Woche, was auch an Sprechzeiten am Sonnabend liegt.

Besserung in Sicht?

Nur wie kann der Rückstau bei den Spitzenreitern wieder aufgeholt werden? In Wolmirstedt unterstützt im Oktober eine Mitarbeiterin aus einer Nachbarkommune das Einwohnermeldeamt. Die nicht besetzte Stelle ist laut Ordnungsamtsleiter Sonnabend ausgeschrieben und könnte im Dezember wieder besetzt werden. In Magdeburg sollte eine neue Software Abhilfe schaffen. Aber die habe die Erwar-

tungen nicht erfüllt und gehe wieder vom Netz, schreibt Stadtsprecherin Kinszorra.

Montags und mittwochs hat die Stadt die Öffnungszeiten nun verlängert. Die Möglichkeit, morgens ohne Termin zu kommen, hat die Situation ebenfalls laut Kinszorra bereits verbessert. Insgesamt würden die Bürgerbüros nun etwa 11.000 Kunden im Monat bedienen – Termine gibt es nur für maximal 8.000. „Bis sich die Situation wieder entspannt hat, wird es aber noch etwas dauern“, schreibt die Stadtsprecherin.

Elena Zeller, die sich in der Schlange vorm Bürgerbüro angestellt hat, fragt sich, warum sie für die Ummeldung überhaupt noch zum Amt gehen muss. „Das könnte online gemacht werden, wie in vielen anderen Ländern“, schlägt die Magdeburgerin vor. **Seite 4**

Diesel an der Tankstelle teuer wie noch nie

München/Magdeburg (dpa) • Diesel ist an Tankstellen in Deutschland so teuer wie noch nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC mitteilte. Damit übertraf er den bisherigen Rekord von 1,554 Euro pro Liter vom 26. August 2012.

Die Spritpreise steigen seit Monaten. Treiber ist vor allem der nach dem Corona-Einbruch des vergangenen Jahres gestiegene Ölpreis, der gestern mehrjährige Höchststände erreichte. Beim Diesel wird der Anstieg zudem durch die herbsttypische hohe Nachfrage nach Heizöl verstärkt. Seit Jahresbeginn sorgt der Kohlendioxid-Preis von 25 Euro pro Tonne für einen zusätzlichen Aufschlag von rund 6 bis 8 Cent je Liter. **Seite 6**

Bald wieder Kontrollen an Grenze zu Polen?

Berlin (dpa) • Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) will die gestiegene Zahl unerlaubter Einreisen über die polnisch-deutsche Grenze morgen im Kabinett zur Sprache bringen.

Der Vorsitzende der Bundespolizeigewerkschaft, Heiko Teggatz, dringt derweil auf die Einführung temporärer Kontrollen an der Grenze zu Polen. Er begründete dies in einem Schreiben an Seehofer auch mit der Gesundheitsgefährdung für die Mitarbeiter der Bundespolizei. Nur mit der Einführung temporärer Grenzkontrollen könne die Bundesregierung einem „Kollaps“ an den Grenzen wie 2015 vorbeugen.

Die Regierungen in Lettland, Litauen und Polen beschuldigen den belarussischen Machthaber Alexander Lukaschenko, in organisierter Form Migranten aus Krisenregionen wie Irak, Syrien, Jemen, Iran, Afghanistan an die EU-Außengrenze zu bringen. **Seite 5**

Hauptsache abwaschbar

Kein Scherz: Bahn plant spezielle Waggon für Fußballfans

Wenn oft auch noch ordentlich Luft nach oben ist – die Züge der Deutschen Bahn werden tendenziell besser und moderner. Den Gegentrend können wir in der Schweiz beobachten. Die Bundesbahnen bauen aktuell rückwärts: 1. Teppichboden raus, Linoleum rein. 2. Fenster nicht zu öffnen. 3. Die modernen Öko-Wasserspar-Toiletten werden in den Stand der 1980er Jahre versetzt. Alles fließt in einen großen Tank, der nach jeder Fahrt entleert wird.

Warum tun die für Komfort und vorbildliche Transportleistung vielgelobten Schweizeri-

schen Bundesbahnen so etwas? Antwort: Es handelt sich erstmal nur um 35 Wagen. Die werden speziell auf die Anforderungen von Fußballfans umgerüstet.

1. Leicht mit dem Dampfstrahler zu reinigen. 2. So wird verhindert, dass Gegenstände aus dem Fenster geworfen werden. 3. beschreibt das Bahn-Unternehmen so: „Damit werden die Wagen auf kurze und intensive Benutzung der Toiletten umgestellt.“ Jeder, der nach einem Fußballspiel schon mal mit einer betrunkenen Fan-Meute unterwegs war, kann sich vorstellen, wie das gemeint ist. Axel Ehrlich



Fußballfans bekommen künftig in der Schweiz eigens für sie konfigurierte Züge. Foto: imago

PUSTEBLUME

Deine Pustebume-Kinderzeitung im Geschenk-Paket

Jetzt lesen und tolle Prämie sichern:
Ein Jahr „Pustebume-Kinderzeitung“ lesen und eine magische Zauberbox von KOSMOS als Geschenk dazu erhalten.
Mehr Infos unter www.pustebume-kinderzeitung.de/schulstart

Millionen an Steuern hinterzogen?

Prozess am Landgericht gegen Staßfurter Firma

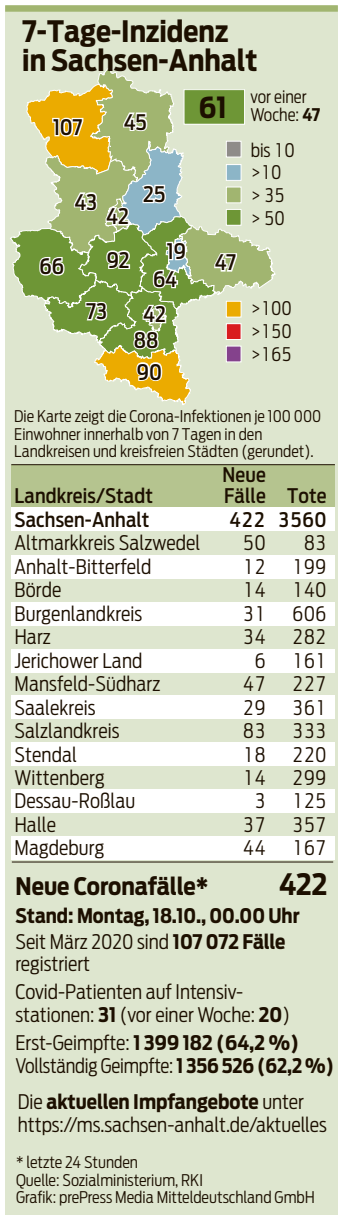
Staßfurt/Magdeburg (ej) • Mitarbeiter einer ehemaligen Maler- und Maurerfirma aus Staßfurt stehen derzeit vor Gericht. Das Landgericht Magdeburg wirft den Angeklagten vor, dass diese zwischen 2005 und 2012 bei zahlreichen Aufträgen keine Mehrwertsteuer bezahlt haben. Dazu sollen vielfach Sozialleistungen nicht abgeführt worden sein. Insgesamt sollen fünf Millionen Euro durch Steuerhinterziehung und Schwarzarbeit nicht gemeldet worden sein.

Der Prozess begann im April 2020. Damals richtete er sich gegen die Geschäftsführerin, deren Sohn, der als „faktischer Geschäftsführer“ gehandelt haben soll, und einen Außendienstmitarbeiter. Nachdem die Mutter im Mai 2020 verstorben war, stehen nun nur noch der Sohn und der Außendienstmitarbeiter vor Gericht.

Bisher wurden über 700 Zeugen vernommen. Zum großen Teil werden private Kunden befragt, die im Zeitraum zwischen 2005 und 2012 ihr Eigenheim von der Firma haben renovieren lassen. Aber auch Lieferanten, Sponsoren, Mitarbeiter der Steuerfahndung, des Finanzamtes und des Hauptzollamtes wurden befragt. Das Verfahren wird sich mindestens noch bis zum Frühjahr 2022 hinziehen.

Das Gericht versucht zu beweisen, dass der Sohn der Geschäftsführerin als „faktischer Geschäftsführer“ genauso wie seine Mutter für die Firma Verträge und Aufträge ausgehandelt und abgeschlossen hat. Dazu soll er bei Kunden als Ansprechpartner der Firma fungiert haben. Der Strafraum für die vorgeworfenen Taten liegt zwischen sechs Monaten und zehn Jahren.

Die Firma ging 2014 insolvent und wurde danach unter anderem Namen neugegründet. Sie existiert bis heute. Der jetzige Hauptangeklagte saß viele Jahre im Staßfurter Stadtrat und in anderen Gremien. Einige Wochen nach Prozessbeginn hatte er alle seine Mandate und Ehrenämter aus familiären Gründen niedergelegt.



Über 1000 Harzer Wanderkaiser gekrönt

Durch den Harz wandern, an 222 Stellen Stempel in den Wanderpass drücken und Wanderkaiser werden: Hanna Charlotte Busch und ihre Hündin Malouna, die hier am Aussichtspunkt Verlobungsurne Halt macht, hat das Projekt in Angriff genommen

und ist in 50 Tagen 1000 Kilometer durch den Harz gewandert, um das begehrte Abzeichen zu erhalten. Die mit dem Wanderkurs verbundene „Harzer Wandernadel“ ist heiß begehrt. In diesem Jahr wurden bereits 67 000 Stempelpässe verkauft. Im vergange-

nen Jahr waren es 90 000 Pässe. Mehr als 1000 Frauen und Männer haben 2021 alle 222 Stempelabdrücke an Stationen in Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Thüringen gesammelt und dürfen sich nun Harzer Wanderkaiser oder Wanderkaiserin nennen. Foto: dpa

Experten befürchten Grippewelle

Einhaltung der Corona-Regeln verhinderte im Vorjahr Influenza-Ausbruch in Sachsen-Anhalt

Immer mehr Menschen sind gegen Corona geimpft, nicht selten bröckelt die Disziplin bei der Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln. Experten rechnen auch deshalb mit mehr Influenzafällen in der beginnenden Wintersaison.

Von Alexander Walter **Magdeburg** • Noch in der Grippe-Saison 2019/2020 musste das Magdeburger Uniklinikum 160 Patienten mit Influenza auf seinen Stationen behandeln. Dann kam die Corona-Pandemie mit voller Wucht auch nach Sachsen-Anhalt. Es folgten Hygiene- und Abstandsregeln sowie wochenlange Lockdowns. Die Auflagen hemmten indes nicht nur Corona, sie verhinderten auch die Ausbreitung der Grippe im Winter des vergangenen Jahres.

Nicht einen einzigen Fall habe die Universitäts-Lungenklinik 2020/21 stationär behandeln müssen, sagte deren Direktor, der Pneumologe Professor Jens Schreiber der Volksstimme. In der neuen Saison könnte sich das ändern. Mehr als 80 Prozent der Erwachse-



Ein Arzt impft eine Patientin gegen Grippe: Nach geringen Influenzazahlen im vergangenen Jahr rechnen Experten mit mehr Fällen in diesem Winter. Welche Virusvarianten dabei dominieren, ist noch unklar. Foto: dpa

nen sind inzwischen gegen Corona geimpft. Die Disziplin bei der Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln (AHA) bröckelt.

„Wir rechnen damit, dass wir deutlich mehr Fälle haben werden als in den Lockdown-Phasen im vergangenen Jahr“, sagte Schreiber dann auch.

Zeitraum für Grippe-Wellen ist grob gesprochen von Weihnachten bis Ostern. „Im Moment sind die Influenza-Inzi-

denzen weltweit sehr niedrig“, so der Lungenarzt. Den Zusammenhang zwischen AHA-Regeln in der Pandemie und weniger Grippefällen bestätigt auch Sachsen-Anhalts Gesundheitsministerium:

Von mehr als 7000 Grippefällen auf 46

Wurden 2019/20 landesweit noch 7111 Fälle der meldepflichtigen Erkrankung regis-

Wer sollte sich impfen lassen?

Die Ständige Impfkommission empfiehlt die Impfung für über 60-Jährige und Patienten, die an chronischen Krankheiten leiden. Für Schwangere wird sie ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel empfohlen, bei Vorerkrankungen auch ab Schwangerschaftsbeginn. Impfen lassen sollten sich auch Pflegebedürftige und medizinisches Personal. Auch bei Reisen wird die Impfung empfohlen.

Laut Landesamt für Verbraucherschutz kann jeder geimpft werden, der älter als sechs Monate ist und bei dem keine medizinischen Gründe dagegen sprechen. (aw)

sehen unterdessen noch weitere Gründe für eine möglicherweise heftigere Influenzasaison als zuletzt: Durch den Quasi-Ausfall der Grippezeit 2020/21 könnte eine sogenannte „Immunitätslücke“ entstanden sein, sagte Professor Klaus Wahle, Sprecher des Projekts Gripeschutz und zwischen 2004 und 2011 Mitglied der Ständigen Impfkommission, der Volksstimme.

Zudem sei nicht sicher, ob die vorhandenen Grippeimpfstoffe passgenau vor den Virusvarianten schützen, die im Winter nach Deutschland kommen. Für die Impfstoffentwicklung in Europa werde das Grippe-Geschehen auf der Südhalbkugel der Erde beobachtet – dort ist während des Sommers auf der Nordhalbkugel Winter. Dominieren am Ende doch andere Varianten, kann es zu Passgenauigkeiten kommen.

Auch dann bietet eine Impfung aber oft noch eine Teilimmunsisierung. Für einen hohen Impfschutz in Deutschland sorgt dabei die Tatsache, dass sogenannte Vierfachwirkstoffe geimpft werden: Sie enthalten jeweils zwei Subtypen der sogenannten A- beziehungsweise B-Linie des Grippevirus, sagte Lungenklinik-Direktor Jens Schreiber.

Meldungen

Polizei hebt Cannabis-Plantage aus

Calbe (ok) • Ein Schlag gegen die Drogenkriminalität ist der Polizei im Salzlandkreis gelungen. Nach einem anonymen Hinweis konnten die Beamten schon in der vergangenen Woche eine professionell betriebene Cannabis-Plantage ausheben. Sie befand sich über mehrere Etagen eines Einfamilienhauses. Insgesamt beschlagnahmte die Polizei rund 1000 Pflanzen. Bei der Tatortaufnahme verhielt sich ein vorbeifahrender Autofahrer seltsam und flüchtete, als er die Polizei sah. Der Mann wurde später gestellt. Gegen den albanischen Fahrer lagen mehrere Haftbefehle vor, teilte die Polizei gestern mit.

Urteil gegen Dessauer Mörder rechtskräftig

Dessau/Hannover (dpa) • Die Verurteilung eines heute 36-Jährigen wegen Mordes an einer jungen Stewardess in Hannover ist rechtskräftig. Die Revision des Angeklagten wurde verworfen, wie der Bundesgerichtshof gestern in Karlsruhe mitteilte. Es gebe keine Rechtsfehler. Das Landgericht Hannover hatte den Mann aus Dessau im Februar 2021 zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt und die besondere Schwere der Schuld festgestellt. Er hatte die 23-Jährige im Januar 2020 nach jahrelangem Stalking in ihrer Wohnung mit einem Klappmesser erstochen.

54-Jähriger tot in der Mulde gefunden

Dessau (dpa) • In der Mulde in Dessau-Roßlau ist die Leiche eines zuvor als vermisst gemeldeten 54-jährigen Mannes gefunden worden – die Polizei ermittelt nun zu den Hintergründen. Die genauen Umstände und die Ursache des Todes sollten geklärt werden. Hinweise auf ein Verbrechen gebe es aber nicht, sagte ein Polizeisprecher in Dessau-Roßlau. Denkbar sei ein Unfall. Ein Polizeihubschrauber hatte letztlich die im Fluss treibende Person gesichtet, ein Notarzt stellte den Tod des Mannes fest.

Personalie

Naumburger ist bester Zimmermann im Land

Benedikt Voigt von der Firma Werthebau Mehlhorn in Naumburg ist Sachsen-Anhalts bester Zimmermann. Er wurde am vergangenen Wochenende in Wernigerode zum Sieger im diesjährigen Praktischen Leistungswettbewerb der Bauhandwerksjugend Sachsen-Anhalt gekürt. Dabei kam es auf die Passgenauigkeit im Millimeterbereich an. Mit 94 von möglichen 100 Punkten bewertete die Jury die Arbeit von Benedikt Voigt am höchsten und kürte ihn zum Landessieger. Er wird Sachsen-Anhalt nun beim 70. Bundesleistungswettbewerb Mitte November in Erfurt vertreten. (jb)



Löste die Dachkonstruktion am besten und ist damit Landessieger der Zimmerer: Benedikt Voigt. Foto: bgv

Finanzminister warnt vor überzogenen Forderungen

Tarifverhandlungen für Bedienstete im öffentlichen Dienst: Heute Kundgebung in Haldensleben

Von Michael Bock **Magdeburg** • Sachsen-Anhalts Finanzminister Michael Richter hat die Gewerkschaften davor gewarnt, in den derzeit laufenden Tarifverhandlungen für die Bediensteten im öffentlichen Dienst den Bogen zu überspannen.

Zwar seien die Interessen der Beschäftigten zu berücksichtigen, sagte der CDU-Politiker auf Volksstimme-Anfrage. Aber: „Wir müssen die Leistungsfähigkeit der Länder im Blick behalten.“ Er halte die Forderungen der Gewerkschaften



Michael Richter

„für nicht angemessen.“ Die Gewerkschaften fordern fünf Prozent mehr Gehalt, mindestens 150 Euro monatlich – im Gesundheitswesen 300 Euro mehr. Betroffen sind bundesweit insgesamt rund 1,1 Millionen Tarifbeschäftigte. Dazu kommen 1,4 Millionen Beamte und etwa eine Million Versorgungsempfänger, auf die der Abschluss übertragen werden soll.

Nach Berechnungen des Landes-Finanzministeriums würden in Sachsen-Anhalt ins-

gesamt etwa 67 000 Menschen von einem Gehaltsplus profitieren. Den Angaben zufolge würde ein fünfprozentiger Zuwachs den Landeshaushalt zusätzlich mit knapp 184 Millionen Euro pro Jahr belasten. Jeder Prozentpunkt Gehaltserhöhung brächte für den Landesetat Mehrkosten von 36,8 Millionen Euro. Sachsen-Anhalt ist mit mehr als 20 Milliarden Euro verschuldet. Für dieses Jahr hat das Land Personalkosten von insgesamt rund 3,6 Milliarden Euro eingeplant.

„Die Verhandlungen sind schwierig“, sagte Finanzminister Richter. Eine erste Run-

de am 8. Oktober hatte keine Annäherung gebracht.

Der Vorsitzende der Gewerkschaft Verdi, Frank Werneke, nannte den Auftakt seinerzeit „absolut enttäuschend“.

Gerade in der Pandemie hätten die Ministerpräsidenten immer wieder die Leistungen der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes herausgestellt: „Es kann nicht sein, dass sie sich jetzt taub stellen.“ Verhandlungschef für die Tarifgemeinschaft deutscher Länder, die Arbeitgeber also, ist der niedersächsische Finanzminister Reinhold Hilbers (CDU). Er weist die Forderungen strikt

zurück mit den Worten: „Temporäre Belastungen, die jetzt in der Pandemie entstanden sind, können nicht herangezogen werden, um dauerhafte Forderungen zu begründen.“ Die Haushalte der Länder seien verschuldet und müssten konsolidiert werden. Anfang November sollen die Verhandlungen in Potsdam fortgeführt werden.

Die Bildungsgewerkschaft GEW ruft für den heutigen Dienstag die Beschäftigten der Schulen des Bördekreises und der umliegenden Kreise zu einer Kundgebung nach Haldensleben (Postplatz) auf.

Mütter in der Pandemie am Limit

Gesundheitsserie Teil 2: Frauen waren im Lockdown großen Belastungen ausgesetzt / Erholung finden sie am Arendsee *Von Bärbel Böttcher*

Die Pandemie hat in den zurückliegenden Monaten vor allem an den Kräften der Frauen in Familien genagt. Viele litten unter den Mehrbelastungen. Jetzt gibt es Möglichkeiten zur Erholung.

Arendsee • Es herrscht kein Badewetter an diesem verregneten Tag. Trotzdem übt der Arendsee im gleichnamigen Luftkurort (Altmarkkreis Salzwedel) auf Carolin Löffler sowie ihre Kinder Anna und Jakob eine große Anziehungskraft aus. Alle drei genießen bei Spaziergängen die Ruhe und Einsamkeit im nördlichsten Zipfel Sachsen-Anhalts.

Die 43-Jährige, die in der Nähe von Stuttgart (Baden-Württemberg) zu Hause ist, tankt in Arendsee bei einer Mutter-Kind-Kur Kraft. In den vergangenen Monaten fühlte sie eine Last der Verantwortung auf ihren Schultern, die sie zu erdrücken drohte. Ende vergangenen Jahres war ihre Ehe zerbrochen. Ihr Mann entschied sich nach einigem Hin und Her für eine andere Frau und zog aus der gemeinsamen Wohnung aus. Der Gedanke, nun alleinerziehend zu sein, war für die Mutter schwer zu verkraften.

Alleinerziehend im Lockdown

Dazu der Lockdown. Carolin Löffler ging durchgängig arbeiten. Die gelernte Arzthelferin ist derzeit als Schulbegleiterin für ein an Diabetes erkranktes Kind tätig. Zu dieser Zeit betreute sie ihren Schützling in dessen Wohnung. Anna und Jakob absolvierten derweil zu Hause ihren Online-Unterricht.

Für den 13-Jährigen, so erzählt sie, sei das nicht neu gewesen. Die Zehnjährige hingegen, die gerade in die fünfte Klasse gekommen war, habe damit keine Erfahrung gehabt. Also griff die Mutter das eine oder andere Mal nach ihrem Dienst helfend ein. Daneben der Einkauf, das Kochen, die Wäsche, das Putzen. Alle häuslichen und familiären Angelegenheiten, die sie sich bisher mit ihrem Mann geteilt hatte, musste sie nun allein stemmen. Sie hat funktioniert. Das war kräftezehrend.

Der Hausarzt bescheinigte der total erschöpften Frau, dass sie kurbefähigt ist. Die Mutter-Kind-Kur wurde dann von der Krankenkasse schnell bewilligt. Beim Kurort fiel die Wahl auf Arendsee. „Ich bin echt begeis-



Carolin Löffler und ihre Kinder Anna und Jakob genießen die Stille am Arendsee. Drei Wochen erholten sie sich bei einer Mutter-Kind-Kur.

Volksstimme + GESUNDHEIT

tert“, sagt Carolin Löffler. Und meint nicht nur die Landschaft. „Es tut so gut, hier zu sein und einfach mal alles abzugeben. Die Kinder sind versorgt. Ich muss nicht überlegen, wann ich einkaufen gehe, wann ich putze, welche Termine noch anstehen.“

Marion Danner, Leiterin der vom DRK betriebenen Kurklinik in Arendsee, die einzige, die solche Kuren in Sachsen-Anhalt anbietet, kennt viele solcher Geschichten. „Frauen kommen hocherschöpft, regelrecht krank und verzweifelt hier an“, sagt sie. Für Mütter sei der Alltag schon ohne Pandemie anstrengend. Sie seien stark gefordert - manchmal überfordert und brauchen Unterstützung.

Belastung hat zugenommen

„Aber wir haben den Eindruck, dass durch die Corona-Pandemie an Belastung noch einmal etwas obendrauf gekommen ist“, betont sie. Und nennt Home-Office gepaart mit Home-Schooling, daneben der total erschöpften Frau, dass sie kurbefähigt ist. Die Mutter-Kind-Kur wurde dann von der Krankenkasse schnell bewilligt. Beim Kurort fiel die Wahl auf Arendsee. „Ich bin echt begeis-

ter“, sagt Carolin Löffler. Und meint nicht nur die Landschaft. „Es tut so gut, hier zu sein und einfach mal alles abzugeben. Die Kinder sind versorgt. Ich muss nicht überlegen, wann ich einkaufen gehe, wann ich putze, welche Termine noch anstehen.“



Franziska Hauschild und Sohn Taylor basteln unter Anleitung von Beschäftigungstherapeutin Kerstin Rademacher. Fotos (2): Andreas Stedtler

selbst nicht mehr wahr, kümmern sich nicht um ihre Belange“, sagt Marion Danner. „Sie haben den Anspruch, eine gute Mutter zu sein, alles für die Kinder und die Familie zu geben“, fügt sie hinzu.

Die Leiterin erzählt, dass die Kurklinik im ersten Lockdown drei Monate schließen musste. Nachdem der Kurbetrieb ab Mitte Juni 2020 wieder möglich war, habe es viele Anmeldungen und lange Wartelisten gegeben. Doch im Herbst darauf, als die zweite Pandemie-Welle anrollte, habe es viele Absagen gegeben. Nicht in erster Linie aus Angst vor einer Ansteckung, sondern weil die Frauen einen zu großen Schuldenausfall für die Kinder befürchteten - die übrigen auch während der Kur unter Anleitung von Pädagogen mitgebrachte

Aufgaben erledigen. Die Mitarbeiter der Kurklinik versuchen dann, die Frauen zu ermutigen, die Kur auf jeden Fall zu machen. „Denn die Erkenntnis, etwas für sich tun zu müssen, kommt oft zu spät. Wenn ein bestimmter Erschöpfungspunkt erst überschritten ist, fängt der Körper an zu signalisieren - so geht es nicht weiter“, sagt Marion Danner. Sprich: Zu der psychischen Belastung kommen körperliche Beschwerden wie beispielsweise Rückenprobleme. „Viele Frauen sind derart erschöpft, dass sie weinend vor uns in der Therapie sitzen.“ Der Rede- und Beratungsbedarf sei groß, größer noch als sonst, unterstreicht Marion Danner.

Auch Franziska Hauschild aus Blankenheim (Landkreis

Mansfeld-Südharz) ist mit einem Erschöpfungssyndrom nach Arendsee gekommen. Die 36-Jährige ist voll berufstätig, arbeitet bei einem Bildungsträger der beruflichen Rehabilitation. In einer Leitungsfunktion. Es ist ein stressiger Schreibtischjob. Und so leidet sie auch unter Schulter-, Nacken- und Kopfschmerzen. Home-Office gab es für sie während des Lockdowns nicht. Auch für ihren Mann kam das nur zeitweilig in Frage. Und so musste Sohn Taylor in die Notbetreuung. „Was mit einem normalen Schulunterricht nicht vergleichbar ist“, sagt Franziska Hauschild. Also haben sich die Eltern nach der Arbeit noch mit ihm hingesetzt und die auf zahlreichen Arbeitsblättern gestellten Aufgaben erledigt. Schließlich soll der Elfjährige einen reibungslosen Start in die 5. Klasse haben. „Wir waren ein großes Hausaufgabenpensum gewohnt - aber Corona hat das Ganze noch gesteigert“, erzählt die Mutter.

Ruhe und Gelassenheit

Taylor am Nachmittag noch mal zu motivieren, sich mit Mutter oder Vater den Schulaufgaben zu widmen, das sei auch nicht ganz einfach gewesen. Da immer ruhig und gelassen zu bleiben, sei mitunter schwergefallen, sagt sie. Und dann waren ja noch die ande-

ren Pflichten, die der Haushalt so mit sich bringt.

Doch als ob das nicht alles schon anstrengend genug war - im Frühjahr wurde bei Franziska Hauschild eine schwere Nierenerkrankung diagnostiziert. Drei Mal in der Woche muss er nun zur Dialyse. „An diesen Tagen kommt er erschöpft nach Hause“, sagt sie. Das Pensum der Frau wird dadurch noch größer.

Auch ihr Ziel ist es, erst einmal zur Ruhe zu kommen, Kraft für die kommende Zeit zu tanken. Da helfen nicht nur Gespräche mit Psychologen und anderen Therapeuten, sondern auch mit anderen Frauen. Carolin Löffler sagt, dass in ihrem Bekanntenkreis keine alleinerziehende Mutter zu finden ist. Erst in Arendsee hat sie Betroffene getroffen. Ebenso wie Anna und Jakob mit Kindern zusammenkamen, die ohne Vater aufwachsen und sich erstmals von ihnen verstanden fühlten.

Drei Wochen dauert eine Mutter-Kind-Kur. Eine relativ kurze Zeit. „In drei Wochen ist nicht alles aufzuarbeiten. Wir müssen schauen, wie es dann zu Hause weitergehen kann“, sagt Marion Danner. „Wir können die Lebenssituation nicht komplett verändern und auch schwere Schicksale nicht umgehen machen. Aber wir können helfen, einen Weg zu finden, damit umzugehen“, unterstreicht sie. Und Mut machen, diesen Weg auch zu gehen.

Der Weg zur Mutter-/Vater-Kind-Kur

Um eine Mutter-/Vater-Kind-Kur antreten zu können, müssen Vater/Mutter Kurbefähigkeit nachweisen. Ein Attest vom Haus-/Facharzt.

Die begleitenden Kinder (in der Regel zwischen ein und zwölf Jahre) benötigen kein Attest.

Die Kur muss bei der Krankenkasse beantragt werden. Dafür muss das Attest und bei einigen Krankenkassen auch ein Selbstauskunftsbogen ausgefüllt werden.

Bei der Wahl der Kurklinik helfen der behandelnde Arzt, eine Kurberatungsstelle oder die Krankenkasse.

Bei Nichtgenehmigung der Kur können Betroffene innerhalb von vier Wochen Widerspruch einlegen. Auch dabei hilft die Kurberatungsstelle.

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, den Arbeitnehmer während der dreiwöchigen Kur bezahlt freizustellen. Allerdings sollte der Arbeitgeber rechtzeitig über die Freistellung informiert werden.

Die Zuzahlung beträgt zehn Euro pro Tag, insgesamt also 220 Euro.

Zehn Prozent der Hin- und Rückfahrtkosten für öffentliche Verkehrsmittel zur Kur-einrichtung - mindestens fünf Euro, höchstens zehn Euro - müssen selbst getragen werden.

Für An- und Abreise mit dem Pkw erstattet die gesetzliche Krankenkasse die Fahrtkosten in Höhe der Summe, die für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel angefallen wären.

Zur DRK-Kurklinik Arendsee kommen durchaus auch therapiebedürftige Kinder, die zum Beispiel unter orthopädischen Erkrankungen wie Fehlstellungen leiden, unter psychischen Störungen, Verhaltensauffälligkeiten, Atemwegs-, Hauterkrankungen oder Adipositas.

Die DRK- Klinik bietet seit Jahren AD(H)S-Schwerpunktkuren für Eltern und Kinder ab 6 Jahren an. (bk)



Liebe Grüße,
bleibt gesund!

Schreib mal wieder! Die biber post sorgt dafür, dass
Dein Gruß ankommt – schnell und zuverlässig.

www.biberpost.de

Gemeinsam stark in Sachsen-Anhalt!

MZZ-Briefdienst
GmbH

biberpost
Kommt einfach besser an.

Kommentare

Projekt vor
Posten

Steffen Honig zu
Regierungsbildung
und Personal



Tempo und Themen bei der Regierungsbildung geben augenscheinlich Gelb und Grün vor, während Rot über allem thront. Kein Wunder: der SPD wäre die Kanzlerschaft sicher, so es denn zur Koalition käme. Um den Finanzminister-Posten allerdings beginnt der Zank zwischen Grünen und FDP, kaum dass der Sondierungsfrieden vorbei ist. Es ist eher eine Prestigesache für die Parteien als eine Fachfrage. Weder Robert Habeck noch Christian Lindner sind ausgewiesene Finanziere. Aber beide wollen das einflussreiche Amt.

Damit kommen die Personalien, die die Verhandler gern erst mal draußen gelassen hätten, nun mit auf den Tisch – und zwar öffentlich. In gleicher Form wird auch um den Frauenanteil im neuen Kabinett gerungen. Die Sprengkraft der Debatten für die Koalitionsverhandlungen insgesamt hält sich aber in Grenzen. An Posten und Personen werden die beteiligten Parteien ihr Ampel-Projekt nicht scheitern lassen. **Politik**

De-facto-Kartell
macht's teuer

Siegfried Denzel
über die steigenden
Energiepreise



Es ist ein unheilvolles de-facto-Kartell, das Unternehmen genauso wie Autofahrern den Schweiß auf die Stirn treibt. Die Motive sind zwar verschieden – dennoch dürfte jeder Kartell-Beteiligte zufrieden auf Tankstellen- und Gaspreise blicken: Die Opec hat nach Jahren ihre Öl-Macht wiederentdeckt, hält die Fördermenge trotz steigender Nachfrage knapp – und macht das Geschäft für die Ölststaaten wieder lukrativ. Auch die klamme Gas-Macht Russland verdient und übt nebenbei politischen Druck auf das energieabhängige Europa aus. Und: Weil auf teure Rohstoffe nochmal happige Steuer- und Klimaabgaben kommen, freut sich auch Deutschlands Finanzminister und wohl nächster Kanzler Olaf Scholz, dass Geld in die coronaeingeleerte Bundeskasse kommt. Politisch korrekt sind hohe Preise für fossile Energien im Hinblick auf Klimaschutz außerdem. So besteht wenig Hoffnung, dass die neue Regierung die am 1. Januar fällige nächste Stufe der CO₂-Bepreisung zumindest aussetzen könnte. Schlechte Aussichten für eine Industrienation im Allgemeinen und für ein Flächenland wie Sachsen-Anhalt im Besonderen. **Seite 6**

Stimme der
anderen

Attentat wirft Fragen zur Integration auf
Die Zeitung „Wall Street Journal“: „Die Ermordung des Parlamentsabgeordneten David Amess am Freitag, als er sich mit Menschen aus seinem Wahlkreis traf, hat Großbritannien schockiert und sollte auch andere westliche Demokratien beunruhigen. Es ist das erste Attentat auf einen britischen Politiker durch einen mutmaßlichen Islamisten, an das wir uns erinnern können, und es wirft beunruhigende Fragen über Integration und demokratische Normen auf.“



Karikatur: Klaus Stüttmann

Warschau dreht den Spieß um

Polen verlangt EU-Prüfung der Berufungsverfahren zum Bundesgerichtshof

Polen fordert eine Überprüfung des deutschen Systems zur Nominierung von Richtern am Bundesgerichtshof durch den Europäischen Gerichtshof (EuGH).

Einen entsprechenden Antrag werde er im Kabinett stellen, sagte Justizminister Zbigniew Ziobro gestern in Warschau. Gegen Deutschland solle ein Verfahren angestrengt werden, weil die Politisierung der Richternominierung gegen EU-Verträge verstoße. Ziobro sagte, wenn der EuGH versichere, dass die Beteiligung von Politikern an der Auswahlprozedur für Richter in Polen die Unabhängigkeit dieser Richter infrage stelle, dann stelle Polen nun die Frage, welchen Einfluss so eine Beteiligung auf die Unabhängigkeit künftiger Richter am Bundesgerichtshof habe.

Polens nationalkonservative PiS-Regierung baut das Justizwesen seit Jahren um. Kritiker werfen ihr vor, Richter unter Druck zu setzen. Die EU-Kommission hat wegen der Reformen bereits mehrere Vertragsverletzungsverfahren gegen Warschau eröffnet und Klagen beim EuGH eingereicht. Im Juli hatte der EuGH geurteilt, die 2018 eingerichtete



Zbigniew Ziobro



Das Reiterstandbild des Fürsten Poniatowski vor dem Warschauer Regierungspalast Radziwiłł.

Foto: Imago

Disziplinarkammer am Polens Oberstem Gericht bietet nicht alle Garantien für Unabhängigkeit und Unparteilichkeit. Ausgewählt werden die Mitglieder der Disziplinarkammer vom Landesjustizrat. Der EuGH kritisierte, der Landesjustizrat sei ein Organ, das „von der polnischen Exekutive und Legislative wesentlich umgebildet wurde“, an seiner Unabhängigkeit gebe es berechtigte Zweifel.

Ziobro argumentierte nun, in Deutschland würden Richter für den Bundesgerichtshof vom Richterwahlausschuss ge-

wählt, der ausschließlich aus Politikern besteht. Die Bundesregierung äußerte sich auf eine Anfrage der Deutschen Presse-Agentur bis zum späteren Nachmittag nicht zu den Vorwürfen.

**Morowiecki: EU bald kein
Bund freier Staaten mehr**

Dem Gremium gehören die 16 Justizminister der Länder sowie 16 weitere Mitglieder an, die vom Bundestag bestimmt werden. Damit sei der Ausschuss stärker politisiert als

Polens Landesjustizrat, sagte Ziobro. Diesem gehören 17 Richter, sechs Parlamentsabgeordnete sowie zwei von der Regierung entsandte Mitglieder an.

Polens Ministerpräsident Mateusz Morawiecki warnte indes in einem Brief an die Staats- und Regierungschefs der EU-Mitgliedsländer, dass die EU bald kein Bund freier Staaten mehr sein



Mateusz Morawiecki

könne. Es gebe eine ungewöhnlich gefährliche Entwicklung, die die Zukunft der EU bedrohe, hieß es in dem am Montag von der Regierung veröffentlichten Schreiben.

„Ich meine die schrittweise Umgestaltung der EU in ein Subjekt, das nicht mehr der Bund von freien, gleichen und souveränen Staaten ist – sondern zu einem zentral regierten Organismus wird, der von Institutionen ohne die demokratische Kontrolle der Bürger Europas geführt wird“, so Morawiecki. Wenn man diese Entwicklung nicht stoppe, könne sie heute ein Land betreffen und morgen weitere Länder.

Polens Regierungschef soll an diesem Dienstag an einer Debatte im Europaparlament in Straßburg umstrittene Entscheidungen zu Justiz- und Rechtsfragen verteidigen. Dabei dürfte es auch um das jüngste Urteil des polnischen Verfassungsgerichts gehen, das den Vorrang des europäischen Rechts vor dem polnischen Recht infrage stellt. Zu der Plenardebatte wird auch EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen erwartet. Sie hat bereits deutlich gemacht, dass sie das Urteil für höchst problematisch hält.

In seinem Brief schrieb Morawiecki weiter, Polen halte sich vollkommen an das europäische Recht, und die Urteile des EuGH würden wie in jedem anderen Mitgliedsland eingehalten. Allerdings habe Polen das Recht zu fordern, dass EU-Institutionen dort tätig würden, wo ihre Kompetenz liege – und nicht in anderen Bereichen. (dpa)

Kommentar

Nicht an erster
Stelle

Robert Gruhne
zum Versagen der
Ämter



Bürger haben es in Magdeburg schon seit Jahren schwer, ihre Anliegen im Bürgerbüro zu erledigen. Entweder müssen sie wochenlang auf einen vereinbarten Termin warten (wenn sie denn einen bekommen) oder sich morgens in der Schlange anstellen. Dabei sind die Bürgerbüros und Einwohnermeldeämter elementar wichtig für den Kontakt von Bürgern zu ihrer Stadt oder Gemeinde. Dass gerade in diesem Bereich viele Städte – nicht nur Magdeburg – solche Wartezeiten entstehen lassen, zeugt nicht gerade von Wertschätzung den Bürgern gegenüber. Ihnen gibt die Verwaltung das Signal: Ihr könnt warten. Ihr steht für uns nicht an erster Stelle. Ansonsten wäre schon lange alle Kraft – und damit vor allem Personal – in den Abbau des Staus gesteckt worden. Ein Fortschritt ist immerhin, dass in Magdeburg jetzt jeder morgens ohne Termin kommen kann. Allerdings lässt sich das grundsätzliche Problem nicht allein durch die Standhaftigkeit der Bürger lösen. **Seite 1**

Zur Person



Sängerin wegen
Terrorverdachts
verurteilt

Die Kölner Sängerin **Hozan Cané** (50) ist in Abwesenheit in der Türkei zu einer mehrjährigen Haftstrafe wegen Terrorunterstützung verurteilt worden. Ein Gericht im westtürkischen Edirne habe die Künstlerin am Montag zu drei Jahren, einem Monat und 15 Tagen Haft wegen Unterstützung der verbotenen kurdischen Arbeiterpartei PKK verurteilt, sagte ihre Anwältin Newroz Akalan. Die PKK gilt in der Türkei, Deutschland und den USA als Terrororganisation. Akalan kündigte Berufung an. Hozan Cané, ein Künstlername, ist inzwischen zurück in Deutschland und nahm nicht an der Verhandlung teil. Die Anklage stütze sich unter anderem auf Inhalte von Facebook- und Twitter-Profilen. (dpa)

Worte

„Europa zerfällt in Zentrum und Peripherie, der Westen ist das Zentrum, Osteuropa die Peripherie. Das ist ein Problem.“

Die Schriftstellerin Antje Rávik Strubel im Interview des „Tagesspiegels“.

„Die Inflation könnte noch bis zu fünf Jahre ähnlich hoch bleiben.“

Geld-Experte Prof. Gunther Schnabl (Universität Leipzig) zu „Bild online“.

„Ich denke, das werden sie tun.“

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) äußerte sich in Brüssel zu den Koalitionsplänen für eine Ampel von SPD, Grünen und FDP.

Ex-Minister Powell stirbt an Corona-Erkrankung

Republikaner diente unter Präsident Bush jr. als US-Außenminister / Sein Tiefpunkt war die „Irak-Rede“ vor der UN

Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist tot. Der pensionierte Vier-Sterne-General starb im Alter von 84 Jahren an Komplikationen in Folge einer Corona-Infektion, wie seine Familie am Montag im Onlinenetzwerk Facebook mitteilte.

Der ehemalige Politiker und General war demnach vollständig gegen das Virus geimpft worden. „Wir haben einen bemerkenswerten und liebenden Ehemann, Vater, Großvater und einen großartigen Amerikaner verloren“, erklärte die Familie.

Der liberal gesinnte Republikaner war von 2001 bis 2005 unter Präsident George W. Bush als erster Afroamerikaner der Geschichte Außenminister der USA. Bekannt ist Powell unter anderem für einen umstrittenen Auftritt vor dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen 2003, wo er zur Begründung für einen Einmarsch der USA im Irak vermeintliche Belege für Massenvernichtungswaffen präsentierte, die Bagdad gar nicht besaß. Den Auftritt bezeichnet Powell später selbst als „Schandfleck“ in seinem Lebenslauf.

Powell kam 1937 im New Yorker Stadtteil Harlem als Sohn jamaikanischer Einwanderer zur Welt. Er studierte Geologie und startete eine Karriere in der US-Armee, die ihn unter anderem nach Deutschland und zwei Mal nach Vietnam führte. 1989 wurde der hochdekorierte General als erster Afroamerikaner Generalstabschef der US-Streitkräfte. Für viele wurde er das Gesicht des Golfkriegs 1991.

Unter George W. Bush diente Powell zwar vier Jahre lang als Außenminister. In der nach rechts rückenden

republikanischen Partei wurde er aber zunehmend zu einem Fremdkörper. 2008 sprach er eine Wahlempfehlung für den demokratischen Präsidentschaftskandidaten Barack Obama aus. 2016 und 2020 stellte er sich ebenfalls hinter die demokratischen Kandidaten Hillary Clinton und Joe Biden.

Powell habe dem Land herausragend gedient, „beginnend mit seiner Zeit als Soldat in Vietnam“. Viele Präsidenten hätten seinem Rat vertraut. Er sei ein Freund und herausragender Mann gewesen. (AFP/dpa)



Der frühere US-Außenminister Colin Powell (1937-2021) starb an einer Corona-Erkrankung. Foto: dpa

Ampel: FDP macht den Weg frei

Vorstand stimmt für Koalitionsgespräche

Berlin (dpa) • Die FDP hat den Weg für Koalitionsverhandlungen mit der SPD und den Grünen freigemacht. Einen entsprechenden Beschluss fassten gestern der Bundesvorstand und die neugewählte Bundestagsfraktion einstimmig.

Die beiden anderen Parteien haben bereits zugestimmt. Nachdem der SPD-Vorstand am Freitag einstimmig für formelle Gespräche über eine Ampel-Koalition votiert hatte, stimmte am Sonntag auch ein Kleiner Parteitag der Grünen bei zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung zu. Die Verhandlungen könnten nun schon in wenigen Tagen beginnen.

FDP-Generalsekretär Volker Wissing äußerte sich am Morgen zuversichtlich, dass Koalitionsverhandlungen mit SPD und Grünen gelingen werden. Auf eine Frage nach einem möglichen Scheitern sagte Wissing dem Sender NDR Info: „Das ist keine Option für uns.“ Man brauche eine stabile Bundesregierung.

Diskussionen über mögliche Ressortbesetzungen in einer Ampel-Regierung bezeichnete Wissing zum gegenwärtigen Zeitpunkt als verfrüht. „Natürlich müssen am Ende, wenn man Koalitionsverhandlungen abgeschlossen hat, auch Ressortfragen geklärt werden“, sagte er. „Aber die jetzt zu thematisieren, halte ich nicht nur für verfrüht, sondern auch für wenig hilfreich, weil es von den Inhaltsfragen ablenkt.“ Personaldebatten überlagerten „ganz schnell auch die politischen Gespräche“. „Das hilft jetzt niemandem.“

Lindner hatte sich zuvor zwar gegen öffentliche Debatten über Ministerposten ausgesprochen, aber zugleich Interesse am Schlüsselressort Finanzen signalisiert.

Illegale Migration außer Kontrolle?

Polizisten kritisieren Schleusungen / Regierungssprecher: Situation „intensiv im Blick“

Angesichts steigender Zahlen illegaler Migranten auf der Route über Belarus und Polen nach Deutschland prüft die Bundesregierung weitere Schritte.

Potsdam/Berlin (AFP/dpa) • Dies sei eine „Situation, die wir intensiv im Blick haben“, sagte Regierungssprecher Steffen Seibert am Montag in Berlin. Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) werde dazu am Mittwoch im Kabinett „Optionen des Handelns“ vorstellen. Seibert verwies unter anderem auf eine „verstärkte Schleierfahndung“.

„Derzeit werden weitere Maßnahmen zur Verhinderung illegaler Migration abgestimmt“, sagte eine Sprecherin des Bundesinnenministeriums. Details wollte sie nicht nennen. Ihr zufolge kamen seit August rund 4500 Menschen ohne Einreiseerlaubnis über die polnisch-deutsche Grenze.

Seibert verwies auch darauf, dass die Lage an der polnisch-deutschen Grenze „in keiner Weise“ mit der Situation während der Flüchtlingskrise von 2015 zu vergleichen sei. Dennoch müsse die Bundesregierung auf konkrete Entwicklungen an einer Grenze reagieren, betonte der Regierungssprecher.

Eine Sprecherin des Auswärtigen Amtes machte erneut die Regierung in Belarus für die Lage verantwortlich. Die „schwierige Situation“ sei „bewusst von den Machthabern in Minsk herbeigeführt“ worden, sagte sie. Direkte Vorwürfe an Polen, dem teils unterstellt wird, die über Belarus kommenden Flüchtlinge nach Deutschland weiterreisen zu lassen, gab es von der Bundesregierung nicht.

Der Vorsitzende der Bundespolizeigewerkschaft, Heiko Teggatz, dringt derweil auf die Einführung temporärer Kon-



Zwei Beamte der Bundespolizei sichern während einer Kontrolle einen Rastplatz an der Autobahn 12. Die Zahl der illegalen Einreisen über Polen ist in den vergangenen Wochen massiv gestiegen.

Archivfoto: dpa

trollen an der Grenze zu Polen. Teggatz begründete dies in einem Schreiben an Seehofer auch mit der Gesundheitsgefährdung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundespolizei, wie „Bild“ berichtete. Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) hält von dieser Idee zum jetzigen Zeitpunkt nichts. „Seit mehreren Monaten steigen die Zahlen der Aufgriffe nahezu explosionsartig an“, zitierte das Blatt aus dem Brief der Bundespolizeigewerkschaft. Nur mit der Einführung temporärer Grenzkontrollen könne die Bundesregierung einem „Kollaps“ an den Grenzen wie 2015 vorbeugen. Teggatz schrieb weiter: „Auch sind unsere Kolleginnen und Kollegen einer erheblichen Gesund-

heitsgefährdung ausgesetzt, da die SARS-COV-2-Infektionen, insbesondere in den Herkunftsländern der Migranten (Irak, Syrien, Jemen, Iran, Afghanistan, usw.), nach wie vor sehr hoch sind und nur sehr selten behördlich erfasst werden.“ Hygienevorschriften wie in Deutschland und Europa üblich würden bei der Schleusung nicht beachtet.

Litauens Innenministerin Agne Bilotaite kündigte eine Aufstockung der Truppen zur Unterstützung von Grenzschutzbeamten an – so sollen täglich bis zu 64 Soldaten zusätzlich eingesetzt werden. „Wir müssen reagieren und auf den schlimmsten Fall vorbereitet sein“, wurde Bilotaite in einer Mitteilung zitiert.

Maas will gegen Fluggesellschaften vorgehen

Deutschland und andere EU-Staaten wollen angesichts der anhaltenden illegalen Migration über die Ex-Sowjetrepublik Belarus verstärkt gegen beteiligte Fluggesellschaften vorgehen. „Wir sind nicht länger bereit zuzusehen, dass es auch Unternehmen gibt wie Fluggesellschaften, die damit auch noch Geld verdienen“, sagte Außenminister Heiko Maas (SPD) am Montag bei einem Treffen mit Amtskollegen in Luxemburg. Man brauche Sanktionen, mit denen man klarmachen könne, dass man nicht bereit sei, dieses Gebaren weiter zu akzeptieren.

Maas erhob zudem erneut schwere Vorwürfe gegen den weißrussischen Machthaber Alexander Lukaschenko persönlich. „Wir sehen uns in Europa konfrontiert mit der Tatsache, dass Lukaschenko Flüchtlinge als Instrument benutzt, um Druck auf europäische Staaten auszuüben“, sagte er. Er sei „nichts anderes als der Chef eines staatlichen Schleuserings“. Maas stellte sich damit hinter Länder, die Lukaschenko bezichtigten, sich mit dem Durchschleusen von Migranten aus Ländern wie dem Irak oder Afghanistan für EU-Sanktionen zu rächen. (dpa)

Europa

Polizei räumt Blockade von Hafen Triest

Triest (dpa) • Nach tagelangen Protesten von Aktivisten und Arbeitern im Hafen der norditalienischen Stadt Triest gegen das Corona-Zertifikat hat die Polizei die Demonstranten zurückgedrängt. Polizeibeamte mit Helmen und Schildern sowie Wasserwerfer stellten sich am Montagmorgen vor dem Durchgang Nummer vier des Hafens auf, wie die Nachrichtenagentur Ansa berichtete und auf Fernsehbildern zu sehen war. Es wurden Wasserwerfer und Tränengas eingesetzt.

Afrika

30 Tote bei Anschlag auf Markt in Nigeria

Lagos (dpa) • Unbekannte Täter haben bei einem Anschlag auf einen Marktplatz im Norden Nigerias mindestens 30 Menschen getötet. Die Angreifer hätten am Sonntagabend wahllos in die Menschenmenge auf dem Markt von Goronyo im Bundesstaat Sokoto geschossen, sagte der Gouverneur von Sokoto, Aminu Tambuwal, am Montag. Im Norden des Landes kommt es häufig zu Anschlägen und Entführungen. Dahinter stecken sowohl islamistische Terroristengruppen wie Boko Haram als auch kriminelle Banden.

Spahn fordert Ende der Corona-Notlage

25. November als Termin vorgeschlagen / Wagenknecht:Vertuschung von Impfdurchbrüchen

Berlin (dpa/vs) • Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat sich für ein Auslaufen der sogenannten „epidemischen Lage nationaler Tragweite“ ausgesprochen. Wie ein Ministeriumssprecher bestätigte, äußerte sich der CDU-Politiker entsprechend am Montag bei Corona-Beratungen mit den Gesundheitsministern der Länder. „Bild“ hatte darüber zuerst berichtet.

Das Robert-Koch-Institut stuft „das Risiko für geimpfte Personen als moderat ein“, somit könne angesichts der aktuellen Impfquote die epidemische Lage am 25. November 2021 als bundesweite Ausnahmeregelung auslaufen und beendet werden, wurde Spahn „Bild“ zufolge von Teilnehmern zitiert. „Damit wird ein seit dem 28. März 2020 und damit mithin seit fast 19 Monaten bestehender Ausnahmezustand beendet.“

Der Bundestag hatte die „epidemische Lage von nationaler Tragweite“ Ende August für weitere drei Monate verlängert. Sie läuft automatisch aus, wenn sie vom Parlament nicht erneut verlängert wird. Die „epidemische Lage“ gibt Bundes- und Landesregierungen Befugnisse, um Verordnungen zu Corona-Maßnahmen wie Maskenpflicht, Abstands- und

Rückenschmerzen

Chronische Rückenschmerzen:
Dieses Arzneimittel kann helfen¹

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen¹ an und begeistert Verwender.

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückenerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenerkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige Wirkung einem

speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenten Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte

Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.¹

Fazit: Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.¹ Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.

Behandlung der
SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückennerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzursache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.



★★★★★
Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!

Georg F.



★★★★★
Ich habe meine Ischiasschmerzen endlich in den Griff bekommen.

Gerhard M.



★★★★★
Meine Rückenschmerzen sind wie weggeblasen. Ich bin sehr begeistert.

Maja M.

Für die Apotheke

➔ **Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen¹**

Lumbagil:

30ml: PZN 16031824
50 ml: PZN 16031830
100 ml: PZN 16031847



www.lumbagil.de

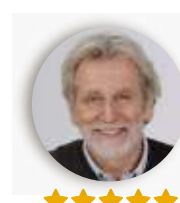
Arthrose

Gelenkschmerzen: Diese
Nr. 1* Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette* verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.²

Eine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenksbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.³ Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis des untersuchten Wirkstoffs

ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.³ Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400mg. Hiervon können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.⁴ Da der Wirkstoff zudem keine



★★★★★
Habe schon viel gegen meine Gelenkschmerzen probiert. Dieses pflanzliche Arzneimittel hat bei mir aber am besten gewirkt.

Heinrich D.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCO) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.⁵ So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.²

Fazit: Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.² Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.

Für die Apotheke

➔ **Spürbare Linderung²**

Gelencium EXTRACT:

75 Tabletten: PZN 16236733
150 Tabletten: PZN 16236756



www.gelencium.de

Die Nr. 1*
Tablette bei
ARTHROSE

Tausende zufriedene Patienten in Deutschland konnten bereits von Gelencium EXTRACT profitieren. Drei Gründe sprechen für diesen Erfolg: die spürbare Linderung der Gelenksbeschwerden², die verbesserte Beweglichkeit und die gute Verträglichkeit⁴. Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.*



Abbildung wahren Betroffenen nachempfunden. *) Absatz nach Packungen, Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan. - Aug. 2021 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chruschik et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract doloteflin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002 Apr;9(3):181-94; Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagesdosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopreparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagesdosis 2.400 mg. 4) Vlachojannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. 5) Harpagophytum radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233-240

Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerkrankungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Pflichttext: Lumbagil®. Wirkstoff: Aconitum napellus D1. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenerkrankungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut fieberhaft-entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.



CANNABIS

Dank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.^{**} Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender^{**}

Für die Apotheke

➔ **Cannabis Creme Hochdosiert. Natürlich. Nicht berauschend.**

Rheumagil® Cannabis Aktiv Creme freiverkäufliches Kosmetikum 100 ml, PZN: 16086653

^{**} Marktforschung, N = 53

SWISS MADE



Personalien

Freut sich über
Auftritt von Thunberg



Rick Astley (55), Popsänger, hat sich gefreut, dass Klima-Aktivistin Greta Thunberg seinen Song „Never Gonna Give

You Up“ bei einem Konzert gesungen hat. Der britische Musiker teilte auf Twitter ein Video von Thunbergs Auftritt und schrieb dazu: „Fantastisch“. Er dankte ihr in ihrer Muttersprache Schwedisch. Thunberg war am Samstag überraschend bei einem Benefizkonzert für Klimaschutz in Stockholm aufgetreten. (dpa)

Übt Kritik an der Serie
„Sex and the City“



Candace Bushnell (62), „Sex-and-the-City-Autorin“, findet, dass die Erfolgsserie nicht die richtige Bot-

schaft für Frauen vermittelt. „Die Realität ist, dass die Suche nach einem Mann auf lange Sicht vielleicht nicht die beste wirtschaftliche Wahl ist“, sagte sie in einem Interview mit der „New York Post“. Männer könnten für Frauen „in vielerlei Hinsicht sehr gefährlich sein“, führte sie weiter aus. „Die TV-Show und die Bot-schaft waren am Ende nicht sehr feministisch.“ (dpa)

Meldungen

Bayern-Profi erhält
Haft-Bescheid

Madrid (dpa) • Fußball-Profi Lucas Hernández vom FC Bayern ist bereits gestern vor Gericht in Madrid erschienen. Hernández muss in Spanien möglicherweise eine sechs-monatige Haftstrafe antreten. Er sei darüber persönlich und offiziell benachrichtigt worden, teilte das zuständige Gericht mit. Man müsse noch die Entscheidung des Madrider Oberlandesgerichts zu einer von Hernández eingelegten Berufung abwarten, fügte der Gerichtssprecher hinzu.

Rehbock bricht in
Arztpraxis ein

Otterbach-Otterberg (dpa) • Ein junger Rehbock habe am Sonntag in Ottersbach bei Kaiserslautern die Eingangstür der Praxis durchbrochen und sich in hinteren Räumen versteckt, teilte die Polizei mit. Vermutlich habe zuvor ein Auto das Tier aufgeschreckt. Der Rehbock sei im Ort bekannt: Anwohner hätten ihn mehrfach gesichtet und Kinder ihn „Hansi“ getauft. Die Feuerwehr und die Wildtierhilfe fingen das Tier ein und entließen es in die Freiheit.

Leben auf dem Pulverfass

Für Betroffene eine Katastrophe, für Touristen faszinierend: Fluch und Segen der Kanaren-Vulkane

Seit Wochen liefert der Vulkan auf La Palma schaurig-schöne Bilder. Für die Betroffenen ist der Feuerberg eine Katastrophe. Aber die Naturgewalten faszinieren auch. Und die Menschen geben nicht auf.

La Palma (dpa) • Mit einer Mischung aus Schrecken und Mitleid sehen Fernseh-zuschauer rund um die Welt, wie der Vulkan auf der Kanareninsel La Palma seit vier Wochen Tausende in die Flucht schlägt. Vom sicheren Sofa aus lässt sich wie in Zeitlupe die Zerstörung Hunderter Wohnhäuser durch die bis zu 1200 Grad heiße Lava beobachten.

Nichts bleibt von der vertrauten Umgebung, dem Zuhause, dem Ort, an dem die Menschen aufgewachsen sind, nur eine schwarze glühende Masse. „Stell dir vor, wie sehr es schmerzt zu sehen, dass der Ort, wo ich mein ganzes Leben verbracht habe, einfach verschwindet“, sagt Enrique González (46) dem TV-Sender RTVE in La Laguna, während er Hausrat auf einen Laster lädt. Angesichts der Bilder und des Leids wird leicht vergessen, dass es ohne die Vulkantätigkeit die Insel gar nicht geben würde und auch die anderen nicht, die bekannteren und bei Touristen wegen ihres milden Klimas beliebten Kanareninseln Teneriffa, Gran Canaria, Fuerteventura, Lanzarote und Gomera.

Sie verdanken ihre Existenz rund 200 Kilometer westlich der Westküste Afrikas einem sogenannten Hotspot tief im Erdinneren, von dem aus punktuell Magma an die Oberfläche drängt. Im Laufe von Millionen Jahren wuchsen die Inseln aus dem Meeresboden empor, und zwar von Ost nach West. Fuerteventura ist etwa 22 Millionen Jahre alt, La Pal-



Lava aus einem Vulkan erreicht das Meer auf der kanarischen Insel La Palma.

Foto: dpa

PUSTEBLUME

Vulkan

Der Vulkan hat seinen Namen vom römischen Feuergott Vulcanus. Der Vulkan ist ein besonderer Berg ohne Spitze. Statt der Spitze sieht man dort ein Loch – den Krater. Das Gestein im Inneren des Vulkans ist so heiß, dass es geschmolzen ist. Manchmal kommt es zu Vulkanausbrüchen, bei denen die Lava dann außen am Vulkan herunterfließt.



Mehr unter
www.pustebume-kinderzeitung.de

ma im Westen „nur“ circa zwei Millionen. Neben dem ganzjährig milden Klima locken auch die bizarren Landschaften früherer Vulkanausbrüche

Hunderttausende Touristen auf die Kanaren. Der wohl bekannteste Vulkan ist der 3715 Meter hohe Teide auf Teneriffa. Die wüstenähnliche Gegend rund um den höchsten Berg Spaniens wirkt wie eine Mondlandschaft. In Santa Cruz de Tenerife sonnen sich die Urlauber auf dem pechschwarzen Sand der Playa Jardin. Und auf Lanzarote ist der Lavatunnel von Janeos del Agua eine ebenso beliebte Touristenattraktion wie der farbige Berg Montaña Colorado. Im Nationalpark Timanfaya fühlt sich der Besucher wie auf einem anderen Planeten.

Und auch der Vulkan auf La Palma lockt schon Reisende an. Von Teneriffa aus werden per Schiff Tagestouren oder auch Besuche mit Übernachtung auf der Vulkaninsel angeboten. Für die Menschen, die bisher meist vom Bananenanbau lebten, könnte das eine neue Einnahmequelle sein. Trotz des heftigen Vulkanaus-

bruchs auf La Palma ist dort bisher noch niemand ernsthaft verletzt worden. Das lag auch an einem Krisenplan der Inselregierung. Ältere und in ihrer Bewegung eingeschränkte Menschen waren vorsorglich schon kurz vor dem Ausbruch, der sich durch Hunderte leichte bis mittlere Beben andeutete, in Sicherheit gebracht worden.

Soforthilfen in
Millionenhöhe

Zudem waren die Bewohner gefährdeter Gebiete aufgerufen worden, Fluchtgepäck mit den wichtigsten Unterlagen, Medikamenten und ihrem Handy griffbereit zu haben. Auch die Sammelpunkte im Falle von Evakuierungen waren bekannt. Große Hilfsbereitschaft und Soforthilfen in Millionenhöhe des Staates linderten die größte Not der 7000 seit dem Ausbruch Evakuierten. Dennoch hätten die Menschen das

von dem Vulkan ausgehende Risiko wohl etwas unterschätzt, sagt Fornier. „Der Vulkan liegt in derselben Region der Insel, wo erst vor 50 Jahren der Teneguía ausgebrochen war.

Und davor spie der Vulkan San Juan 1949 fast an derselben Stelle wie heute große Mengen Lava aus“, gibt sie im Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur zu bedenken. „Man muss schon fragen, warum dort im Tal von Aridane so viele Baugenehmigungen erteilt wurden“, sagt die Französin. Man habe wohl gehofft, es werde schon gutgehen.

Dennoch halten die Bewohner von La Palma an ihrer Insel fest. „Wir leben im Paradies und kennen den Preis, der manchmal bezahlt werden muss. Wenn dieser Vulkan erloschen ist, suche ich mir ein Stück Land und fange von vorne an“, sagte der Agraringenieur Fran Leal der Zeitung „El País“.

Vermisste Elfjährige: Polizei prüft Verbindung zu Sekte

Mädchen soll sich bei der Glaubensgemeinschaft „Zwölf Stämme“ aufhalten

Holzheim (dpa) • Nach dem Verschwinden eines elfjährigen Mädchens in Schwaben gibt es Hinweise, dass das Kind im Umfeld der umstrittenen Sekte „Zwölf Stämme“ ist. Es sei bei dem Pflegevater eine E-Mail eines Absenders eingegangen, der mutmaßlich der Sekte zuzuordnen sei, sagte ein Polizeisprecher am Montag. Mehrere Medien hatten über die E-Mail zuvor berichtet. Demnach soll sich die Elfjährige nun wieder bei ihren leiblichen Eltern aufhalten. Der Sprecher des Polizeiprä-

sidiums in Augsburg sagte, die Mail müsse noch überprüft werden, ob sie authentisch sei. Bereits am Wochenende war darüber spekuliert worden, dass die den „Zwölf Stämmen“ zugeordneten Eltern mit dem Verschwinden des Kindes etwas zu tun haben könnten. Die Sekte kam in der Vergangenheit immer wieder in die Schlagzeilen, weil sie das Prügeln von Kin-



Die vermisste Elfjährige

dern als angemessene Erziehungsmethode betrachtet. Da nicht auszuschließen ist, dass die leiblichen Eltern des Mädchens in Zusammenhang mit dem Verschwinden stehen, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermittlungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu ihrer Pflegefamilie zurückgekehrt. Es werde nun auch geprüft, ob die Elfjährige in einer der beiden Sektengemeinschaften

in Tschechien ist, erklärte der Polizeisprecher am Montag. Ob die tschechische Polizei dort bereits aktiv geworden ist, das ist bislang aber unklar.

Die „Zwölf Stämme“ waren früher im nordschwäbischen Klosterzimmern bei Deiningen und im mittelfränkischen Wörnitz angesiedelt. Vor acht Jahren hatten die Behörden wegen der Prügelvorwürfe 40 Jungen und Mädchen aus der Gemeinschaft geholt und bei Pflegefamilien und in Heimen untergebracht. Die Aktion hatte zu jahrelangen

Prozessen geführt. Einerseits gab es mehrere Strafverfahren - eine Erzieherin der Sekte wurde sogar zu einer Gefängnisstrafe ohne Bewährung verurteilt.

Andererseits gingen leibliche Eltern gegen den Sorgerechtsentzug vor. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte entschied 2018, dass die Entscheidungen der deutschen Familiengerichte zulässig gewesen seien. Die „Zwölf Stämme“ waren wegen des Vorgehens der deutschen Behörden nach Tschechien umgesiedelt.

Das Wetter: Meist starke Bewölkung, und stellenweise etwas Regen oder Sprühregen, Höchstwerte 14 bis 16 Grad

Es überwiegen meist dichte Wolkenfelder, und stellenweise fällt etwas Regen oder Sprühregen. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 14 und 16 Grad. Der Wind weht schwach aus Südwest. Nachts zieht ein Regengebiet vorüber. Es bleibt mild mit Tiefstwerten von 14 bis 12 Grad.

Mittwoch



20° 14°

Donnerstag

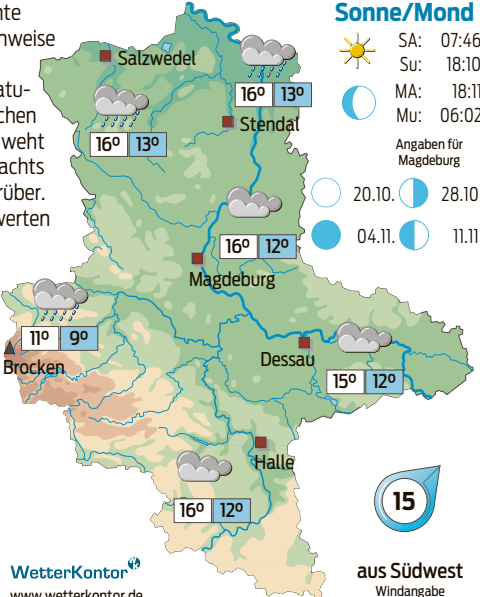


16° 7°

Freitag



12° 6°



Sonne/Mond
SA: 07:46
Su: 18:10
MA: 18:11
Mu: 06:02
Angaben für
Magdeburg

20.10. 28.10.
04.11. 11.11.

15
aus Südwest
Windangabe
in km/h

Wasserstände 18.10.2021

Elbe	cm	(+/-)	MW
Schöna	131	(-5)	200
Torgau	115	(-4)	198
Wittenberg	149	(-2)	249
Dessau	136	(0)	221
Barby	117	(-3)	212
Magdeburg	109	(-3)	189
Rothensee	167	(-3)	280
Niegripp	278	(0)	378
Tangermünde	203	(+4)	291
Wittenberge	169	(-2)	280
Dömitz	103	(+2)	216

Saale:
Halle-Trotha 175 (+3) 209
Calbe 366 (-11) 437

Nebenflüsse
Hadmarsleben (Bode) 41 (-1) 56
Dobbrun (Biese) 106 (-1) 156
Havelberg (Havel) 179 (+30) 190

Bauernregel

Ist der Oktober freundlich und mild, ist der März dafür rau und wild.

Ausflugswetter

Harz: Meist dichte Wolkenfelder und zeitweise Regen oder Sprühregen. Tageshöchstwerte von 11 bis 17 Grad. Frischer bis starker, in Böen starker bis stürmischer Südwestwind.

Wetter im Ausland

Spanien/Portugal: Im Tagesverlauf ein Wechsel von Sonnenschein und lockeren Wolken. Bis zum Abend überwiegend trocken. 23 bis 30 Grad.
Italien/Malta: Teils ungestörter Sonnenschein, teils wechselnd bewölkt, dabei größtenteils trocken. Auf Sizilien und auf Malta Schauer. 15 bis 24 Grad.
Griechenland/Türkei: Teils sonnig, teils wechselnd bewölkt. Auf dem westlichen Peloponnes sowie im Nordosten der Türkei Regen möglich. Bis 26 Grad.
Balearen: Viele Wolkenfelder, aber auch häufig Sonne. 20 und 25 Grad.
Kanaren: Sonnenschein und dünne Wolken, überall trocken. 25 bis 31 Grad.

Biowetter

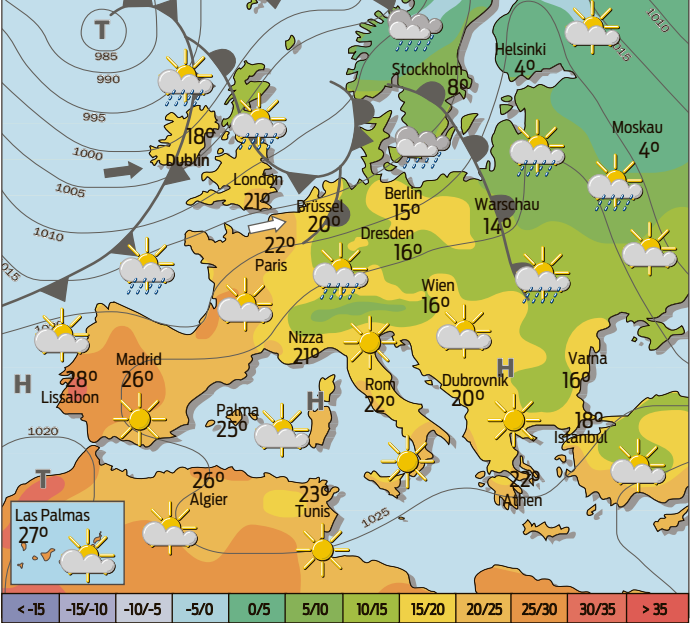
Bei Personen mit niedrigen Blutdruckwerten kommt es vermehrt zu Kopfschmerzen und Schwindelgefühlen. Entsprechend vorbelastete Menschen müssen auch mit Migräneattacken rechnen. Neben einer erhöhten Reizbarkeit und Nervosität ist die Leistungsfähigkeit eingeschränkt. Es fällt vielen heute schwer, sich zu konzentrieren. Der Jahreszeit entsprechend kommt es nur noch zu einer sehr geringen allergenen Belastung durch Pollen.

Wetterrückblick

	17.10.2021	17.10.2020
Tagesmittel	9,0°	8,0°
Normalwert	9,2°	9,2°
Maximum	12,3°	10,6°
Minimum	3,9°	5,2°

Luftdruck 18.10., 13 Uhr: 1024,3 hPa

Sonne 17.10.2021: 0,0 Stunden
Quelle: Wetterstation Magdeburg



Ex-Fußballer soll
Tod vorgetäuscht
haben

Essen (dpa) • Am Essener Landgericht hat gestern der Betrugsprozess gegen einen ehemaligen Profi-Fußballer aus Marl begonnen. Der 35-jährige Kongolese soll bereits Anfang 2016 vorgetäuscht haben, bei einem Autounfall in Kinshasa (Kongo) ums Leben gekommen zu sein.

Laut Anklage hatten er und seine Frau erst wenige Monate zuvor eine Lebensversicherung über satte 1,2 Millionen Euro abgeschlossen. Die Summe soll demnach Ende 2016 an die Ehefrau ausgezahlt worden sein.

Die 41-Jährige muss sich daher ebenfalls wegen Betruges vor Gericht verantworten. Während die Frau über ihren Verteidiger erklärte, sie habe zu keiner Zeit „strafrechtlich relevantes Verhalten an den Tag gelegt“, möchte der ehemalige Profi-Fußballer vor Gericht überhaupt keine Angaben machen.

Der Mann war 2018 überraschend in der deutschen Botschaft in Kinshasa erschienen und hatte erklärt, er sei zwei Jahre lang von Unbekannten entführt worden.

Gewinnquoten

6 aus 45

5 – 7 – 8 – 9 – 12 – 29
Zusatzspiel: 16
GK 1: unbesetzt, 295 656,00 Euro
GK 3: 44-mal, 24 348,80 Euro
GK 3: 35-mal, 238,80 Euro,
GK 4: 1567-mal, 10,60 Euro,
GK 5: 1294-mal, 6,40 Euro,
GK 6: 13122-mal, 2,10 Euro.

13er Wette

2 – 1 – 2 – 1 – 0 – 2 – 0 – 0 – 0 – 1 – 2 – 0 – 1
GK 1: unbesetzt, 102 822,90 Euro
GK 2: 3-mal, 19 585,30 Euro
GK 3: 25-mal, 2350,20 Euro
GK 4: 274-mal, 268,00 Euro

Lotto am Samstag:

GK 1: unbesetzt, 5 195 264,80 Euro,
GK 2: unbesetzt, 2 495 024,90 Euro,
GK 3: 39-mal, 22177,90 Euro
GK 4: 404-mal, 6381,60 Euro
GK 5: 2980-mal, 240,00 Euro
GK 6: 26 442-mal, 64,10 Euro
GK 7: 62 917-mal, 23,00 Euro
GK 8: 545 971-mal, 12,50 Euro
GK 9: 512 823-mal, 6,00 Euro

Spiel 77

GK 1: 1-mal, 1 877 777,00 Euro
GK 2: 6-mal, 77 777,00 Euro
GK 3: 44-mal, 7 777,00 Euro
GK 4: 425-mal, 777,00 Euro
GK 5: 4099-mal, 77,00 Euro
GK 6: 41 524-mal, 17,00 Euro
GK 7: 400 241-mal, 5,00 Euro
(GK = Gewinnklasse)
(Alle Angaben ohne Gewähr)



Mehr Lotto unter:
www.volksstimme.de/lotto



Im Gespräch



Hagen Schmidt

Fußball-Drittligist MSV Duisburg hat Hagen Schmidt als neuen Cheftrainer und Nachfolger von Pavel Dotchev verpflichtet. Dies gab der Tabellen-17. gestern bekannt. Der 51-Jährige war zuvor im Nachwuchs von Borussia Mönchengladbach beschäftigt und erhält in Duisburg einen Vertrag bis zum 30. Juni 2023. „Er hat uns in seiner Analyse des Teams, der Situation und dem Aufzeigen der Wege daraus absolut überzeugt“, sagte MSV-Präsident Ingo Wald.

Foto: imago

Fußball aktuell

JOB: Peter Peters tritt als Aufsichtsratsvorsitzender der DFL zurück und strebt eine Kandidatur als DFB-Präsident an. Er kandidiere, „wenn ich dafür die Unterstützung der Liga erhalte und ich von einem Landesverband von den Amateuren vorgeschlagen werde“, sagte der 59-Jährige.

ÄRGER: Mit dem Aufziehen eines Banners im Ostseestadion haben Fans von Hansa Rostock am Sonntag für Empörung gesorgt. „Das, was dort gezeigt wurde, ist schlichtweg unfassbar, pietätlos und menschenverachtend“, sagte Mecklenburg-Vorpommerns Innenminister Torsten Renz. Das Banner hatte die Aufschrift „Einer weniger, ACAB!“ (All cops are bastards/Alle Bullen sind Schweine) und bezog sich laut Renz „respektlos und abfällig“ auf den Tod eines Polizisten aus Hamburg.

ERMITTLUNG Der Kontrollausschuss des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) hat auf die rassistischen Vorfälle während des Zweitliga-Spiels zwischen dem Hamburger SV und Fortuna Düsseldorf (1:1) reagiert und wird „Ermittlungen einleiten“. Das erklärte der Verband gestern in einer Mitteilung.

KAMPAGNE: In einer gemeinsamen Kampagne haben die EU-Kommission und die Uefa Bürgerinnen und Bürger zu mehr Klimaschutz aufgerufen. Unter dem Titel „#EveryTrickCounts“ wird dazu animiert, durch einfache Änderungen im Alltag einen Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel zu leisten.

GEFÄNGNIS Nach dem Platzsturm in der französischen Ligue 1 Mitte September ist ein Anhänger von OSC Lille gestern zu acht Monaten Gefängnis verurteilt worden. Dem 27-Jährigen wird vorgeworfen, eine Belagerung der Tribüne angefangen und einen Polizisten verletzt zu haben.

Sport im TV

18.45 – 23.15 Uhr, DAZN: Handball, EHF-Cup, 1. Spieltag, u. a. Gorenje Velenje – SCM
18.45 – 23.00 Uhr, DAZN: Fußball, Champions League, u. a. Paris St. Germain – RB Leipzig
19.15 – 22.00 Uhr, Magenta: Eishockey, DEL, Kölner Haie – Düsseldorf EG

FC Bayern verbreitet wieder Angst und Schrecken

Fußball Machtdemonstration des Rekordmeisters in Leverkusen / Bayer bei Reifeprüfung krachend gescheitert

München (SID) • Schon 26 Minuten vor dem Schlusspfiff entspannten Robert Lewandowski und Thomas Müller gemeinsam auf der Bank. Den ungewohnt frühen, aber hochverdienten Feierabend in der BayArena genossen der Doppelpacker und der Torschütze am Rande der 5:1 (5:0)-Machtdemonstration bei „Verfolger“ Bayer Leverkusen bei erheiternden Gesprächen sichtlich. „Klar, wenn du so ein Spiel ablieferst, dann sind wir Hau-

degen auch mal zum Flachsen aufgelegt“, sagte Müller.

Sie hatten an diesem Sonntagnachmittag allen Grund dazu. Bereits 27 Minuten vor der Auswechslung des Duos hatten die übermächtig auftretenden Bayern „mit einer Lawine an guten Aktionen den Deckel schon früh draufgemacht“, meinte Müller, der das zwischenzeitliche 3:0 (3:4.) erzielt hatte. Weltfußballer Lewandowski eröffnete das Offensivspektakel (4.) und leitete mit

seinem zweiten Treffer (30.) magische sieben Minuten seiner Mannschaft ein. Schon in der Pause sei deshalb „klar gewesen, dass wir mit drei Punkten zurück nach München fahren“, bekannte der Pole.

Für diese endgültige Klarheit sorgte der überragende Serge Gnabry (35./37.), der die „gigantische“ (Joshua Kimich) erste Halbzeit der Bayern und seine eigene mit seinem Doppelpack krönte. „Das war so nicht einkalkuliert,

weil der Gegner vorher eine so herausragende Saison gespielt hat“, sagte Julian Nagelsmann fast entschuldigend bei DAZN.

Entschuldigen brauchte sich der Bayern-Coach sicherlich nicht. Dem Begriff „Topspiel“ wurden freilich nur die Bayern gerecht. Mit unheimlich viel Spielfreude ließen die Münchner bei ihrer Rückkehr an die Spitze dem Gastgeber keine Luft zum Atmen. Das so gepriesene Leverkusen scheiterte krachend bei seiner Reifeprüfung gegen

ein Starensemble, das nach der überraschenden 1:2-Niederlage gegen Eintracht Frankfurt ganz deutlich untermauerte, dass die Meisterschale nur über den FC Bayern führt.

„Das wollen wir natürlich signalisieren. Und wenn uns das so gelingt, sind wir natürlich glücklich drüber“, sagte Müller, warnte aber: „Man sieht es in der Tabelle: Wir sind nicht weit vorn und deswegen müssen wir wachsam sein und die Freude beibehalten, Tore zu erzielen.“



Ceka überzeugt seinen Mentor

Fußball FCM-Topscorer Baris Atik lobt die Entwicklung des talentierten Offensivspielers



Auch mit einer Grätsche von Meppens Lars Bünning war Jason Ceka (links) in dieser Szene nicht vom Ball zu trennen. Am Sonnabend wird es beim FCM ohne Baris Atik umso mehr auf den quirligen Offensivspieler ankommen.

Foto: imago images

Spätestens nach seinen ersten Treffern ist Jason Ceka endgültig beim 1. FC Magdeburg angekommen. Wegen der Gelbsperre von Baris Atik wird es gegen Viktoria Berlin umso mehr auf den talentierten Offensivspieler ankommen.

Von Kevin Gehring
Magdeburg • Wenn Jason Ceka für den 1. FC Magdeburg trifft, dann freut sich einer ganz besonders: Baris Atik. Der 26-Jährige ist beim Fußball-Drittligisten wie ein Mentor für den jungen Offensivspieler, der im Sommer von der Reserve des FC Schalke 04 aus der Regionalliga West nach Sachsen-Anhalt gewechselt war. Und Atik war von Anfang an von der Qualität des 21-jährigen Wirbelwindes überzeugt, sagte vor einigen Wochen: „In seinem ersten Profijahr macht er das schon sehr gut. Vielleicht braucht er noch ein Erfolgs-erlebnis – aber das wird definitiv kommen.“

Der Mentor sollte Recht behalten. Im Heimspiel gegen Türkgücü München (4:0) erzielte Ceka seinen ersten Treffer für den FCM, beim jüngsten 3:2-Erfolg in Meppen legte er prompt seinen zweiten nach. „Ich habe ein Gespür dafür, weiß, wie man einen Spieler liest, wie er tickt und was für Qualitäten er hat. Er zeigt es aktuell“, freut sich Atik über die guten Leistungen seines „Schützlings“ und fühlt sich bestätigt.

Auch Ceka ist vollauf zufrieden mit der aktuellen Situation: „Wir sind alle froh, wie es gerade läuft und hoffen, dass

es genauso weitergeht.“ Auch für ihn persönlich könnte es bisher kaum besser sein. In elf von zwölf Drittliga-Partien kam Ceka zum Einsatz – und der Knoten im Abschluss ist nun auch geplatzt. „Es war schon letztes Jahr bei Schalke so: Da hat mir einfach ein Tor gefehlt – und dann kam immer mehr“, erzählt Ceka.

Für die Gelsenkirchener erzielte der technisch versierte Angreifer in der Vorsaison am 17. Regionalligaspieltag seinen ersten Treffer, legte in den folgenden beiden Partien umgehend drei weitere Treffer

nach. Diese Serie würde er wohl am Sonnabend im Heimspiel gegen Viktoria Berlin (14 Uhr) gerne für den FCM wiederholen.

„Ich sehe ein bisschen zu ihm auf. Er hat schon viel erlebt, ist ein ähnlicher Spielertyp.“

Jason Ceka über das besondere Verhältnis zu Baris Atik

Atik traut es ihm jedenfalls zu. „Wichtig ist einfach, dass

er seine Leistung konstant zeigt, sich nicht darauf ausruht und zufrieden ist“, sagt der Topscorer, der am Sonnabend fehlen wird, nachdem er in Meppen seine fünfte Gelbe Karte der Saison gesehen hat. „Dann geht es wieder von vorne los und ich bin fest überzeugt, dass Jason ein gutes Spiel machen wird und der Mannschaft in der Offensive helfen kann“, so Atik.

Für Ceka bedeutet dieser Zuspruch viel, immerhin stehen die beiden Offensivakteure in einem besonderen Verhältnis. „Ich verstehe mich mit ihm

nicht nur auf dem Platz gut, sondern auch daneben. Wir unternehmen viel gemeinsam“, erzählte Ceka. Und mehr noch: „Ich sehe ein bisschen zu ihm auf. Er hat schon viel erlebt, ist ein ähnlicher Spielertyp.“

Gegen Viktoria Berlin kann Ceka, der „das Eins-gegen-Eins-Dribbling und Steckpässe“ als seine Stärken nennt, nun zeigen, ob er die großen Fußstapfen beim Fehlen seines Mentors schon ausfüllen kann. Und bestimmt möchte er Baris Atik auf der Tribüne wieder einen Grund liefern, sich besonders zu freuen.

Matchball für BVB, letzte Chance für Leipzig

Fußball-Champions-League Dortmund kann Tor zur K.o.-Runde weit aufstoßen / RB hilft in Paris nur ein Sieg

Amsterdam/Paris (SID) • Große Chance für Borussia Dortmund, letzte Chance für RB Leipzig: Während der BVB heute gegen Ajax Amsterdam das Tor zur K.o.-Runde der Champions League schon weit aufstoßen kann, greift RB parallel nach dem letzten Strohhalm. In Paris hilft gegen die Starttruppe um Lionel Messi und Neymar nach dem Fehlstart in die Königsklasse eigentlich nur ein Sieg.

Dortmund kann nach zwei Siegen in Folge schon gegen den punktgleichen Tabellenführer Amsterdam einen „Big Point“ holen. Trainer Marco Rose warnte dennoch vor Übermut. „Wir wissen, was da auf uns zurollt. Wir dürfen den Schlagabtausch auf keinen Fall ausarten lassen“, forderte der Coach vor dem Spiel um Platz

eins (21.00 Uhr/Amazon Prime).

Emre Can betonte, das Ziel sei, „zu gewinnen“. Denn: Der Sieger ist mit neun Punkten aus drei Spielen so gut wie durch – und er kann in der Knochenmühle der englischen Wochen die Belastung besser steuern.

„Ajax, Bundesliga, Pokal, Bundesliga, wieder Ajax, Bundesliga“, zählte Rose auf, „das wird richtig anspruchsvoll. Wenn ich es mir malen könnte, gewinnen wir in Amsterdam – aber leider ist das nicht ‚Wünsch dir was‘.“ Einen brauchen sie dafür ganz besonders: Ausnahmestürmer Erling Haaland, der gegen den FSV Mainz 05 (3:1) 90 Minuten lang auf dem Feld stehen musste.

Dass dies nicht der Plan gewesen war, hat auch der nie-



Voller Adrenalin: Erling Haaland im Bundesligaspiel gegen Mainz 05 (3:1). Heute will der Norweger auch in Amsterdam treffen.

Foto: dpa

derländische Rekordmeister bemerkt. „Wenn ich die Wahl hätte, wäre es mir lieber, dass er nicht dabei ist“, sagte der

frühere Bremer Davy Klaassen. Da muss Rose ihn wohl enttäuschen: Es ist nicht an der Zeit, seinen herausragenden Spieler

zu schonen. Haaland wolle sowieso „immer unbedingt“, sagte der Trainer.

Auf eine Schonung der PSG-Stars darf auch RB Leipzig nicht hoffen. Trainer Jesse Marsch hat für die Partie im Prinzenpark (21.00 Uhr/DAZN) daher einen Plan: Klare Kante gegen das Zauber-Trio. „Wir müssen in Eins-gegen-Eins-Situationen gegen Messi, Mbappé und Co. sehr gut sein und hart verteidigen“, sagte er gestern. Gelingt dies nicht, wäre die dritte Pleite im dritten Königsklassen-Spiel kaum zu verhindern und das Achtelfinale utopisch.

Kleiner Hoffnungsschimmer: Superstar Neymar wird dem französischen Spitzenklub fehlen. Wie die Pariser mitteilen, fällt der Brasilianer mit Leistenproblemen aus.

Namen & Zahlen

Fußball
Champions League, 3. Spieltag

Gruppe A			
FC Brügge – Manchester City			Di 18.45
Paris St. Germain – RB Leipzig			Di 21.00
1. Paris St. Germain	2	3:1	4
2. FC Brügge	2	3:2	4
3. Manchester City	2	6:5	3
4. RB Leipzig	2	4:8	0

Gruppe B			
Atletico Madrid – FC Liverpool			Di 21.00
FC Porto – AC Mailand			Di 21.00
1. FC Liverpool	2	8:3	6
2. Atletico Madrid	2	2:1	4
3. FC Porto	2	1:5	1
4. AC Mailand	2	3:5	0

Gruppe C			
Besiktas Istanbul – Sporting Lissabon			Di 18.45
Ajax Amsterdam – Bor. Dortmund			Di 21.00
1. Ajax Amsterdam	2	7:1	6
2. Borussia Dortmund	2	3:1	6
3. Besiktas Istanbul	2	1:4	0
4. Sporting Lissabon	2	1:6	0

Gruppe D			
Inter Mailand – Sheriff Tiraspol			Di 21.00
Schachtjor Donezk – Real Madrid			Di 21.00
1. Sheriff Tiraspol	2	4:1	6
2. Real Madrid	2	2:2	3
3. Inter Mailand	2	0:1	1
4. Schachtjor Donezk	2	0:2	1

3. Liga

SC Verl – TSV Havelse 5:3 (1:1)
Vert: N. Thiede - Lannert, C. Ezekwem, S. Schäfer, Stellwagen - Schwermann (83. Mirchow), Corboz, Petkov - Putaro (88. Saglik), Rabiic, Schmitt (64. Steinwender)
Havelse: Quindt - Damer, F. Riedel, Fölster, Tasky, Piwernetz - Daedlow (77. Cicek) - Froese, Düker - Jaeschke, Lakenmacher
Schiedsrichter: Mitja Stegemann (Bonn). Zuschauer: 750. Tore: 0:1 Fölster (10.), 1:1 Putaro (12.), 2:1 Petkov (15.), 3:1 Putaro (21.), 3:2 Damer (50.), 4:2 Schmitt (59.), 4:3 Fölster (65.), 5:3 Schwermann (71.)

1. 1. FC Magdeburg	12	25	13	25
2. Bor. Dortmund II	12	20	15	20
2. FC Saarbrücken	12	20	15	20
4. E. Braunschweig	12	19	14	20
5. VfL Osnabrück	12	16	11	20
6. Waldhof Mannheim	11	17	9	19
7. 1. FC Kaiserslautern	12	17	8	18
8. Viktoria Berlin	12	23	16	18
9. Wehen Wiesbaden	12	17	14	18
10. Türkgücü München	12	14	17	18
11. Hallescher FC	12	21	20	17
12. SC Verl	12	21	22	16
13. FSV Zwickau	12	14	15	15
14. SV Meppen	12	12	17	15
15. 1860 München	11	10	11	13
16. SC Freiburg II	12	8	16	13
17. MSV Duisburg	12	15	21	12
18. Viktoria Köln	12	14	21	10
19. Würzburger Kickers	12	6	16	8
20. TSV Havelse	12	10	28	7

Basketball

1. Bundesliga Herren			
Telekom Bonn – Fraport Skyliners			86:76
Löwen Braunschweig – Niners Chemnitz			84:93
BG Göttingen – Riesen Ludwigsburg			78:69
Syntainics MBC – Oliv. Würzburg			95:73
Merlins Crailsheim – ratiopharm Ulm			71:93
Bayern München – Gießen 46ers			71:64
Brose Bamberg – Acad. Heidelberg			72:68
Hamburg Tow. – medi Bayreuth			77:70
Bask. Oldenburg – Alba Berlin			74:92

1. Brose Bamberg	4	337	314	8	0
2. Acad. Heidelberg	4	301	281	6	2
3. Telekom Bonn	4	331	325	6	2
4. Niners Chemnitz	4	334	330	6	2
5. Syntainics MBC	4	391	370	6	2
6. Bay. München	3	250	230	4	2
7. BG Göttingen	3	244	232	4	2
8. Ries. Ludwigsburg	4	298	300	4	4
9. ratiopharm Ulm	4	335	324	4	4
10. Hamburg Tow.	4	320	312	4	4
11. Alba Berlin	4	341	299	4	4
12. medi Bayreuth	3	230	235	2	4
13. Oliv. Würzburg	3	247	284	2	4
14. Bask. Oldenburg	4	322	340	2	6
15. Gießen 46ers	4	305	309	2	6
16. Braunschweig	4	354	371	2	6
17. Merlins Crailsheim	4	372	375	2	6
18. Fraport Skyliners	4	279	350	0	8

Eishockey

DEL Hauptrunde				
Red Bull München – Nürnberg Ice Tigers				abge
Eisbären Berlin – ERC Ingolstadt				2
Pinguins Bremerhaven – Kölner Haie				6
Straubing Tigers – Wild Wings				6
Adler Mannheim – Bietigheim Steelers				6
Isertönn Roosters – Düsseldorf EG				6
Krefeld Pinguine – Augsburger Panther				6
1. Adler Mannheim	12	39	20	
2. EHC Red Bull München	11	42	28	
3. Eisbären Berlin	12	43	28	
4. Grizzlys Wolfsburg	12	37	28	
5. Isertönn Roosters	12	38	31	
6. Düsseldorf EG	12	36	37	
7. Kölner Haie	12	41	35	
8. Augsburger Panther	12	36	40	
9. Bietigheim Steelers	12	33	41	
10. Pinguins Bremerhaven	12	29	34	
11. Krefeld Pinguine	12	31	42	
12. Straubing Tigers	12	36	43	
13. ERC Ingolstadt	12	35	46	
14. Nürnberg Ice Tigers	12	30	42	
15. Wild Wings	13	26	37	

DEL 2			
EHC Bayreuth – Landshut Eishockey			2:5
ESV Kaufbeuren – Lausitzer Füchse			7:2
Eispiraten Crimmitschau – Kassel Huskies			4:1
Dresdner Eislöwen – EHC Freiburg			3:4
Selber Wölfe – Löwen Frankfurt			2:5

1. Löwen Frankfurt	6	29	7	18
2. Eispiraten Crimmitschau	6	23	12	16
3. EVL Landshut Eishockey	6	27	17	11
4. EC RT Bad Nauheim	5	20	17	10
5. ESV Kaufbeuren	7	26	25	10
6. Ravensburg Towerstars	5	17	16	10
7. Tölzer Löwen	5	17	17	9
8. Heilbronner Falken	6	19	18	8
9. Lausitzer Füchse	6	21	21	8
10. Dresdner Eislöwen	6	18	22	8
11. EHC Freiburg	6	17	23	6
12. EHC Bayreuth	6	13	23	3
13. Kassel Huskies	6	11	22	3
14. Selber Wölfe	6	15	33	3

Handball

EHF-Cup			
Gruppenphase, Gruppe A			
Füchse Berlin – Fenix Toulouse			Di 18.45
Gruppe B			
TBV Lemgo – SL Benfica			Di 20.45
Gruppe C			
Gorenje Velenje – SC Magdeburg			Di 18.45
IK Sävehof – CB Ciudad			Di 18.45
Pauca Handball – RK Nexø			Di 20.45

Meldungen

Tod von Lauf-Star:
Ehemann in Haft

Leichtathletik • Nairobi (SID) Im Fall der tot aufgefundenen Langstreckenläuferin Agnes Tirop stand deren Ehemann gestern als Verdächtiger vor Gericht. Richter Charles Kutwa ordnete danach an, dass Emmanuel Rotich für knapp drei Wochen in Untersuchungshaft muss. Weltrekordläuferin Tirop war in der Vorwoche mit Stichwunden im Bauch tot in ihrem Haus in Iten aufgefunden worden. Der Ehemann wurde danach auf der Flucht gefasst. Tirop wurde nur 25 Jahre alt.

Solider WM-Start
von Schäfer-Betz

Kunstturnen • Kitakyushu (SID) Die ehemalige Schwebekbalcken-Weltmeisterin Pauline Schäfer-Betz ist solide in die WM im japanischen Kitakyushu gestartet. Die 24-Jährige aus Chemnitz wahrte an ihrem Topgerät die Chance, sich für das Gerätefinale am Sonntag zu qualifizieren. Mit 13,733 Punkten nimmt sie nach sechs von zehn Ausscheidungsrunden den zweiten Platz ein, die besten acht erreichen die Medaillenentscheidung. Am Boden hingegen war die einzige deutsche WM-Teilnehmerin chancenlos und schied aus.

BHC gegen Wetzlar
wird wiederholt

Handball • Wuppertal (dpa) Das abgebrochene Bundesligaspiel zwischen dem Bergischen HC und der HSG Wetzlar wird wiederholt. Das bestätigte Wetzlars Geschäftsführer Björn Seipp gegenüber Hit Radio FFH. Die Partie wurde Samstag in der 52. Minute unterbrochen, weil ein Fan notärztlich versorgt werden musste. Zu dem Zeitpunkt führte die HSG mit 21:19. Der Mensch stehe immer im Vordergrund, „und deshalb akzeptieren wir alles, was jetzt kommt“, sagte Seipp.

Brite Norrie setzt ein
Achtungszeichen

Tennis • Indian Wells (dpa) Der britische Profi Cameron Norrie hat zum ersten Mal in seiner Karriere ein Masters gewonnen und das Finale in Indian Wells für sich entschieden. Gegen Nikolos Bassilaschwili aus Georgien stand es nach 1:49 Stunde 3:6, 6:4, 6:1. Der Sieg beim mit 8,76 Millionen US-Dollar dotierten Hartplatzturnier in Kalifornien war der erst zweite Erfolg bei einem ATP-Turnier in der Karriere des 26-Jährigen. Als 26. der Weltrangliste ist er zudem der erste Profi seit 2010, der das Turnier gewinnen konnte.



Bezjaks Rückkehr nach Velenje

Handball SCM-Spielmacher reist mit den Grün-Roten erstmals in die Heimat zum Ex-Club

Nach dem grandiosen Sieg am 7. Spieltag der Bundesliga gegen Flensburg-Handewitt müssen die SCM-Handballer heute Abend (18.45 Uhr, DAZN) in der European Handball League beim slowenischen Meister Gorenje Velenje ran.

Von René Miller
Magdeburg • Auch gestern war es in der Getec-Arena laut. Mit Musik aus der Box dehnten die SCM-Handballer ihre müden Muskeln. Schließlich steht nach dem tollen Bundesligasieg gegen Flensburg (33:28) heute Abend (18.45 Uhr, DAZN) bei Gorenje Velenje das erste Spiel in der Gruppenphase der European Handball League an. Während sich Trainer Benet Wiegert und Linksaußen Matthias Musche mit Spaß und Ernst ein Siebenmeter-Duell gegen Torwart Mike Jensen lieferten, waren auch echte Fußballkünste in der Halle zu sehen. Die SCM-Handballer hielten nämlich auch mit den Füßen durchaus gekonnt den Ball in der Luft. Und wer dabei patzte, musste Liegestütze machen.

Marko Bezjak lag da schon auf der Liege bei den Physiotherapeuten. „Wir haben jetzt ein straffes Programm. Da ist es immer ganz wichtig, auf den Körper zu achten“, erklärt der 35-Jährige, für den das Spiel in Velenje natürlich etwas ganz Besonderes ist. Bezjak: „Ich habe dort von 2008 bis 2013 gespielt und immer noch gute Kontakte dahin. Es ist ja auch das erste Mal überhaupt, dass ich mit dem SCM nach Velenje komme. Fast schon unglaublich, weil beide Teams ja international seit Jahren dabei sind.“

Ohne die Corona-Pandemie wäre das vor zwei Jahren aber

eigentlich schon der Fall gewesen. Damals war Velenje im EHF-Cup einer der Gruppengegner des SCM. Nach einem 32:26 in Magdeburg war für den 18. März 2020 das Spiel in Slowenien geplant, wurde dann aber kurzfristig abgesagt. „Das war damals natürlich sehr schade. Umso mehr freue ich mich, dass wir jetzt wieder auf Velenje treffen. Da werden natürlich auch viele aus meiner Familie und Freunde in der Halle dabei sein“, verrät „Bezo“, der auch weiß, dass es für ihn und seine Teamkollegen über 60 Minuten kein nettes Hallosagen wird. Bezjak: „Gorenje ist slowenischer Meister und spielt seit Jahren international. In die Halle passen rund 2000 Zuschauer rein, die auch ordentlich Stimmung machen. Wir sind also gut beraten, mit ordentlich Respekt in dieses Spiel zu gehen.“

Mit Torwart Emir Taletovic und Rückraum-Spieler David Miklavcic stehen im aktuellen Kader sogar noch zwei Spieler, mit denen Bezjak einst zusammen das Trikot von Gorenje trug. Auch mit Sportdirektor Janez Gams hält er noch engen Kontakt. Bezjak: „Sie haben mir auch alle zum Gewinn der Klub-WM gratuliert. Aber trotzdem sind wir am Dienstagabend für eine Stunde Gegner. Und wir sind in diesem Wettbewerb der Titelverteidiger. Das wollen wir zeigen und auch ordentlich in den neuen Wettbewerb starten. Deshalb denken wir an das Pokalspiel in Lübbecke und das Spiel in Kiel am Sonntag überhaupt noch nicht. Das lenkt nur ab.“

Weil die Woche anstrengend genug wird, macht sich der SCM erst heute per Charterflug auf den Weg nach Slowenien, übernachtet dann dort und fliegt am Mittwoch nach Hannover. Von dort aus geht es dann direkt nach Lübbecke, wo am Donnerstag (18 Uhr) der TuS im Pokal wartet.



Marko Bezjak gibt als Spielmacher beim SCM die Richtung vor. Das soll heute Abend in der European League auch bei seinem Ex-Club Gorenje Velenje so sein.
Foto: Eroll Popova

Feuer für Winterspiele in China brennt

Olympia Zeremonie in Griechenland von Protesten begleitet / Bach: „Brücke zwischen den Mensch bauen“

Athen/Olympia (dpa) • Begleitet durch Proteste von Demonstranten gegen China ist das olympische Feuer für die Winterspiele in Peking entzündet worden. Die Flamme wurde am gestrigen Montag mit Hilfe eines Hohlspiegels und der Sonnenstrahlen in der antiken Stätte von Olympia entfacht, wie das griechische Staatsfernsehen ERT zeigte. Wegen der Corona-Pandemie

wird es in Griechenland kei-ten langen Fackellauf geben. Die Spiele finden vom 4. bis 20. Februar 2022 statt.

Drei Demonstranten protestierten gegen die Vergabe der Winterspiele an China, sie prangerten die Menschenrechtslage in Tibet und Hongkong an. Sie trugen ein Transparent mit dem Spruch „Keine Völkermord-Spiele“ („no genocide games“) und versuchten,

den Zaun rund um die antike Stätte zu überspringen. Die Polizei habe sie festgenommen, berichtete das Staatsfernsehen.

Dem autoritär regierten China werden Menschenrechtsverletzungen vor allem gegen Minderheiten wie den muslimischen Uiguren vorgeworfen. Menschenrechtsgruppen nennen als Beispiele für chinesische Repressalien die

autonome Region Xinjiang, Tibet und Hongkong.

Das Zeremoniell wurde durch die Protestaktion nicht unterbrochen. Die Flamme wurde am Montag nach Athen auf die Akropolis getragen. Gleich am heutigen Dienstag soll sie dann den Organisatoren übergeben werden. Dieses Zeremoniell wird im alten Panathinaikon-Stadion von Athen stattfinden, dem Aus-

tragungsort der ersten Olympischen Spiele der Neuzeit im Jahr 1896.

Thomas Bach, der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), ging auf die Proteste nicht ein, sagte in einer kurzen Rede, dass die Olympischen Spiele eine „Brücke zwischen den Menschen bauen“, egal, welche politischen oder kulturellen Unterschiede es gebe.

SG Flensburg verlängert mit Machulla

Handball • Flensburg (SID) Vizemeister SG Flensburg-Handewitt hat den Vertrag mit Trainer Maik Machulla (44) vorzeitig um drei weitere Jahre bis 2026 verlängert. Das gab die SG gestern auf einer Pressekonferenz bekannt. Der frühere Co-Trainer war vor vier Jahren zum Chefcoach befördert worden und hatte mit dem Nordklub seitdem zweimal die Meisterschaft gewonnen.

„Maik hat in den letzten Jahren bei der SG bewiesen, dass er einer der besten Trainer in Europa ist“, sagte Geschäftsführer Dierk Schmäschke: „Gerade in diesen schweren Zeiten, in denen unsere SG von Verletzungen arg gebeutelt ist, möchten wir zeigen, dass Zusammenhalt, Geduld und positives Denken extrem wichtig sind.“

Flensburg hat in der laufenden Spielzeit mit großen Personalorgen zu kämpfen, neben Nationalspieler Franz Semper fehlen weitere Topspieler. In der Bundesliga belegt die SG lediglich den sechsten Rang, im Pokal scheiterte der viermalige Sieger bereits in der ersten Runde. In der Champions League wartet die Mannschaft noch auf den ersten Sieg.

Corona-Ausbruch bei Münchner Eishockey-Cracks

Eishockey • München (dpa) Mit 18 positiven Tests beim EHC Red Bull München gibt es in der Deutschen Eishockey Liga (DEL) ein massives Corona-Problem. 14 Spieler und vier Mitglieder des Betreuer- und Trainerstabs seien betroffen, teilte der dreimalige deutsche Meister am Montag mit. Davon seien 16 Personen vollständig und zwei einfach geimpft.

Als Konsequenz fällt nach der Absage des Münchner Heimspiels vom vergangenen Sonntag gegen Nürnberg auch das morgige Topspiel gegen die Adler Mannheim aus. Wie es zu dem Corona-Ausbruch kommen konnte, darüber machte der DEL-Club keine Angaben.

„Die Pandemie führt uns immer wieder vor Augen, wie unkontrollierbar sie ist. Mit strengen Hygienekonzepten und Vorsichtsmaßnahmen können wir die Gefahr zwar minimieren, aber niemals ausschließen“, sagte Adler-Manager Jan-Axel Alavaara und meinte: „Duelle zwischen den Adlern und den Red Bulls verdienen es, dass beide Mannschaften auf Augenhöhe gegeneinander antreten.“

260 Starts, fast 140 000 Euro Preisgeld

Galopp Die beiden Fuhrmann-Pferde „Novacovic“ und „Rateel“ beenden ihre Rennkarriere

Von Uwe Tiedemann
Magdeburg • Sie waren gern gesehene „Gäste“ beim Magdeburger Renn-Verein im Herrenkrug, doch nun ist Schluss. Die beiden Pferde von Trainer Frank Fuhrmann (Möser), „Novacovic“ und „Rateel“ beenden ihre Rennkarriere. Beim Saisonfinale am vergangenen Sonnabend hatten sie nach 140 bzw. 120 Starts ihren letzten Auftritt.

Der war zwar nicht gerade von Erfolg gekrönt – der zehnjährige Wallach Novacovic kam im Amateurrennen über 1800 m nicht über den sechsten Rang hinaus, der achttjährige Wallach Rateel musste sich im zweiten Rennen über 1300 m mit dem zehnten und letzten Platz begnügen – dennoch kann sich das Preisgeld durchaus sehen lassen. So



„Novacovic“ mit Janina Boysen im Sattel kurz vor seinem letzten Auftritt am vergangenen Sonnabend im Herrenkrug.
Foto: P. Heinzmann

kommt Novacovic aus dem eigenen Fuhrmann-Stall „Blue Sky“ auf eine Gewinnsumme von knapp 75 000 Euro, bei Rateel (Stall „MaMö“) sind es immerhin gut 63 000 Euro.

Wie geht es mit den beiden Vierbeinern nun weiter? Fuhrmann: „Sie werden Freizeitpferde. Novacovic bekommt meine Tochter, für Rateel gibt es noch keinen Käufer.“ Und er

fügte hinzu: „Sie haben sich ihre ‚Rente‘ redlich verdient.“

Fuhrmann selbst setzt künftig auf andere: „Ende Oktober geht es wieder nach Irland zur Auktion, wo ich groß einkaufen will.“ Der Mann aus Möser ist bekannt dafür, dass er gern irische Pferde trainiert.

Und wie sieht er seinen bisherigen Saisonverlauf? Fuhrmann: „Ich liege im Trainer-Ranking auf Platz sieben. Das ist völlig in Ordnung. Und 2022 will ich wieder angreifen. Neues Jahr, neues Glück. Solange ich diesen Job mache, ist es mein Ziel, immer in den Top Ten zu landen.“

Der Kampf um den Trainer-Champion ist im Übrigen äußerst spannend. Markus Klug führt knapp vor Peter Schiergen (je 51 Siege).

Brennauer will hoch hinaus

Radsport Olympiasiegerin mit großen Zielen zur Bahnrad-WM

Berlin (SID) • Das Herbstwetter in Nordfrankreich muss Lisa Brennauer dieses Mal nicht fürchten. Sie wird keinen Dreck im Gesicht haben, nicht frieren und muss keine permanenten Erschütterungen auf holprigem Kopfsteinpflaster ertragen. Im modernen Velodrom von Roubaix verliert die „Hölle des Nordens“ ihren Schrecken.

Keine drei Wochen nach ihrem vierten Platz bei der fulminanten Frauen-Premiere des Klassikers Paris-Roubaix ist Brennauer zurück in der französischen Radsport-Hochburg – und verfolgt auf der Bahn dasselbe Ziel wie zuletzt auf der Straße. Bei den am Mittwoch beginnenden Weltmeisterschaften peilt die Olympiasiegerin auf dem



Lisa Brennauer

Mannschaftsverfolgung, „wir haben nicht den Druck es zu müssen, und das ist gut so.“

Der Vierter wird wegen der Schulterverletzung von Lisa Klein zwar nicht in der Gold-Besetzung von Tokio am Start stehen. Allerdings zählt das deutsche Quartett auch mit Nachwuchsfahrerin Laura Süßemilch zu den Sieganwärtern – das bewies es zuletzt bei der Fahrt zu EM-Gold in Grenchen/Schweiz. Die Form stimmt

auch knapp drei Monate nach dem Triumph von Tokio.

So bedeutend wie der Erfolg von Tokio war der EM-Triumph dabei nicht. Auch der Gewinn des Regenbogentrikots würde das Erlebnis aus Japan kaum überbieten: 4:04,249 Minuten. Der damals aufgestellte Weltrekord war für Brennauer „das absolute Highlight einer langen Saison“.

Viel hat sich für die 33-Jährige im Alltag seit der magischen Nacht von Tokio nicht geändert. Es sind die Details, die den Unterschied machen. „Wenn ein Brief ins Haus kommt, und da steht über deinem Namen ‚Olympiasiegerin Lisa Brennauer‘, dann realisiert man erst Stück für Stück, was man da erreicht hat“, sagte sie.

SVO lässt erneut Federn

Handball Frauen, SV Oebisfelde

Oebisfelde (jpi) • Als ein Tag „zum Abhaken“ bezeichnete Sebastian Kausch, Trainer der Sachsen-Anhalt-Liga-Frauen des SV Oebisfelde, den Auftritt seiner Schützlinge am Sonnabend beim Jessener SV. Grund: Nach der klaren 23:35-Heimniederlage in der Vorwoche gegen den BSV Magdeburg, mussten die Allerstädterinnen erneut klar Federn lassen. Diesmal mit 30:38 (16:21).

Hatten die Oebisfelderinnen das BSV-Spiel aufgrund zahlreicher Offensivfehler verloren, war es in Jessen umgekehrt. Dazu der SVO-Trainer: „Wir haben in der Defensive keinen richtigen Zugriff bekommen. Zudem spielte die frühe Rote Karte gegen Alina Müller, die meiner Meinung nach nicht gerechtfertigt war, dem Kontrahenten in die Hände. Auch einige andere Schiri-Entscheidungen waren nicht immer nachvollziehbar. Entscheidend waren sie jedoch nicht. Unser Abwehrverhalten war einfach nicht gut.“

Die Kausch-Sieben konnte die Begegnung zunächst offenhalten. So besorgte Paula Gerlach vom Punkt den 7:8-Anschluss. Aber dann geriet der SVO aufgrund seiner nicht guten Abwehrarbeit ins Wanken. Hinzu kam die Rote Karte gegen Alina Müller. Folge: Jessen lag nach 20 Minuten mit acht Toren (18:10) vorn. Es war bereits die Entscheidung.

Denn nach dem Wechsel, Jessen führte zur Pause mit 21:16, konnte der SVO keine entscheidenden Akzente mehr setzen. Mehr als auf fünf Treffer kam die Kausch-Sieben nicht heran. Jessen blieb daher klar vorn. In der Schlussphase konnte der SVO eine höhere Niederlage, Jessen hatte sich auf 36:26 (55.) abgesetzt, noch verhindern. Denn Renée Liedl, Lana Kalupke und Maike Stöter verkürzten auf 29:36. Nach zwei weiteren Treffern der JSV-Frauen zum 38:29 setzte schließlich Lana Kalupke mit dem 38:30 den Schlusspunkt.

SV Oebisfelde: N. Gerlach, Grosche – Stöter (2 Tore), Liedl (3), Lindner, P. Gerlach (9/6), Müller (18, Rote Karte), Kalupke (6), Gritte (1), Franke (5), Schwerdtfeger (2), Malinowski (2/35, Rote Karte).

Siege für Oebisfelde und HSV

Handball Herren, Sachsen-Anhalt-Liga

Haldensleben (cme) • In der Sachsen-Anhalt-Liga der Herren haben der SV Oebisfelde und der HSV Haldensleben am Wochenende Siege eingefahren. Der SVO setzte sich mit 29:25 in Landsberg durch und ist Tabellenzweiter, der HSV Haldensleben gewann beim USV Halle II mit 23:28 und verbessert sich auf Tabellenplatz neun.

Sport Bördekreis
Hallstraße 5,
39576 Stendal
Tel.: (0 39 04) 49 97 94
oschersleben@
pa-wartmann.de,
haldensleben@
pa-wartmann.de
WhatsApp:
+49 1520 1668101

Redaktion:
Christian Meyer (cme)

A-Junior Wolter ersetzt verletzten Burda

Fußball Landesliga, Staffel Nord: TSV Grün-Weiß Bregenstein unterliegt gegen den Burger BC 0:3 (0:1)

Im sechsten Landesliga-Spiel dieser Saison musste der Aufsteiger TSV Grün-Weiß Bregenstein am Samstagmittag die bereits fünfte Niederlage (ein Remis) hinnehmen. Die Elf von Coach Mathias Volkmann bleibt damit Tabellenletzter in der Nord-Staffel.

Von Björn Richter und Stefan Rühling **Bregenstein** • Auch für spielerisch glanzvolle Siege gibt es genauso nur drei Zähler, wie für hart erkämpfte Erfolge. Diese Erfahrung musste am Samstag auch der Burger BC machen. Dieser setzte sich zwar beim TSV Grün-Weiß Bregenstein von Trainer Mathias Volkmann mit 3:0 (1:0) durch, weiß aber auch, was für ein Auswärtssieg das war: nicht hübsch anzusehen.

Einer der wenigen Höhepunkte in der ersten Hälfte sorgte schließlich für die 1:0-Führung der Gäste. In einer Burger Druckphase kurz vor dem Seitenwechsel stand Sascha Ulrich am Ende eines gelungenen Spielzugs (43. Minute).

Dass sich für das 2:0 (58.) nach der Pause mit Sascha Krüger jemand verantwortlich zeigte, dessen Kernkompetenz



Bregensteids Max Krellwitz (links) mit Duell mit Lucas Engel (Burger BC).

Foto: Tony Schulz

sonst im Verhindern von Gegentreffern liegt, verwunderte nur auf den ersten Blick. Der Torhüter, aktuell von einem gebrochenen Daumen

ausgebremst, zählte nach Wiederbeginn nämlich in der Rolle als Sturmstipitze zum Plan seines Trainers Michael Hucke. „Sascha bringt viel Ruhe ins

Spiel und besitzt die technischen Fertigkeiten als Feldspieler. Das hat er mit seinem Treffer wieder nachgewiesen.“ Abschließend überwand auch

Oliver Gase beim 3:0 (83.) TSV-Keeper Jannes Wolter. Der A-Jugendliche kam bereits nach 29 Minuten zu seinem zweiten Landesliga-Einsatz bei den

Pures Spektakel

Fußball Landesliga: TSV Niederndodeleben

Niederndodeleben (cme) • Ein unvergessliches Spiel erlebten am Sonnabend die Zuschauer in Trebitz. Nach 90 hitzigen Minuten stand es gegen den TSV Niederndodeleben 5:5. Zu den zehn Toren gab es auch noch drei Platzverweise zu sehen. „Es war nach dem Spielverlauf und den Ergebnissen zuletzt sicherlich ein Erfolgserlebnis für uns“, sagt der dreifache Torschütze Jan Voigt. Der TSV lag nach 74 Minuten noch mit 2:5 zurück. Dabei hatte es für den Gast gut begonnen in Trebitz. Voigt brachte sein Team in Führung und auch durch den Ausgleich von Neumann ließ sich der Aufsteiger nicht verunsichern. Alexander Felgentreff marschierte mit einer Energieleistung zum erneuten Führungstreffer. Wenige Minuten später ereignete sich allerdings eine Schlüsselszene. „Wir haben auf Abseits gespielt, der Liniengerichtete

Fahne aber unten gelassen. Paul geht in den Zweikampf und kassiert die Rote Karte“, blickt Voigt zurück. Für Schermer ging Sebastian Köther in den TSV-Kasten. Den folgenden Freistoß konnte er nur abprallen lassen und Neumann sorgte in der Nachspielzeit für das 2:2. „Danach war es eine hitzige Partie“, beschreibt Voigt. Trebitz ging in der 52. Minute mit 3:2 in Führung, kassierte dann einen Platzverweis und traf dennoch zum 4:2 und 5:2, die Partie schien entschieden. Der direkte Treffer zum 5:3 durch Voigt hauchte dem TSV aber wieder Leben ein. Nach dem zweiten Platzverweis für Trebitz und dem verwandelten Elfmeter durch Voigt zum 5:4 (88.) war der Gast voll da. Und das Kauffmann-Team nutzte das Momentum. Voigt bediente sich allerdings im Rückraum, der keine Minute später zum 5:5-Endstand traf.

„Nehmen die Situation jetzt an und freuen uns auf das Derby“

Fußball Landesklasse 4: SV Hötnersleben ist neuer Tabellenführer

Hötnersleben (hjs/srú) • Am Samstag empfing der SV Hötnersleben den Tabellenvorletzten SV Olympia Schlanstedt im heimischen Glück-Auf-Stadion. Von der Tabellenkonstellation her eine scheinbar leichtere Aufgabe. Die Gastgeber empfingen den Tabellenvorletzten, doch die Hausherren taten sich - vor allem in der ersten Halbzeit - sehr schwer gegen die defensiv eingestellten Gäste.

Der SVH kombinierte sich zwar mit gefälligen Ballstafetten bis vor das Schlanstedter Gehäuse, doch in Strafraumnähe fehlte die Passgenauigkeit und Zielstrebigkeit im Abschluss, so dass es der tief und kompakt stehenden Gästebwehr immer wieder gelang, die Spielsituationen zu bereinigen. Nennenswert eigentlich

nur eine torgefährliche Situation von Seiten der Heimelf in der 32. Minute, als Kevin Riedl mit einem Flachschuss aus 20 Metern nur ganz knapp das Tor verfehlte. Da die Gäste mit ihrem Konterspiel auch keine hochkarätigen Tormöglichkeiten kreieren konnten, blieb es bis zur Pause beim torlosen Remis. Nach dem Seitenwechsel wurde das Spiel der Gastgeber druckvoller und ihr Angriffsspiel zwingender. So konnten sich die Gelb-Schwarzen einige gefährliche Torgelegenheiten herauspielen. In der 70. Minute war es Rico Wiedecke, der mit einem platzierten Distanzschuss die Unterkannte der Latte traf, nachdem Björn Ohnesorge vorher im Strafraum elfmeterreif gefoult wurde, der Pfiff des Unparteiischen jedoch ausblieb. Keine fünf Mi-

nuten später war es wiederum der agile Youngster Wiedecke, der knapp den Torwinkel verfehlte. In der 78. Minute kam Riedl im Strafraum zum Abschluss, doch er traf das Leder nicht voll, so dass der gute Schlanstedter Torhüter Dennis Neitzel retten konnte. Als Andreas Meßner in der 83. Minute aus halbrechter Position abzog, stand wiederum der gute Gästetekeeper goldrichtig.

Die Gäste aus dem Harzkreis kamen in Halbzeit zwei nur zu wenigen Entlastungsangriffen, die aber bis auf eine Situation kaum zu Torgefahr führten. Als alles schon auf ein Unentschieden hindeutete, gelang den Hausherren von Trainer Peter Strauß dann in der 89. Minute doch noch der erlösende Siegtreffer. Wiedecke servierte den Eckball punktge-

nau auf Michael Peine, der mit einem wichtigen Kopfball den Schlanstedter Keeper überwand - 1:0. Damit setzte sich der SVH nun an die Tabellen Spitze in der Landesklasse, Staffel 4.

„Für uns kam die Tabellenführung sehr überraschend, dadurch das Wulferstedt aber auch Quedlinburg verloren haben. Wir können uns auch nicht dagegen wehren“, sagte Peter Strauß nach der Partie. „Vom Spielverlauf her waren wir doch recht überlegen, hatten etliche Großchancen aber haben die Treffer nicht zunächst nicht erzielt. So war der Sieg am Ende zwar glücklich aber auch hochverdient. Wir nehmen die Situation jetzt an und freuen uns auf das Derby gegen Wulferstedt“, so der Coach des SV Hötnersleben weiter.

Erste Heimniederlage

Fußball Landesliga, Mitte: SV Irxleben unterliegt Reppichau mit 1:3

Irxleben (cme) • Der SV Irxleben hat am Sonnabend seine erste Heimniederlage in der laufenden Landesliga-Saison hinnehmen müssen. Die SG Reppichau setzte sich im Wildpark mit 3:1 durch.

„Es gibt solche Tage“, sagte Steffen Rau nach der Partie. Seine Mannschaft machte kein schlechtes Spiel, nur die Tore nicht. „Wir haben zehn klare Chancen, treffen aber den Pfosten oder schießen den Torwart berühmt“, erklärt der SVI-Coach. Auf dem schwerem Geläuf im Wildpark nutzten die Gäste eine Standardsituation zur Führung. Nach einer Ecke fühlte sich keiner so richtig zuständig und Blume bugsierte den Ball, nachdem er quer durch den Fünfmeterraum flog, über die Linie (7.). Doch die Irxleber spielten weiter nach vorne, machten vieles

richtig. Lukas Schwenke oder Tobias Herrmann hätten den Ausgleich erzielen können, vergaben jedoch oder scheiterten an SG-Keeper Nico Deich. Kurz vor der Pause dann der nächste Nackenschlag. Till Raack köpfte in der 44. Minute zum 0:2 ein.

Der so wichtige Anschlussstreffer ließ in Durchgang zwei lange auf sich warten. Erst vier Minuten vor dem Ende bot sich den Irxlebern die große Chance. Nach Foul an Florian Dethlefsen pfiff Schiedsrichter Kahlert Elfmeter, den Tobias Herrmann zum 1:2 verwandelte. Im Nachgang gab es den nächsten Dämpfer. Tim Ahlemann wollte den Ball schnell aus dem Tor holen und hatte einen Disput mit Keeper Deich, die Folge war die Gelb-Rote Karte für den bereits verwarteten Irxleber. In Unterzahl

warfen die Gastgeber nun trotzdem alles nach vorne. Lucas Dübecke machte in der Nachspielzeit allerdings alle Hoffnungen auf einen späten Punktgewinn zunichte und besiegelte mit dem 1:3 die erste Heimniederlage des SV Irxleben.

„Es war ja jetzt auch nicht zu erwarten, dass wir durch die Liga marschieren werden. Aber natürlich ist eine Niederlage zu Hause immer ärgerlich, zumal es jetzt das letzte Heimspiel bis kommenden März war. Aber die Mannschaft hat schon so oft Rückstände umgebogen, deshalb ist es jetzt nicht tragisch, dass es mal nicht geklappt hat“, zog Rau Bilanz.

Am Sonnabend spielt der SV Irxleben, der trotzdem Tabellenführer bleibt, beim Sechsten aus Staßfurt



Tim Ahlemann (links) verlor mit dem SV Irxleben gegen Reppichau.

Foto: Vanessa Kölling

Burgstaller Kicker lassen Gästen den Vortritt

Fußball Benefizturnier der Traditionsmannschaften in Burgstall findet Oldies des 1.FC Magdeburg als Sieger

Die Traditionsmannschaft des 1. FC Magdeburg ist kürzlich als ungeschlagener Sieger aus dem Benefizturnier des SV Heide Burgstall hervorgegangen.

Von Frank Helmke und Stefan Rühling
Burgstall • Die Gastgeber hatten das Kleinfeldturnier geplant, um der einjährigen Helene aus Burgstall, die an Blutkrebs erkrankt ist, zu helfen einen Stammzellenspender zu finden. Das geplante Fußball-Event wurde durch die Hilfsangebote vieler weiterer Sponsoren und Unterstützer zu einer gelungenen großen Veranstaltung.

Ihre sofortige Unterstützung hatten neben der Traditionsmannschaft des 1. FC Magdeburg auch Germania Tangerhütte, Freundschaft Schernebeck und Angern/Ro-



Gastgeber SV Heide Burgstall und die Traditionself des 1. FC Magdeburg beim Erinnerungsfoto an dieses Turnier.

Foto: Frank Helmke

gätz zugesagt. FCM-Chef Jürgen Brennecke musste nicht eine Sekunde überlegen, als die Anfrage kam.

So klickten die Blau-Weißen zusammen mit den Gastge-

bern sowie drei weiteren Teams für die kleine Helene und trugen mit zum Rekordergebnis von 134 Typisierungen, unter denen sich auch Spieler des Traditionsteams

befanden, bei. Die Magdeburger hatten zudem noch etliche ehemalige Spieler dabei, die abseits des sportlichen Geschehens für ihre Fans da waren. So konnten Wolfgang Se-

guin, Siegmund Mewes, Joachim Streich, Dirk Stahmann und Rolf Döbbelin unzählige Autogramm- und Fotowünsche der über 600 Besucher erfüllen.

Das Sportliche ist schnell erzählt. Die Magdeburger gewannen ihr Auftaktspiel gegen die Gastgeber vom SV Heide Burgstall mit 2:1 durch Tore von Kreibich und Dieterichs.

In der zweiten Partie wurde der SV Angern Rogätz mit 3:0 geschlagen (Dieterichs 2, Kreibich).

Die Mannschaft von Germania Tangerhütte war der dritte Gegner und bot den Pokalhelden von 1974 ordentlich Paroli. Am Ende mussten sich die Ostaltmärker nur knapp beugen. Matthias Dieterichs schoss den 1:0-Siegtreffer. Im abschließenden vierten Spiel des FCM hieß der Gegner SG Freundschaft Schernebeck. Am Ende stand ein 3:0-Erfolg zu Buche. Timm Kreibich sowie wiederum Dieterichs, mit seinen Treffern fünf und sechs, sorgten für den Sieg des ungeschlagenen Turniersiegers.

Die Burgstaller erwiesen sich also faire und gute Gastgeber, ließen sie sportlich doch allen Gastmannschaften den Vortritt. Doch wichtig war vielmehr, dass der Verein die Initiative für die kleine Helene ergriffen hat.

Ergebnisse und Tabellen zum Sport-Wochenende

Fußball

Landesliga D-Junioren St. 2

VfB Ottersleben – SC Bernburg	3:1
U. Schönebeck U13 – MSV Börde	3:1
Fortuna Magdeburg II – G. Halberstadt II	5:0
Quedlinburger SV – Oschersleb. SC	2:0
SV 09 Staßfurt – Blankenburger FV II	0:1
SG Harz/Ilsebn. – TuS Magdeburg	0:2

1. TuS Magdeburg	6	22:	4	16
2. Blankenburger FV II	5	22:	7	13
3. SG Harz/Ilsebn.	5	22:	5	12
4. SC Bernburg	6	16:	10	12
5. MSV Börde	6	23:	12	11
6. VfB Ottersleben	5	16:	11	10
7. Quedlinburger SV	6	15:	11	10
8. Oschersleb. SC	5	8:	9	6
9. U. Schönebeck U13	5	7:	21	3
10. Fortuna Magdeburg II	6	9:	25	3
11. Germ. Halberstadt II	5	2:	20	0
12. SV 09 Staßfurt	6	3:	30	0

Handball

Mitteldeutsche Oberliga Damen

Aufb. Altenburg – TSV Niederndol.	16:22
HSG Rückmarsdorf – Dessau-Roßl. HV	26:28
HC Leipzig II – HC Burgenland	27:32
Apolda/Großschwab. – A. Grafenb.	30:39
HBV Jena – HC Rödersal II	n.g.

1. Dessau-Roßl. HV	5	136:	114	100
2. A. Grafenbain.	4	123:	101	80
3. HC Burgenland	4	116:	101	80
4. TSV Niederndol.	3	88:	69	42
5. HC Rödersal II	2	34:	20	42
6. HSG Rückmarsdorf	3	84:	89	24
7. Apolda/Großschwb.	3	95:	102	24
8. Aufb. Altenburg	5	76:	97	28
9. HC Leipzig II	5	120:	151	28
10. HBV Jena	2	51:	55	04
11. Gölitzrter HC	4	102:	126	08

Sachsen-Anhalt-Liga Herren

Post Magdeburg – TuS Radis	26:30
RW Staßfurt – HSV Magdeburg	31:13
SG Kühnau – Lok Schönebeck	35:23
USV Halle II – HSC Halleschen	23:28
Landesberger HV – SV Oebisfelde	25:29
HC Burgenland II – TSG Calbe	26:37
SG Spergau – HSG Wolfen	30:22

1. RW Staßfurt	4	116:	75	80
2. SV Oebisfelde	5	138:	111	82
3. TSG Calbe	4	128:	88	62
4. SG Kühnau	4	117:	97	62
5. SG Spergau	5	140:	120	64
6. TuS Radis	5	133:	135	64
7. Lok Schönebeck	5	126:	137	64
8. USV Halle II	4	98:	100	53
9. HSG Halleschen	5	147:	142	46
10. HSG Wolfen	5	126:	147	37
11. HC Burgenland II	5	135:	158	28
12. Post Magdeburg	5	109:	135	28
13. Landesberger HV	5	126:	155	28
14. HSV Magdeburg	5	106:	145	28

Sachsen-Anhalt-Liga Damen

Anh. Bernburg – Post Magdeburg	26:27
Jessener SV – SV Oebisfelde	38:20
TSV Niedernd. II – Lok Schönebeck	16:36
BSV Magdeburg – Union Halle-N. III	33:22

1. BSV Magdeburg	5	137:	91	82
2. HSV Magdeburg	3	88:	69	60
3. Post Magdeburg	5	142:	146	64
4. TSG Calbe	2	51:	45	40
5. Ask. Bernburg	3	70:	61	42
6. Lok Schönebeck	4	113:	95	44
7. Anh. Bernburg	5	118:	122	46
7. Jessener SV	5	112:	116	46
9. Union Halle-N. III	4	106:	125	26
10. SV Oebisfelde	4	102:	124	26
11. TSV Niedernd. II	4	86:	131	08

Verbandsliga Herren Nord

Güsener HC – SV Oebisfelde II	35:34
SG Seehausen – SV Ixleben	25:26
Eintr. Gommern – HSG Altmärk West	34:23
BSV Magdeburg – W. Westeregeln	36:29
Post Magdeburg II – HSG Börde	34:28

1. Eintr. Gommern	4	138:	103	80
2. BSV Magdeburg	4	145:	113	80
3. SG Seehausen	4	124:	109	62
4. SV Ixleben	5	139:	129	64
5. Post Magdeburg II	5	146:	149	64
6. Eiche Biederitz	3	77:	68	51
7. Güsener HC	4	121:	121	53
8. W. Westeregeln	4	121:	123	44
9. HSG Osterburg	4	115:	122	26
10. HV Lok Stendal	4	100:	130	26
11. HSG Börde	5	121:	146	28
12. SV Oebisfelde II	4	109:	124	08
13. HSG Altmärk West	4	90:	109	08

Sachsen-Anhalt-Liga mJA

HC Aschersleben – TSG Calbe	23:29
BSV Magdeburg – Wa. Westeregeln	31:36
Kühnau/DRHV – Anh. Bernburg	n.g.

1. Wa. Westeregeln	4	120:	102	80
2. TSG Calbe	4	118:	99	62

3. Kühnau/DRHV	3	95:	71	42
4. HC Aschersleben	3	87:	88	42
5. BSV Magdeburg	4	121:	126	35
6. USV Halle	2	57:	61	22
7. Anh. Bernburg	3	84:	92	15
8. SV Ixleben	2	51:	60	04
9. Lok Schönebeck	3	74:	108	06

Sachsen-Anhalt-Liga mJB

HSB Börde – TSG Calbe	25:22
SV Oebisfelde – Wa. Westeregeln	25:25
Kühnau/DRHV – HC Burgenland	29:28
Eintr. Gommern – SC Magdeburg II	32:28
HG Köthen – Eiche Biederitz	24:40
HG Köthen – Wittenb.-Piest.	27:20

1. Eintr. Gommern	5	142:	118	100
2. Wittenb.-Piest.	5	138:	119	73
3. SV Oebisfelde	5	144:	130	73
4. Wa. Westeregeln	4	109:	95	62
5. Kühnau/DRHV	4	111:	107	62
6. Eiche Biederitz	5	156:	131	64
7. USV Halle	5	144:	125	64
8. MSV Magdeburg II	4	115:	125	26
9. HSG Börde	4	98:	110	26
10. HC Burgenland	4	101:	118	26
11. HG Köthen	4	100:	156	08
12. TSG Calbe	5	106:	130	08

Sachsen-Anhalt-Liga mJC

HBC Wittenberg – SV Langenwedd.	18:19
HG Köthen – Eiche Biederitz	32:19
Eintr. Gommern – SC Magdeburg	21:42
BSV Magdeburg – BSV Magdeburg II	29:18
USV Halle – Wittenb.-Piest.	n.g.

1. BSV Magdeburg	4	101:	60	80
2. SC Langenwedd.	5	119:	102	82
3. SV Magdeburg	4	159:	80	62
4. HG Köthen	4	121:	92	62
5. Eintr. Gommern	5	128:	142	64
6. Kühnau/DRHV	3	72:	71	42
7. BSV Magdeburg II	4	111:	114	44
8. Eiche Biederitz	5	98:	136	28
9. USV Halle	3	82:	99	06
10. Wittenb.-Piest.	3	62:	112	06
11. HBC Wittenberg	4	67:	112	08

Bezirksliga Herren

HSB Börde II – TSG Calbe II	29:24
HSG Börde II – SV Langenwedd.	22:28
Lok Schönebeck II – HC Ascherl. II	26:25
Quedlinb. SV II – St. Blankenb.	35:26

1. SV Langenwedd.	5	141:	113	82
2. HC Ascherl. II	5	93:	90	64
2. St. Blankenb.	5	102:	99	64
4. TSG Calbe II	3	87:	68	42
5. HV Ilsebnburg	3	79:	74	42
6. Quedlinb. SV II	1	35:	26	20
7. Lok Schönebeck II	3	68:	82	24
8. HV Wernigerode II	3	70:	86	24
9. Germania Borne	4	51:	46	26
10. HSG Börde II	4	73:	115	08
11. HC Salzländ	0	0:	0	00

1. Nordliga Herren

SV Ixleben II – Pr. Schönausen	28:34
HSV Haldensl. II – VfB Klötze	25:26

1. Pr. Schönausen	3	83:	69	60
2. Eintr. Gommern II	2	65:	49	40
3. FSV Magdeburg	2	45:	33	40
4. Barleber HC	2	53:	50	22
5. Kall Wolmirstedt	3	64:	72	24
6. VfB Klötze	3	76:	89	24
7. HSV Haldensl. II	4	92:	93	26
8. HSG Magdeburg II	1	19:	31	02
9. SV Ixleben II	2	53:	64	04

2. Nordliga Herren

Güsener HC II – TuS Magdeburg	33:31
SG Seehausen II – Eintr. Immekath	29:29
MTV Weferlingen – Möckernar TV	40:29
Chemie Genthin – Diesdorf SV	25:34

1. Güsener HC II	3	106:	94	60
2. Diesdorf SV	3	89:	78	42
3. Eintr. Immekath	2	60:	58	31
4. MTV Weferlingen	2	75:	70	22
5. TuS Magdeburg	2	60:	60	26
6. SG Seehausen II	2	51:	55	13
7. Chemie Genthin	2	52:	63	04
8. Möckernar TV	2	57:	72	04

1. Nordliga Damen

SV BG Goldbeck – TuS 1860 Magd.	10:46
MTV Weferl. II – Magdeburg SV 90	22:23
HSV Magdeburg II – Barleber HC II	20:22
SV Ixleben – Eiche Biederitz	38:31

1. SV Ixleben	2	69:	52	40
2. TuS 1860 Magd.	3	99:	61	42
3. Magdeburg SV 90	3	91:	68	42
4. HSV Magdeburg II	2	47:	42	22
5. Barleber HC II	2	47:	50	22
6. FSV Magdeburg	2	51:	61	22
7. Eiche Biederitz	3	81:	90	24
8. MTV Weferl. II	1	22:	23	02
9. SV BG Goldbeck	2	25:	85	04

2. Nordliga Damen

HSV Haldensleben – VfB Klötze	21:17
Diesdorf SV – MTV Weferl. II	21:22
Barleber HC II – SG Seehausen	27:36
Chemie Genthin – SV Oebisfelde II	27:34

1. SG Seehausen	4	136:	82	80
2. SV Oebisfelde II	4	102:	84	62
3. Post Magdeburg II	2	71:	39	40
4. Kuhfelder SV	3	62:	60	42
5. Güsener HC	3	69:	70	42
6. HV Solpke/Mieste	3	64:	73	42
7. Barleber HC II	4	115:	101	44
8. MTV Weferl. II	4	73:	72	44
9. HSV Haldensleben	3	55:	67	24
10. VfB Klötze	4	85:	89	26
11. Chemie Genthin	4	88:	124	08
12. Diesdorfer SV	4	70:	129	08

Nordliga mJA

Eintr. Gommern – Quedlinburger SV	20:33
Barleber HC – HSV Haldensleben	34:28
FSV Magdeburg – HSG Börde	22:34

1. Quedlinburger SV	3	96:	76	60
2. Barleber HC	3	93:	81	60
3. HV Wernigerode	2	68:	69	22
4. Eintr. Gommern	2	46:	54	22
5. HSG Börde	3	92:	83	24
6. FSV Magdeburg	2	56:	71	04
7. HSV Haldensleben	3	69:	86	06
8. HSV Magdeburg	0	0:	0	00

Nordliga mJB

HSV Magdeburg – FSV Magdeburg	46:34
BSV Magdeburg – Seeh.-Osterburg	26:26
HV Lok Stendal – Post Magdeburg	9:42
Güsener HC – TuS Magdeburg	Sa., 13.00

1. HSV Magdeburg	3	85:	55	60
2. Seeh.-Osterburg	3	100:	76	51
3. BSV Magdeburg	3	74:	66	33
4. TuS Magdeburg	1	39:	17	20
5. Post Magdeburg	2	72:	49	22
6. Güsener HC	2	38:	41	22
7. FSV Magdeburg	2	54:	73	04
8. Chemie Genthin	2	42:	72	04
9. HV Lok Stendal	2	26:	81	04

Nordliga mJC Staffel 1

MTV Weferlingen – Barleber HC	7:36
-------------------------------	------

1. Barleber HC	2	72:	21	40
2. SV Ixleben	1	48:	7	20
3. SV Oebisfelde	0	0:	0	00
3. HSV Magdeburg	0	0:	0	00
5. FSV Magdeburg	1	14:	36	02
6. MTV Weferlingen	2	14:	84	04



Guten Tag!



Von Gudrun Billowie

Bücherirre

Ich lese gern, doch habe wenig Zeit. Weil ich auf gute Geschichten trotzdem nicht verzichten mag, bin ich auf die Variante Hörbuch umgestiegen. Die liefert mein Phone direkt in die Kopfhörer und ich höre Geschichten beim Fenster putzen, Äpfel schälen oder Unkraut jäten. Doch jetzt werden die Tage kürzer, die Zeit, in der Fensterschmutz sichtbar ist, nimmt ab, die Äpfel sind geschält, das Unkraut wächst nur noch verhalten. Die Lust wächst, wieder ein Buch zur Hand zu nehmen, auf dem Sofa herumzulümmeln und Romanhelden auf ihrer Reise zu begleiten. Also nehme ich im Buchladen dieses und jenes Exemplar zur Hand, lese die Klappentexte und werde mit jedem Buch irrter. Ich möchte sie alle lesen, doch das gibt mein Budget nicht her, ich muss mich entscheiden, aber was, wenn ich das falsche wähle, nach zehn Seiten merke, der Autor trifft nicht meinen Ton, das Thema interessiert mich doch nicht... ich flüchte. Und schaue abends eine Doku über den Zug der Graugänse. Auch eine Heldenreise. Die beruhigt.



Immer in Mode: Bunte Gesichter der Kinder

Wolmirstedt (gi) • Viel Zeit nahm sich Dörte Jacobi, um der kleinen Lina ein Gesicht zu malen, damit das Mädchen im Reich der Fabelwesen bestehen kann. Diese Kunst beeindruckte viele Kinder, der Schminkstand beim Kartoffel- und Kürbisfest im Schlossgarten des Bürgerhauses kannte keinen Leerlauf. Das Fest zählte mehrere Hundert Besucher, es dauerte von 11 bis 15 Uhr. Viele wären gerne länger geblieben. Das angenehme Herbstwetter, das Ambiente des Schlossgartens, die Versorgung mit Suppe, Gebrülltem, Kaffee, Kuchen und Getränken kam bei den Besuchern gut an. Am Ende war alles ratzekahl aufgegessen, alle Kürbisse geschnitzt oder bemalt, die Luftballons mit Wünschen in den Himmel geschickt worden. „Vielleicht planen wir beim nächsten Mal ein Fest, das bis 17 Uhr dauert“, schlussfolgert Bürgerhaus-Chefin Christina Laqua. Doch unter Corona-Bedingungen sei die Planung ein vorsichtiges Herantasten gewesen. „Aber“, sagt Christina Laqua, „viele Besucher haben sich bedankt.“ Foto: Billowie

„Wir sind seelenrettend“

Notfallseelsorger arbeiten landkreisweit zusammen und freuen sich über Verstärkung

Leute, Leute



Eigentlich hatte **Frank Bense** am Sonntag frei. Doch der Musikmacher des Kürbis- und Kartoffelfestes hatte kurzfristig abgesagt, so dass der Senior kurzfristig eingesprungen ist und vor allem Schlagerfreunde beglückte. (gi)

Schicksalsschläge können jeden in die Situation kommen lassen, dass er Unterstützung für die Seele braucht. In akuten Fällen sind Notfallseelsorger da. Um ihre Arbeit aber rund um die Uhr abzuschließen, ist Verstärkung gern gesehen.

Von Constanze Arendt-Nowak **Wanzleben / Haldensleben** • Wenn Benita Dymeck ihre lilafarbene Weste mit der Aufschrift „Notfallbegleitung“ überstreift, ist immer etwas Schlimmes passiert und zu-meißt auch Eile geboten. Die Völpkerin ist Teamleiterin des Notfallseelsorge-Teams Börde Süd. Anders als es der Name vermuten lässt, ist das Einsatzgebiet von ihr und ihren sieben Mitstreitern aber nicht auf den ehemaligen Bördekreis begrenzt.

„Seit Dezember des vergangenen Jahres haben wir eine gemeinsame Koordination“, erklärt Steven Majchrzak, der als Einsatzleiter und -koordinator für die Notfallseelsorge-Teams Börde Nord und Börde Süd fungiert. Er wird per „Pieper“ von der Leitstelle des Landkreises über den Einsatzbedarf informiert. Über eine Whatsapp-Gruppe werden dann alle zur Verfügung stehenden Mitglieder beider Notfallseelsorge-Teams über den Einsatz in Kenntnis gesetzt.

Derjenige, der am nächsten am Einsatzort dran ist und Zeit hat, übernimmt in der Regel. Das heißt, dass auch ein Notfallseelsorger aus dem Südkreis mal im Nordkreis zum Einsatz kommen kann oder umgekehrt. Inzwischen hat sich das aber bestens bewährt.

Benita Dymeck sieht in diesem System einen großen Vorteil gegenüber den früheren ständig wechselnden Bereitschaftsdiensten der Mitglieder. „Die Verfahrensweise jetzt schränkt das Privatleben nicht so sehr ein“, sagt sie. Obwohl die Notfallbegleiter im Ehrenamt arbeiten, wird die Notfallseelsorge an 365 Tagen im Jahr über 24 Stunden sichergestellt.

Unter dem Dach von zwei verschiedenen Trägern

Und das mittlerweile seit über 20 Jahren. „Ende der 1990er-Jahre waren wir schon aktiv“, blickt Pfarrer Johannes Könitz aus Barleben zurück, der damals einer der Vorreiter war. Heute leitet er das Team Börde Nord, das zehn ehrenamtliche Notfallseelsorger, davon acht im aktiven Dienst, vereint. Auch er hebt den Daumen für die heutige Zusammenarbeit beider Teams im Landkreis Börde. „Das läuft gut“, sagt er. Da stört es übrigens auch nicht, dass das Notfallseelsorge-Team Süd dem Feuerwehrverband Börde, dessen Verbandsgebiet den früheren Bördekreis umfasst, und das Team Nord dem Evangelischen Kir-



An ihren lilafarbenen Westen mit der Aufschrift „Notfallbegleitung“ sind die Notfallseelsorger zu erkennen. Foto: Constanze Arendt-Nowak

chenkreis Haldensleben-Wolmirstedt angegliedert ist. „Auch die Kooperation mit den beiden Teams aus Magdeburg passt“, so Könitz.

„In diesem Jahr hatten wir bis jetzt 55 Einsätze, davon 43 im Nordbereich und 12 im Südbereich“, erklärt Steven Majchrzak beim Blick auf die Einsatzstatistik, meint aber dabei ausschließlich die Notfallbegleitung Betroffener. Aufgrund einer Übereinkunft mit dem Landkreis Börde kommt seit Mai die psychosoziale Betreuung von Einsatzkräften hinzu. Das heißt bei bestimmten Einsatzstichworten für die Feuerwehr, löst die Rettungsleitstelle auch einen Alarm für die ehrenamtlichen Notfallseelsorger mit aus. Das war seit Mai 24 Mal der Fall. Der Landkreis unterstützt die Notfallseelsorge auch mit finanziellen Mit-

teilen.

„Man fährt in einen Einsatz und man weiß eigentlich nicht, was auf einen zukommt“, erklärt Benita Dymeck die Unterschiedlichkeit der Einsätze. Denn eins steht fest, jeder Einsatz ist anders und die Informationen, die es vorher gibt, sind kurz und knapp.

Eins eint die Einsätze: Sie sind immer akut – egal, ob es sich beispielsweise um die Unterstützung der Polizei beim Überbringen von Todesnachrichten handelt, um die Hilfe für Angehörige nach einem häuslichen Tod oder um den Beistand nach Verkehrsunfällen für Ersthelfer, Betroffene oder Angehörige. Unter anderem waren die Notfallseelsorger aus dem Landkreis Börde auch beim Zugunglück vor zehn Jahren in Hordorf präsent. „Wir bauen eine Brücke, um Menschen in der ersten Not zu helfen, damit es weitergeht. Wir sind nicht lebensrettend, aber seelenrettend“, so Benita Dymeck.

Wie sie weiter sagt, verlassen die Notfallseelsorger den Einsatzort in der Regel erst, wenn sie das Gefühl haben, sie werden nicht mehr gebraucht. Verlassen können sie sich bei ihrer Arbeit auch auf die Zusammenarbeit mit anderen Hilfeleistenden und Ämtern. „Das soziale Netzwerk funktioniert sehr gut.“ Ihre Erfahrungen bauen die ehrenamtlichen Notfallseelsorger auf einer anfänglichen Schulung auf. Diese

nimmt, wie Benita Dymeck erklärt, drei Wochenenden in Anspruch. Die Kosten dafür übernimmt das entsprechende Notfallseelsorge-Team.

Erst Vorstellungsgespräch, dann intensive Schulung

Voraussetzung, dass diese Schulung in Angriff genommen werden kann, ist ein Vorstellungsgespräch mit dem Teamleiter und dem Supervisor, bei dem die Eignung zum Notfallbegleiter geprüft wird. „Das Zertifikat befähigt dann, in einem Team zur psychosozialen Unterstützung von Betroffenen, Opfern und Angehörigen aktiv mitzuarbeiten“, so Benita Dymeck. Das bezieht sich sowohl auf die Notfallbegleitung und Notfallseelsorge als auch auf die Krisenintervention.

Wer sich auch zum Notfallseelsorger ausbilden lassen möchte, um dann die Teams in der Börde zu unterstützen, kann sich gern unter benita@dymeck-bedachung.de mit Benita Dymeck in Verbindung setzen. Bestimmte Voraussetzungen bezüglich der Persönlichkeit gibt es nicht. „Etwas Lebenserfahrung wäre von Vorteil“, unterstreicht die Teamleiterin, die sich über Zusatzenarbeit mit anderen Teammitgliedern würde.

In monatlichen Teamtreffs und regelmäßigen Supervisor-Zusammenkünften tauschen sich die Notfallbegleiter aus. Nicht zuletzt um die Einsätze für sich zu verarbeiten.

Schau und Film zum gestrandeten Zug

Wolmirstedt (vs) • Im Rahmen „Der Tage der jüdischen Kultur und Geschichte“ bietet das Museum am Montag, 25. Oktober, um 18 Uhr eine Führung in der Sonderausstellung „Der gestrandete Zug von Farsleben“ samt Film an.

Blutspendemobil macht Halt

Wolmirstedt (vs) • Das Blutspendemobil des Deutschen Roten Kreuzes macht am Freitag, 5. November, sowie am Donnerstag, 11. November, am Kurfürst-Joachim-Friedrich-Gymnasium in der Schwimmbadstraße Station. Blutspenden sind jeweils in der Zeit von 16 bis 20 Uhr möglich.

Warum läuten die traurigen Glocken nicht mehr?

Der Weg zur Begräbnisstätte wird in Wolmirstedt stumm zurückgelegt

Von Gudrun Billowie **Wolmirstedt** • Wird jemand zu Grabe getragen, läuten die Glocken. Das ist in vielen Gemeinden so üblich. Vor allem für Kirchenmitglieder gehört das Glockenläuten zu einem würdigen Abschied dazu. In Wol-

mirstedt hingegen bleiben die Glocken der Katharinenkirche stumm. Warum das so ist? An den Glocken liegt es jedenfalls nicht. Die läuten zum Gottesdienst, funktionieren, wenn es darum geht, an den Kirchgang zu erinnern. Vor fünf Jahren

mussten sie repariert werden, damals waren bei zwei der drei Glocken die Platinen defekt, an einer Glocke der Motor komplett ausgefallen. Doch diese Störungen wurden behoben.

Führt die Spur in die Läuteordnung der Kirchengemeinde

von St. Katharinen? Die wird vom Gemeindekirchenrat festgelegt und dann ins Alltagsgeschäft übernommen.

Ein klassisches Alltagsgeschäft gibt in der Wolmirstedter Katharinenkirche jedoch seit geraumer Zeit nicht.

In den vergangenen Jahren hat es häufige Pfarrerwechsel gegeben. Derzeit ist die Pfarrstelle nicht besetzt. Als Vakanzvertretung kümmert sich Johannes Könitz um die Angelegenheiten der Katharinenkirche, neben seinem eigenen

umfangreichen Pfarrbereich.

Doch für Wolmirstedt besteht Hoffnung. Eine neue Pfarrerin wurde unter zwei Bewerbungen ausgewählt. Voraussichtlich beginnt sie im neuen Jahr ihren Dienst. Womöglich mit Glockengeläut.

Lokalredaktion

Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 11 bis 12 Uhr an.

Tom Wunderlich
☎ (03 92 01) 7 05 24

Tel.: (03 92 01) 7 05-20, Fax: -29
August-Bebel-Straße 32,
39326 Wolmirstedt,
redaktion.wolmirstedt@volksstimme.de

Leiter Newsdesk:
Theo Weisenburger
(wb, 0 39 04/66 69 38)

Newsdesk:
Thomas Junk (tj, 0 39 04/66 69-31),
Vivian Hönke (vh, -32), Lars Koch
(lk, -32), Peter Ließmann (pl, -34)

Chefreporterin: Juliane Just (jj, -39)

Redaktion Wolmirstedt:
Gudrun Billowie (gi, 03 92 01/7 05-21),
Tom Wunderlich (tn -24),
Sebastian Pötzsch (spt, -23)

Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
anzeigen@volksstimme.de

Ticket-Hotline:
Tel.: 03 91 - 59 99-7 00

Service Punkt:
Volksstimme Service-Punkt,
August-Bebel-Straße 18, 39326
Wolmirstedt

Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
vertrieb@volksstimme.de



Polizeibericht

Wespe verursacht Verkehrsunfall

Oschersleben (lk) • Kein guter Nachmittag war der des Sonntags für einen 55-jährigen Autofahrer in Oschersleben. Wie ein Sprecher des Polizeireviers Börde gestern mitteilte, war der Mann in der Schermcker Straße von ebendieser abgekommen. Schuld waren wohl mehrere Wespen in seinem Fahrzeug. Da der Mann auf Wespenstiche allergisch reagiert, versuchte er die Wespen abzuwehren und kam dabei von der Straße ab. Zu allem Überfluss wurde er trotzdem gestochen, musste mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht werden und hat nun auch noch den Schaden an seinem Auto zu verkraften.



Nach einer Wespenattacke endete die Fahrt des 55-Jährigen neben der Straße. Foto:Polizei

Tote Schafe: Waren es wieder Wölfe?

Daniel König hofft, dass die Verantwortlichen reagieren und Raubtierbestand reduziert wird

Neun tote Schafe: Das ist die Bilanz einer Schreckensnacht in Haldensleben. Gerissen wurden acht tragende Tiere und ein Lamm. Der Schafhalter ist überzeugt, dass es ein Wolfsangriff war. Der Vorfall wird vom Wolfskompetenzzentrum Iden untersucht. Eine abschließende Aussage ist erst nach der Auswertung der DNA-Proben möglich.

Von Anett Roisch
Haldensleben • Die Schafe von Daniel König weiden auf einem Hügel an der Mülldeponie vor den Toren von Haldensleben. „Einige Tiere wurden einfach nur mit einem Kehlbiss getötet, andere fast aufgefressen“, beschrieb König den grausigen Tatort.

Der Tierhalter ist sich sicher, dass es nur Wölfe gewesen sein können. „Die Muttertiere wiegen etwa 100 Kilogramm. Das Lamm war erst drei Wochen alt und ist nicht mehr zu finden. Die Raubtiere haben sich unter den Stabmattenzaun an der Deponie durchgebuddelt.“ Auch der elektrische Draht am Koppelzaun sei

kein Hindernis gewesen. Dass der Wolf sein größter Feind ist, daraus macht der 30-jährige Haldensleber kein Geheimnis. Es seien – nach seinen Ausführungen – nicht nur ein Problemwolf, sondern viele, die sich immer weiter vermehren. „Es sind eben Wildtiere. Wenn die Wölfe in Rage sind, interessiert es sie nicht, ob es vielleicht auch ein Kind oder ein Hund ist. Die Wölfe fassen alles“, sagte König. Er befürchtet, dass die Raubtiere immer mehr die Scheu vor den Menschen verlieren. Schließlich hatten sich Wölfe im April dieses Jahres an der Bühlstringer Straße nahe des Reiterhofes König schon direkt an ein Wohngebiet gewagt und dort zwölf Schafe gerissen und verschleppt.

Der Hobbylandwirt appellierte, dass Jäger den Wolfsbestand regulieren sollten, wenn die Raubtiere sich zu nah an einem Wohngebiet aufhalten. „Wenn wir den Wolf nun mal hier haben, dann müsste der Bestand eingegrenzt werden. Aber es muss wohl erst etwas Schlimmes passieren, bevor der Staat reagiert“, sagte König, der selbst Angst um seine einjährige Tochter habe. „Meine Frau geht, wenn es abends schummrig wird, nicht mehr spazieren“, sagt der Familien-



Daniel König zeigt auf seinem Handy Bilder und ein Video von den blutigen Resten seiner Schafe. Der Hobbytierhalter ist sich sicher, dass wieder Wölfe über seine Herde hergefallen sind. Foto: Anett Roisch

vater. Andreas Berbig, Leiter des Wolfskompetenzzentrums (WZI) in Iden, war zur Rissbegutachtung und zur Entnahme der DNA-Spuren vor Ort. Voraussetzung für einen sicheren Nachweis sei – nach den Ausführungen der Wolfsexperten – eine DNA-Analyse vor der tierärztlichen Untersuchung.

Aus dem Bericht für das Monitoringjahr 2019/2020 in Sach-

sen-Anhalt geht hervor, dass derzeit 19 Wolfsrudel und zwei Wolfspaare mit insgesamt 134 Tieren in Sachsen-Anhalt siedeln. Außerdem existieren vier grenzübergreifende Rudel mit weiteren 20 Tieren, deren Territorien zum Teil in Niedersachsen und in Brandenburg liegen. Die Anzahl getöteter Nutztiere, bei denen der Wolf als Verursacher bestätigt oder

zumindest nicht ausgeschlossen werden konnte, betrug 2020 laut WZI 290. Peter Oestreich, Mitarbeiter des WZI, kam zum Ort des Geschehens nach Haldensleben, um Daniel König mit Vorbeugungsmaßnahmen zu unterstützen und um so weitere Wolfsrisse zu verhindern. „Eine höhere Stromstärke im Zaun soll die Schafe schützen. Außerdem

haben wir Wildkameras aufgestellt“, sagte Oestreich und gab zu bedenken, dass es keinen hundertprozentigen Schutz gäbe.

König erklärte, dass er berufstätig sei und als Hobbytierhalter nicht stundenlang da sein kann, um seine Schafe zu behüten. König plädierte dafür, dass die Leute, die den Wolf in der Region haben wollen, auch in der Pflicht seien, die Nutztiere zu schützen.

„Die Schafhaltung ist für mich in diesem Jahr ein Verlustgeschäft, aber darum allein geht es nicht. Es ist auch ein Seelenschaden. Es tut mir leid um die Schafe. Da steckt viel Arbeit drin – gerade im Winter, wenn die Lämmer geboren werden und man sich die Nächte um die Ohren schlägt. Wenn diese Schafe dann gerissen werden, ist das eine Katastrophe“, betonte er.

Mit viel Schriftverkehr verbunden seien die Schadensregulierungen. Für die behördlichen Anträge seien die Hürden sehr groß. Immer wieder gilt es, Fragen zu beantworten. Die finanziellen Entschädigungen – wenn sie dann kommen würden – seien längst nicht ausreichend. „Die Schafe kriege ich in dieser Qualität nicht wieder“, sagte König voller Verzweiflung.

Was? Wann? Wo?

Bühne & Show
Dienstag

Ein neues Haus für M, von Miriam Locker (ab 16 J.), Puppentheater, Magdeburg, Warschauer Str. 25, Tel. 03 91/5 40 33 10, 17 Uhr.

Keine Lösung ist auch eine Kunst, politisch-satirisches Streitgespräch mit Marion Bach und Hans-Güther Pöltz, Kabarett „Magdeburger Zwickmühle“, Magdeburg, Leiterstr. 2a, Tel. 03 91/5 41 44 26, 20 Uhr.

Kino

CinemaxX Magdeburg

Magdeburg, Kantstr. 6, Tel. 0 40/80 80 69 69: **After Love** (ab 12), Di 17.40; Mi 16.15 Uhr, **Boss Baby 2 – Schluss mit Kindergarten** (o.A.), Di 14.50, 17.30; Mi 14.50 Uhr, **Boss Baby 2 – Schluss mit Kindergarten 3D** (o.A.), Mi 17.40 Uhr, **Die Pfefferkörner und der Schatz der**

Tiefsee (ab 6), Di, Mi 14.40 Uhr, **Die Schule der magischen Tiere** (o.A.), Di, Mi 14.20, 17 Uhr, **Dune** (ab 12), Di 14.10, 17.10, 20; Mi 14.10, 17.10, 19.30 Uhr, **Es ist nur eine Phase, Hase** (ab 12), Di 20.15; Mi 16.45, 20.15 Uhr, **Fly** (ab 6), Di, Mi 20.30 Uhr, **Keine Zeit zu sterben** (ab 12), Di 14, 15, 16, 17.50, 19.45; Mi 14, 15, 16, 17.50, 20 Uhr, **Keine Zeit zu sterben 3D** (ab 12), Di 19.10; Mi 19.15 Uhr, **Paw Patrol: Der Kinofilm** (o.A.), Di 14; Mi 14.30 Uhr, **Saw: Spiral** (k.J.), Di 17.30 Uhr, **Shang-Chi and the Legend of the Ten Rings** (ab 12), Di 16.10; Mi 19.10 Uhr, **Sneak Preview** (k.A.), Di 19.20 Uhr, **The Ice Road** (ab 16), Di, Mi 20.20 Uhr, **Venom: Let there be Carnage** (ab 16), Mi 19.45 Uhr.

Cinestar

Magdeburg, Am Pfahlberg 5, Tel. 03 91/2 55 25 22: **After Love** (ab 12), Di, Mi 17.35 Uhr, **Beckenrand Sheriff** (ab 6), Di, Mi 14.30 Uhr, **Boss**

Baby 2 – Schluss mit Kindergarten (o.A.), Di 14.30; Mi 14.30, 17 Uhr, **Boss Baby 2 – Schluss mit Kindergarten 3D** (o.A.), Di 17 Uhr, **Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee** (ab 6), Di, Mi 15 Uhr, **Die Schule der magischen Tiere** (o.A.), Di, Mi 15.15, 17.45 Uhr, **Dune** (ab 12), Mi 20.40 Uhr, **Dune 3D** (ab 12), Di 20.40 Uhr, **Es ist nur eine Phase, Hase** (ab 12), Di, Mi 14.45, 17.20, 20 Uhr, **Fly** (ab 6), Di, Mi 20.10 Uhr, **Keine Zeit zu sterben** (ab 12), Di, Mi 15, 16.10, 17, 18.30, 19.30, 20.30, 20.45 Uhr, **Keine Zeit zu sterben 3D** (ab 12), Di, Mi 16.30, 20 Uhr, **Paw Patrol: Der Kinofilm** (o.A.), Di, Mi 14.50 Uhr, **Shang-Chi and the Legend of the Ten Rings** (ab 12), Di, Mi 17.30 Uhr, **The Ice Road** (ab 16), Di, Mi 19.40 Uhr.

Kulturzentrum Moritzhof Magdeburg, Moritzplatz 1, Tel. 03 91/2 57 89 32: **Dear Future Children** (OV) (ab 12), Di 17; Mi 17.30

Uhr, **Es ist nur eine Phase, Hase** (ab 12), Di 19.30; Mi 20.15 Uhr, **Hinterland** (ab 16), Di 18.15 Uhr, **Nowhere Special** (o.A.), Di 17.30; Mi 16 Uhr, **Supernova** (ab 12), Di 16.15, 20.15; Mi 18 Uhr, **Titane** (ab 16), Mi 19.30 Uhr.

Studiokino

Magdeburg, Moritzplatz 1a, Tel. 03 91/28 89 99 65: **Auf alles, was uns glücklich macht** (ab 6), Di 20; Mi 17.30 Uhr, **Fabian oder der Gang vor die Hunde** (ab 12), Di 17 Uhr, **Schachnovelle** (ab 12), Di 15; Mi 20 Uhr, **The Father** (k.A.), Mi 15 Uhr.

Ausstellungen

16000 Jahre Wald, Haus des Waldes, Hundisburg, Schloss 2a, Tel. 0 39 04/66 87 57, Di, Mi 9-15 Uhr. **Die DDR-Grenzübergangsstelle Marienborn. Schauplatz des Ost-West-Konflikts im geteilten Deutschland**, Gedenkstätte Deutsche Teilung, Marienborn, An der BAB 2, Tel. 03 94 06/9 20 90, Di, Mi 10-13, 14-17 Uhr. **Die Geschichte der Ziegelherstellung**, Technisches Denkmal Ziegelei, Hundisburg, Jacob-Bührer-Str. 2, Tel. 0 39 04/4 28 35, Di, Mi 10-16 Uhr.

Geschichte Wolmirstedts und

der Region, Museum, Wolmirstedt, Schlossdomäne 4, Tel. 03 92 01/2 13 63, Di, Mi 9-12, 14-17 Uhr.

Mediziner auf dem Lande – Eine Zeitreise, Fotos, Texte und Utensilien, Heimatstube, Barleben, Breitenweg 50, Tel. 03 92 03/6 28 48, Di 15-18 Uhr. **Mutter Erde**, keramischen Plastiken von Julia Himmelmann, (bis 28.11.), Bördemuseum in der Burg (Skulpturengarten), Ummendorf, Meyendorffstr. 4, Tel. 03 94 09/5 22, Di, Mi 9-17 Uhr.

Freizeit

Dienstag

Bibliothek, Zieltitz, Friedensring 1, Tel. 03 92 08/2 75 81, 10-12.30, 14-18 Uhr. **Krabbelgruppe**, Deutscher Kinderschutzbund, Haldensleben, Waldring 113f, Tel. 0 39 04/72 45 27, 10-12 Uhr. **Spätzünder mit Kickstarter**, Multi-visionsshow mit Michi Münzberg, KulturFabrik Alsteinklub, Haldensleben, Gerikestr. 3a, Tel. 0 39 04/4 01 59, 19 Uhr.

Märkte

Dienstag

Hagendorplatz, Haldensleben, Wochenmarkt, 8.30-14 Uhr.

Außerdem

Dienstag

Kleiderkammer, DRK Kreisverband Börde (im Dienstleistungszentrum), Wolmirstedt, Heinrich-Heine-Str. 5, 10-15 Uhr.

Notdienste

Löwen-Apotheke, Calvörde, Geschwister-Scholl-Str. 22, Tel. 03 90 51/2 56, 8 Uhr. **Löwen-City Apotheke**, Barleben, Breitenweg 141, Tel. 03 92 03/8 98 30, 8 Uhr.

Abwasserverband Untere Ohre, Tel. 0 39 04/6 68 06.

Abwasserzweckverbände Aller-Ohre, Tel. 01 72/9 09 77 39.

Allgemein- und fachärztlicher Bereitschaftsdienst, bundesweit einheitliche Notrufnummer 116117 (ohne Vorwahl), in lebensbedrohlichen Notfällen Telefon 112. **Tierarzt**, TÄ Susanne Kaatz, Aller-ringersleben, Tel. 01 72/3 90 33 68, 03 94 00/27 32.

Tierarzt, DVM Katharina Düsedau, Lindhorst, Tel. 03 92 07/8 02 05. **Tierarzt**, Dr. Andres Pohl, Haldens-

leben, Papenberg 6, Tel. 01 79/9 06 51 42, 0 39 04/49 94 45. **Tiernotdienst**, Tierheim, Satuelle, Hauptstr., Tel. 03 90 58/30 12, 8.30-15.30 Uhr. **Tiernotdienst**, Tierheim, Wolmirstedt, Angerstr. 4b, Tel. 03 92 01/2 85 67, 2 23 14, 8-16 Uhr.

Kirche

Evangelische Kirche

Bebertal, Grundschule An den Wellenbergen (Hort), Kirche mit Kindern, Di 14 Uhr. **Behnsdorf**, Pfarrhaus, Hauskreis, Di 19.30 Uhr, Konfirmanden 8. Klasse, Di 16 Uhr. **Haldensleben**, Gemeindehaus Gärt-hof, Kinderkantorei (ab 1. Klasse), Di 16 Uhr. **Haldensleben**, Jugendkirche St. Marien am Süplinger Berg, Konfirmanden 8. Klasse, Di 16-18 Uhr. **Hörsingen**, Gemeineraum, Hand-arbeitskreis, Di 18.30 Uhr. **Neuenhofe**, Christenlehre, Di 16.15 Uhr. **Nordgermersleben**, Gemein-de-raum im Pfarrhaus, Kirche mit Kin-dern, Di 16 Uhr.

Katholische Kirche

Haldensleben, St. Liborius, Hl. Mes-se, Di 8 Uhr.

MEIN TICKET – MEIN MOMENT



SPUK IM PARK

Schaurig schöne Geisterstunden im Goethepark

23. Oktober 2021
Beginn: 18 Uhr
Goethepark, Burg

Tickets unter www.biberticket.de, in allen biber ticket-Verkaufsstellen und bei der biber ticket-Hotline 03 91/59 99-7 00 erhältlich.

ES IST DER AUGENBLICK, DER ZÄHLT.

Wolmirstedter Volksstimme

Unabhängig – Überparteilich
www.volksstimme.de
Verlag: Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg oder 39011 Magdeburg, PF 3610 (Redaktion), PF 3649 (Verlags- und Druckhaus), PF 3640 (Anzeigen), 39012

Magdeburg, PF 3753 (Chiffre-Anzeigen) Tel.: (03 91) 59 99-0
Chefredakteur: Alois Kösters (-240) redaktion@volksstimme.de, Fax (-210)
Stv. Chefredakteur: Michael Bock (-245)
Stv. Chefredakteur Lokal/Digital: Gert Glowinski (-485)
Leitung Sport: Daniel Hübner (stv.) (-264)
Leitung Multimedia: Gert Glowinski (-256)

Leser-Obmann: Peter Wendt (-307), leserobmann@volksstimme.de
Wochenend-Magazin: 0391/5999 0, wochenendmagazin@volksstimme.de
Redaktion Wolmirstedt: August-Bebel-Straße 32, 39326 Wolmirstedt
Redaktion Haldensleben: Magdeburger Straße 10, 39340 Haldensleben
Geschäftsführung: Marco Fehrecke (-301)

Verantwortlich für Anzeigen: Sebastian Mühlenkamp (-358)
Regionalverlagsleitung: Andreas Rode, (-121), Telefax (-280)
Anzeigen: Telefon: (03 91) 59 99-9 00 anzeigen@volksstimme.de
Zustellung/Abo: Telefon: (03 91) 59 99-9 00 vertrieb@volksstimme.de
Service-Punkte: Volksstimme Service-Punkt, August-Bebel-Straße 18, 39326

Wolmirstedt
Wobau-Bahnhof-Center, Bahnhofplatz 2, 39340 Haldensleben
Internet: <http://www.volksstimme.de>
Druck: R. Weeke Betriebs GmbH, Verlagsstraße 1, 39179 Barleben
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 35; Monats-abonnement: 35,15 EUR inkl. gesetzl. MwSt. Abbestellungen können nur zum Quartals-ende ausgesprochen werden und müssen

sechs Wochen vorher schriftlich beim Verlag oder den Service-Centern vorliegen. Die Zusteller sind nicht berechtigt, Abbestellungen anzunehmen. Bei Nichtbeliefe-rung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. infolge von Streik besteht kein Entschädigungsanspruch. Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapier-börse Hamburg. Für die Übernahme von Arti-keln in interne elektronische Pressespiegel

erhalten Sie die erforderlichen Rechte unter: www.pressemonitor.de.
Hinweis zu politischen Anzeigen: Zur Meinungsvielfalt gehört entsprechend der Richtlinie 1.2 des Pressekodex - Wahl-kampfbereitstellung, dass die Presse in der Wahlwerbung auch Anzeigen und Beilagen von Parteien, Wahlvereinigungen und Einzelkandidaten veröffentlicht, deren Inhalte sie selbst nicht teilt.

Hägars Abenteuer



Hohe Börde

Redaktion: Carina Bosse (cbo)

Tel.: 0 39 04/4 26 69, 01 71/4 10 32 07,

Fax: 0 39 04/49 83 20

carina.bosse@t-online.de

Meldungen

Einwohnerfragen im Ortschaftsrat

Schackensleben (cbo) • Aktuelle Informationen halten Ortsbürgermeister und Verwaltung für die Sitzung des Schackensleber Ortschaftsrates am Mittwoch, 20. Oktober, ab 19.30 Uhr im Versammlungsraum der Prokon-Halle im Olive-Zentrum an der Eichenbarleber Straße 11 bereit. Zum Schluss des öffentlichen Teils können Einwohner ihre Fragen stellen.

Über Bebauungspläne wird beraten

Irxleben (cbo) • Mit einem Bericht des Ortsbürgermeisters und einer Einwohnerfragestunde startet am Mittwoch, 20. Oktober, um 19 Uhr die Sitzung des Irxleber Ortschaftsrates im Versammlungsraum an der Helmstedter Straße 21. Im öffentlichen Teil stehen drei Bebauungspläne zur Diskussion. Für den Bebauungsplan „Am Schnarsleber Weg“ geht es um einen Antrag auf Befreiung von den Festlegungen des Ursprungsplanes. Aufstellungsbeschlüsse sollen zum Bebauungsplan „Pflegezentrum Stadtweg/Helmstedter Straße“ sowie zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet I und II“ vorbereitet werden.

Jagdgenossen wollen Jahresbilanz ziehen

Bebertal (cbo) • Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Bebertal beruft die Jahresmitgliederversammlung für Freitag, 5. November, um 19 Uhr im „Alvensleber Krug“ in Bebertal ein. Los geht es um 19 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht der Jagdpächter und der Kassenbericht sowie die Neuwahl eines Kassenprüfers. Die zum Termin geltenden Corona-Regeln und -Einschränkungen werden bei der Versammlung Beachtung finden, teilt der Vorstand mit.

Elbe-Heide

Redaktion:

Hendrik Reppin (hrp),

Tel.: 01 79/5 08 32 45,

hendrik.reppin@volksstimme.de

Meldung

Arbeit am Konzept geht weiter

Zielitz (hrp) • Ein weiteres Mal werden die Mitglieder des Kultur- und Sozialausschusses der Gemeinde Zielitz an der Erarbeitung eines neuen Konzeptes für das Kalibad zusammensitzen. Wie der Sitzungsdienst der Verbandsgemeinde mitteilte, treffen sich die Mitglieder am Donnerstag, 21. Oktober, um 18.30 Uhr im Ratsraum in der Ramstedter Straße 26. Beliebt wurde das Freibad in Zielitz durch die teilweise Überdachung des Schwimmbeckens und die Erwärmung des Badewassers auf angenehme 26 Grad. Dadurch konnte das Kalibad schon lange vor anderen Freibädern die Badesaison einleiten. In diesem Jahr fiel jedoch die Entscheidung, das Freibad nicht zu öffnen.

Dem „Weißen Gold“ auf der Spur

Traditionelle Herstellung von Zucker bei der „Süßen Tour“ in Ochtmersleben nachgestellt

Kräftig zu tun hatten die Landfrauen der Gruppe „Holli Holler“ aus der Hohen Börde. Zur Süßen Tour bewirteten sie nicht nur ihre Gäste mit leckeren Kuchen, sondern hatten eine ganze Woche zuvor aus Zuckerrüben süßen Sirup gewonnen.

Von Carina Bosse
Ochtmersleben • Die Entwicklung Klein Wanzlebens zum deutschen Zuckerdorf in der Magdeburger Börde reicht bis in das Jahr 1838 zurück. Bauern, Handwerker und Wirte gründeten gemeinsam eine Zuckerfabrik, die 300 Zentner Rüben verarbeiten konnte. „Weißes Gold“ wird die Zuckerrübe gern genannt wird, das auf den Anbauflächen der Magdeburger Börde gedieh und bis heute gedeiht. Die alljährliche Süße Tour führt des Magdeburger Tourismusverbandes Elbe-Börde-Heide war aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr nicht ganz so weit ausgebaut worden wie in den Jahren zuvor. Doch die Landfrauen von „Holli Holler“ aus der Hohen Börde ließen sich das Erlebnis der traditionellen Zuckergewinnung aus der Rübe nicht nehmen.

500 Kilogramm Rüben von Hand geschält

Vorsitzende Anke Busse lud auf ihren Hof ein, wo schon der große Holzbackofen unter Hitze stand. Hier wird normalerweise Brot gebacken, aber auch ein Braten hat durchaus seine Reize, wenn er in dem gemauerten Riesen auf dem Hof gar wird. Gleich daneben der Kupferkessel, indem eine ganze Woche zuvor der Rübensaft solange ausgekocht wurde, bis sämtliches Wasser verschwunden war. „Ich nehme mir die Woche vor der Süßen Tour frei, sonst ist die vorbereitende Arbeit nicht zu schaffen“, sagt Anke Busse. Doch sie weiß zuverlässige Frauen aus ihrer Landfrauengruppe an



Auf dem Hof von Anke Busse (l.) in Ochtmersleben unterhielten die Landfrauen von „Holli Holler“ ihre Gäste mit Drehorgelmusik.

Foto: Bosse



Jens Busse erklärt auf kleinen Rungängen über seinen Hof, wie aus der Zuckerrübe auf traditionelle Art Zucker gewonnen wird.



Im Mittelpunkt stand der große Holzbackofen, in dem nicht nur frisches Brot, sondern auch deftiger Braten gebacken wurde.

Foto: Carina Bosse

ihrer Seite, dazu Ehemann Jens und auch ihr Neffe. Alle packen mit an.

500 Kilogramm Rüben wollen nämlich erst einmal in Handarbeit verarbeitet werden. Dass es genau 500 Kilogramm waren, weiß Anke Busse in diesem Jahr genau, denn ihr Nachbar, Landwirt Dion Feiter, hatte ihr die Rüben nicht nur gebracht, sondern auch gewogen.

Dann galt es, die Rüben zunächst gründlich zu waschen, schließlich muss der fruchtbare Bördeacker von den Rüben herunter. Das passierte noch am Montag gleich nach der Anlieferung.

Das Kleinschnitzeln übernimmt zwar eine weitere Maschine, die zur Süßen Tour ebenfalls zu sehen war, doch muss alles trotzdem per Hand eingefüllt und bedient werden.

Dienstag wurden Waschkessel, Rassel, Presse, Kupferkessel nach zwei Jahren Zwangspause wieder entstaubt. „Der Schnitzler ist ein Scheunenfund“, berichtet Jens Busse bei einem kleinen Rundgang. Er musste ohnehin erst einmal gründlich gereinigt und aufpoliert werden, um wieder in Dienst gestellt zu werden.

Mittwoch wurden die ersten Rüben geschält und geras-

pelt, dann den ersten Waschkessel voll gekocht und anschließend gepresst. Daraus ergaben sich etwa 20 Liter Saft.

Zwei weitere Waschkessel wurden am Donnerstag gekocht, so dass noch einmal rund 30 Liter Saft gewonnen werden konnten, um daraus mit einem weiteren Kochprozess den Sirup extrahieren zu können. 28 kleine Gläser Sirup füllten sich damit.

Freitag vor der Süßen Tour folgten die letzten drei Kessel mit einem Ertrag von rund 50 Litern Saft, der zu Sirup weiterverarbeitet werden konnte. 51 Gläser kamen zusammen.

Die Rechnung fällt ange-

sichts des umfangreichen Arbeitsprozesses einer ganzen Familie plus Unterstützung der Landfrauen von Holli Holler ermüchternd aus: 500 Kilogramm Zuckerrüben, sechs Waschkessel vor Raspeln zum Kochen, 120 Liter Saft, der gerade einmal 120 kleine Gläser Sirup ergab.

Gleich zwei Fahrradgruppen hatten sich in Ochtmersleben getroffen. Die Haldensleber ADFC-Radler waren aus Groß Ammensleben gestartet, die zweite Gruppe traf sich am Uniplatz in Magdeburg zum Aufbruch in die Hohe Börde. Die Rast bei „Holli Holler“ genossen alle Radfahrer

Stillstand schadet der Lindhorster Mühle

Nach einem Jahr bewegten sich die Bockwind-Mühlenflügel wieder

Lindhorst (hrp) • „Keine Bewegung ist für eine solche Mühle nicht gut“, sagt Friedhelm Sienholz, Vorsitzender des Vereins zur Erhaltung der Bockwindmühle Lindhorst. Somit habe die Pandemie nicht nur der Vereinsarbeit geschadet, sondern auch der Bockwindmühle. „Wenn die Flügel auf Dauer in einer Stellung stehen, dann verhängen sie sich.“

Die Unwucht, die dann beim Betrieb der Mühle entsteht, habe er vor wenigen Tagen feststellen können. Im Saal des angrenzenden Backhauses hatten sich etwa 35 Mitglieder des Arbeitskreises Mühlen in Sachsen-Anhalt getroffen, um hier eine Jahresversammlung abzuhalten.

Wie Friedhelm Sienholz erklärte, habe der Verein nicht nur die Versammlung vom Müllern, Mühlenbesitzern und Mühlenvereinen betreut, sondern auch die Bockwindmühle für Anschauungszwecke kurz in Betrieb genommen. Dabei sei nicht nur ihm die Unwucht in den Mühlenflügeln aufgefallen. „Unter den Teilnehmern waren einige Müller und Mühlenbetreiber, mit denen

man sehr gut fachsimpeln konnte“, so der Lindhorster Vereinschef.

Auf der Versammlung des Landesarbeitskreises hatte er die Gelegenheit bekommen, den Verein zur Erhaltung der Lindhorster Bockwindmühle vorzustellen. „Im vergangenen Jahr haben wir unser 30-jähriges Bestehen gefeiert, doch dieses Jubiläum ist durch die Pandemie sehr in den Hintergrund gerückt.“

Vereinsgründung zum Schutz der alten Mühle

Dabei habe sich der Verein im Jahr 1990 gegründet, weil Gerüchte verbreitet wurden, wonach die Bockwindmühle verkauft und abgebaut werden sollte. Die Gemeinde Colbitz habe damals nach dem Denkmalschutzgesetz Einspruch gegen dieses Vorhaben erhoben. Historisch interessierte Bürger aus Lindhorst und Colbitz hätten schließlich den „Verein zur Erhaltung der Bockwindmühle Lindhorst“ e.V. gegründet. In unzähligen Arbeitsstunden hätten die Mitglieder mit Fördermitteln,



Nach über einem Jahr des Stillstands drehten sich vor wenigen Tagen die Flügel der Lindhorster Bockwindmühle wieder. Foto: Friedhelm Sienholz

Spenden und Unterstützung der Kommune das technische Denkmal restauriert.

Einmalig und spektakulär sei die Umsetzung der Mühle im Mai 1992 gewesen. Unter reger Anteilnahme von etwa 2000 Zuschauern balancierte ein Kran den Koloss 57 Meter

durch die Luft und setzte ihn am heutigen Standort sicher auf die Erde.

Einen herben Rückschlag habe der Verein vor drei Jahren erleben müssen, als in einer Mainacht Teile des Backhauses auf dem Gelände in Flammen stand. Doch von diesem ver-

heerenden Brand sei heute kaum noch etwas zu erkennen.

„Um die Lindhorster Bockwindmühle nach der langen Pandemie-Pause wieder fit für die Öffentlichkeit zu machen, ist noch eine Menge Arbeit nötig“, so Friedhelm Sienholz gegenüber der Volksstimme. Nach ersten gemeinsamen Planungen mit der Gemeinde Colbitz sei noch in diesem Jahr eine Veranstaltung geplant. „Wenn die Umstände es zulassen, würden wir gerne zum Adventsbacken am Sonnabend, 11. Dezember, wieder viele Besucher auf dem Gelände begrüßen wollen.“ Die nach über einem Jahr erste Veranstaltung an der Bockwindmühle Lindhorst werde von 13 bis 17 Uhr stattfinden.

„Es wird Zeit, dass wir aus dem Dornröschenschlaf wieder erwachen“, sagt der Vorsitzende des Mühlenvereins. Wenn erst die traditionellen Backtage zu Himmelfahrt und Pfingsten wieder stattfinden würden, wäre es soweit. Dann könnten die Flügel der Bockwindmühle auch wieder mit Stoffen bespannt in den Wind gestellt werden.

Rassegeflügel zeigt sich im Sportlerheim

Ackendorf (cbo) • Die Rassegeflügelzüchter des Vereins Groß Ammensleben und Umgebung starten am kommenden Wochenende ihre Geflügelschau in Ackendorf. Im Sportlerheim haben 22 Aussteller insgesamt 228 Tiere von der Taube über Zwerggeflügel und Hühner bis hin zum großen Wassergeflügel ihre Teilnahme angemeldet.

Der Verein kann in diesem Jahr auf sein 100-jähriges Bestehen blicken, verrät Vorsitzender Thomas Krause, weshalb die Ausstellung zugleich die Jubiläumsschau des Vereins sein wird.

Geöffnet ist am Sonnabend, 23. Oktober, von 10 bis 18 Uhr, und am Sonntag, 24. Oktober, von 10 bis 14 Uhr.

Die Tiere werden bereits am Donnerstag von vier Preisrichtern bewertet, so dass die Besucher am Wochenende sicher etliche preisgekrönte Tiere besichtigen können.

Der Verein freut sich auf jeden Fall, dass nach den Corona-Einschränkungen wieder ein Schau stattfinden kann.

Filmnachmittag über einstige Friedensfahrt

Niederroddeleben (cbo) • Die Internationale Friedensfahrt war bis zum politischen Umbruch 1989 ein großes Etappenrennen von internationaler Bedeutung. Alles, was Rang und Namen im Radsport hatte, war beteiligt. „Wer erinnert sich nicht gern an diese Jahre? Was haben wir für Wandzeitungen gestaltet“, sagt Christel Westerholz vom Heimat- und Kulturverein Niederroddeleben-Schnarsleben. Kein Kind, das nicht von Tave Schur, der DDR-Radsportlegende, gehört hatte. Eine Legende, die bis in die heutige Zeit fortlebt. Am Sonntag, 24. Oktober, um 16 Uhr nimmt Michael Gallrein Besucher im Feuerwehrhaus am Menndorfer Weg mit auf eine Zeitreise in die Welt des Radsports. Bereits ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen.

Haare Spenden



Ein Mädchen hat sich entschieden, ihre Haare etwa 25 Zentimeter abschneiden zu lassen, um damit Krebs-Patienten zu helfen. Die Haare wurden an eine Perücken-manufaktur geschickt.

Man kann nicht nur Dinge wie Geld oder Kleidung spenden, sondern auch Haare. Das geht in einigen Friseurläden. Wer lange Haare hat, kann sie dort abschneiden lassen und spenden.

Auch wenn diese Vorstellung erst mal komisch klingt: Haarspenden sind superwichtig. Wer etwa wegen einer Krebserkrankung behandelt wird, dem fallen oft die Haare aus. Diese Menschen brauchen dann eine Perücke. Damit die echt aussieht, werden echte Haare gebraucht.

Einer Friseurmeisterin erzählt: „Die Menschen, die zu uns kommen und ihre Haare spenden wollen, sind unterschiedlichen Alters,

Ein Friseur schneidet einer Kundin Haarsträhnen, die zuvor geflochten wurden, ab. Die Kundin spendet ihre Haare für eine Perücke.

dazu zählen auch Kinder.“ Manche Leute lassen ihre Haare extra wachsen, um sie dann zu spenden.

Vor der Spende werden die Haare in viele kleine Zöpfe geflochten. Der Friseur oder die Friseurin schneidet sie dann ab und packt sie in einen Umschlag. Dann werden die Haare verschickt an jemanden, der eine Perücke daraus macht.

Millionen Haare hat jeder Mensch am Körper. Allein auf dem Kopf sind es ungefähr 100 000. Dabei haben Blonde mehr Haare als Dunkelhaarige. Und man kann viel damit anstellen!

Man kann Haare kürzen, in Stufen schneiden oder sogar ganz entfernen: mit Scheren und Rasierern

Ordnung bringt man mit Kamm und Bürste hinein. Man kann aber auch Locken hineindrehen oder sie einfach nur föhnen.

Mit Haarwachs oder Gel und Spray kannst du deine Haare formen.

Haare!

Wo die Haare wachsen

Wir Menschen haben fast überall am Körper Haare. Manche sind allerdings so fein, dass man sie kaum sieht. Nur an den Innenflächen der Hände und den Fußsohlen wachsen keine.

Damit die Haare sauber werden, wäscht man sie mit Shampoo und kann sie auch noch mit anderen Produkten pflegen.



dpa-Kindergrafik 4082



Wusstest Du, ...

... dass, wir bis zu 100 Haare pro Tag verlieren?

Vielleicht hast du dich schon mal darüber gewundert, warum auf dem Badezimmerboden so oft Haare liegen. Oder im Waschbecken. Das liegt daran, dass wir ständig Haare verlieren. Jeden Tag können es bis zu 100 Stück sein.

Haare haben nämlich nur eine bestimmte Lebensdauer. Wenn diese erreicht ist, fallen sie aus. Dass wir Haare verlieren, ist also völlig normal. Zudem klingt 100 auch nicht mehr so viel, wenn man weiß: Die meisten Leute haben ungefähr zwischen 90 000 und 150 000 auf dem Kopf.

Allerdings können Haare auch krank werden und deshalb ausfallen, erklärt ein Fachmann. Das kann auch bei Kindern passieren. Zum Beispiel, wenn sie sich nicht gut ernähren. Irgendwann können dem Körper dann wichtige Stoffe wie Eisen fehlen. Dann können Haare büschelweise ausfallen. Mit den richtigen Säften oder Tabletten bekommt man das aber normalerweise wieder in den Griff.

Geflochtene Haarsträhnen liegen nach dem Abschneiden zusammen.



Kontakt
Redaktion:
Sophie Hellriegel & Sabrina Trieger
pustebume@volksstimme.de

Grafik:
MAM Mediaagentur GmbH
Lisa Rosenberg | Fiets-Schulze-Str. 3, 06116 Halle
www.mam-mediaagentur.de

Barleben

Redaktion:

Sebastian Pötzsch (spt), Tel. 03 92 01/ 7 05 23, Fax: 03 92 01/7 05 29
sebastian.poetzsch@volksstimme.de

Polizeibericht

Diebe stehlen neues Luxusauto

Meitzendorf (vs) • Dreiste Diebe haben in der Nacht zum Montag ein neues hochwertiges Fahrzeug mitgehen lassen. Laut Polizei handelte es sich um einen BMW der Luxusklasse, der vor der Garage im Goldfasanenweg abgestellt worden war. „Die App, mit der die Ortung des Wagens möglich sein sollte, war abgestellt“, wurde weiter mitgeteilt. Zusätzlich soll sich in dem PKW auch die Geldbörse des Geschädigten befunden haben.



Pfarrer spielt Melodien zum Erntedank

Meitzendorf (spt) • Musikalisch ging es jüngst während des Gottesdienstes anlässlich des Erntedankfestes in der Meitzendorfer Kirche zu. Dabei griff Pfarrer Johannes Könitz selbst zur Gitarre. Abgerundet wurde die Andacht durch einen Auftritt einer Kindergruppe. Die Protagonisten waren als typische Feldfrüchte wie Rübe, Kartoffel oder Mais verkleidet. Im Anschluss an den kulturellen Auftakt des Erntedankfestes wartete in der Winterkirche ein Büfett auf die Besucher. Hier gab es Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Auf dem Kirchhof wurde ein Imbiss vom Grill gereicht

Foto: Sebastian Pötzsch

Niedere Börde

Redaktion:

Sebastian Pötzsch (spt), Tel. 03 92 01/ 7 05 23, Fax: 03 92 01/7 05 29
sebastian.poetzsch@volksstimme.de

Untersuchungen für Stromleitung beginnen

Groß Ammensleben (vs/spt) • Im Rahmen des Stromtrassenprojektes „Suedostlink“ beginnt der Netzbetreiber „50Hertz“ in der kommenden Woche mit Baugrunduntersuchungen in der Region. Die Gemeinde Niedere Börde hat darauf verwiesen, dass hierfür Mitarbeiter der beauftragten Firma private Grundstücke betreten sowie land- und forstwirtschaftliche Wege befahren dürfen. „Suedostlink“ ist eine geplante Höchstspannungs-Gleichstrom-Leitung bei Landshut (Bayern). „Die Baugrunduntersuchungen dienen dazu, für die Verlegung der Erdkabel in offener Grabenbauweise sowie in Bereichen, in denen eine Unterbohrung durchgeführt werden muss oder in Betracht kommt, genaue Kenntnisse über die Bodenbeschaffenheit zu erhalten“, heißt es in der Mitteilung im Amtsblatt. Die Maßnahmen beginnen am 25. Oktober.

Meldungen

Kleiderbörse: Alles rund ums Kind

Groß Ammensleben (vs) • „Alles rund ums Kind“ heißt es am Freitag, 12. November, in der ehemaligen Gemeindehalle „Niemann's Land“ am Alten Sportplatz in Groß Ammensleben. In der Zeit von 20 bis 22 Uhr findet hier nämlich eine Kleiderbörse statt. Neben Herbst- und Winterbekleidung in den Größen 50 bis 176 gibt es Kindersitze, Kinderwagen, Spielwaren, Umstandsmode und vieles mehr.

Blut spenden in Groß Ammensleben

Groß Ammensleben (spt) • Freiwillige in der Niederen Börde sollten sich diesen Termin schon einmal vormerken: Das DRK lädt für Mittwoch, 17. November, zur Blutspendeaktion nach Groß Ammensleben ein. Die Aktion im katholischen Gemeindezentrum am Kirchplatz 10 läuft von 16 bis 19.30 Uhr. Jedem Spender wird ein Imbiss gereicht.

Fürst kehrt regelmäßig im Kloster ein

Leopold soll dem Kloster-Bier aus Groß Ammensleben sehr zugetan gewesen sein / Teil 2

Dass im Kloster Groß Ammensleben einst Bier gebraut wurde, ist bekannt. Größter Fan des „Breyhans“ war wohl Fürst Leopold von Anhalt-Dessau, besser bekannt als „Der alte Dessauer“.

Von Sebastian Pötzsch
Groß Ammensleben • Im ersten Teil der Volksstimme-Serie „Die große Liebe des Alten Dessauers“ berichtete der Groß Ammensleber Historiker über die militärischen und gesellschaftlichen Errungenschaften von Fürst Leopold von Anhalt-Dessau. Dieser führte den Gleichschritt ein, ließ zur höheren Treffsicherheit die Gewehrläufe verlängern und mit dem Breiten Weg in Magdeburg den prächtigsten Barock-Boulevard Europas bauen.

„Am 3. Juli 1674 in Dessau geboren wurde er schon im Jahr 1693 auf den Fürstenthron gesetzt“, führt Wilfried Lübeck fort. Im gleichen Jahr habe ihm der Kurfürst von Brandenburg ein Regiment verliehen, mit dem er im Jahr 1695 in Holland seine erste Schlacht zum Sieg führte. „Lag gerade kein Feldzug an, kümmerte sich Leopold um die Elbniederungen und ließ hier Dörfer und Vorwerke bauen“, berichtet der Geschichtsforscher.



Diese historische Aufnahme zeigt die Domäne Groß Ammensleben. Zu Zeiten, als sie noch Kloster war, wurde hier Bier gebraut.
Foto: Archiv Gemeinde Niedere Börde



Leopold Fürst von Anhalt-Dessau.
Foto/Repro: aus „Marksteine“

Im Jahr 1703 habe der Fürst von Anhalt-Dessau den ersten Generaldienstgrad erhalten und sei 1704 zum General der Infanterie befördert worden. Im Jahr 1712 wurde er zum Ge-



Abt Caspar Uhlenberg. Foto: Sebastian Pötzsch

neralfeldmarschall des preußischen Heeres ernannt, drei Jahre später eroberte er die Ostseeküste von den Schweden. Im Jahr 1726 erhielt er in der Colbitz-Letzlinger Heide

das königliche Jagdhaus in Salchau bei Gardelegen, „da er hier oft wohnte, wenn er in der Heide jagte“, berichtet Lübeck. Da Leopold oft am Hofe seines Gönners Friedrich Wilhelm I., dem Soldatenkönig, weilte, war er das Biertrinken gewohnt, „da Wein dem König zu teuer war und er das Geld für Militär brauchte“. So sei auch für den Generalfeldmarschall Bier zum Lieblingsgetränk geworden.

Auf dem Weg nach Salchau kehrte der Fürst immer wieder im Kloster Ammensleben ein und ließ einige Fässer „Breyhan“ aufladen. Dieses für die Region damals neuartige helle Bier war von Diakon Caspar Uhlenberg, der 1608 Abt des

Klosters wurde, aus Hamburg mitgebracht worden. 1526 war es erstmals vom Braumeister Breyhan in der Hansestadt gebraut worden.

Bereits im Jahr 1590 richtete das Kloster in der Magdeburger Leiterstraße eine Herberge und ein florierendes Gasthaus zur Vermarktung seiner Klosterprodukte ein. Besonders beliebt war hier das Bier „Ammensleber Brauhahn“. Das missfiel dem Stadtrat, so dass er Stadtwachen vor dem Bierkeller postieren ließ. Wer sein Bier in einer Kanne mit nach Hause nehmen wollte, musste eine Extrasteuer zahlen.

Auch Theodor von Schön, einst Schüler vom Emmanuel Kant und späterer Oberpräsident vom Westpreußen, lobte in einem Reisebericht um das Jahr 1797 das Bier aus Groß Ammensleben. „Sie brauen ein gutes Bier. Es ist blassrot, aber stark und gesund und am Fronleichnam wurde manches Fass von den Kavalleristen ausgeliefert.“

Auch in Gardelegen, das zu dieser Zeit schon eine städtische Brauerei hatte, waren Fürst Leopold und seine Begleitung Stammkunden. Nach einigen Einkäufen in Wolmirstedt habe er bemerkt, dass das Bier aus der Ohrestadt „eine recht unterschiedliche Qualität“ gehabt habe. „Deshalb mied er die Stadt und ließ sich

lieber Fässer aus groß Ammensleben liefern“, hat Lübeck herausgefunden.

Übrigens war Fürst Leopold noch bis 1748 Festungskommandant und Gouverneur von Magdeburg. Obwohl er auch unter König Friedrich II. erfolgreich Schlachten schlug, sei zwischen beiden Persönlichkeiten ein gewisses Spannungsverhältnis entstanden. „Als er am 9. April 1747 in Dessau starb, kommentierte Friedrich dies mit den Worten: ‚Der Alte Dessauer ist verreckt‘“, sagt Wilfried Lübeck. So wurde der Sohn Leopold II. noch im selben Jahr zum Gouverneur von Magdeburg ernannt und behielt dieses Amt bis zum Jahr 1751.

Infos zur Serie

Der Historiker Wilfried Lübeck ist während seiner Recherchen in Archiven und Museen auf eine Kuriosität gestoßen. So soll der Alte Dessauer, Fürst Leopold von Anhalt-Dessau, ausgerechnet dem Bier aus Groß Ammensleben zugetan gewesen sein. Darüber berichtet der Historiker in einer zweiteiligen Volksstimme-Serie. Der erste Teil „Die große Liebe des Alten Dessauers“ erschien am 16. Oktober. (spt)

Es spukt in den Höfen

Dahlenwarsleber Vereine laden zu Veranstaltung am Vorabend von Halloween ein

Dahlenwarsleben (spt) • Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr werden sich auch 2021 in Dahlenwarsleben die Tore in schaurig-gruselige Unterwelten öffnen. So heißt es am Sonnabend, 30. Oktober, „Spuk in den Höfen“.

Wie Ines Wiersdorf vom örtlichen Heimat- und Kulturverein gegenüber der Volksstimme mitteilte, werden sich ab 16.30 Uhr insgesamt neun Höfe an der Aktion am Vorabend von Halloween beteiligen. Dazu gehöre die Feuerwehr, „Buhtzis Kneipe“ und der Sportplatz der SG „Grün Weiß“.

Alle Höfe würden entsprechend dekoriert, in einigen würden Spiele angeboten. Doch alle haben eines gemein: Den begehrten Stempel für die Stempelparte. Diese gibt es wiederum in den Kitas in Dahlenwarsleben, bei „Buhtzis



In Dahlenwarsleben werden Halloween-Kostüme prämiert.
Foto: dpa

Kneipe“, am Sportplatz oder unter beauty-barn.de.

Wer am Ende seines gruseligen Rundgangs durch Dahlenwarsleben seine Stempelparte nebst allen Stempeln vorweisen kann, wird mit einer Überraschung belohnt. Diese wartet ab 19 Uhr auf dem Sportplatz. Gegen 19.30 Uhr

soll dann das beste Kostüm der Kinder und der Erwachsenen prämiert werden.

„Spuk in den Höfen“ reiht sich ein in mehrere Sausen anlässlich des 900. Geburtstages von Dahlenwarsleben. Der Reigen war am 11. September mit einem Dorffest gestartet. Anschließend folgte ein Ernte-

dankfest am 9. Oktober in Gersdorf sowie ein Oktoberfest am 16. Oktober auf dem Dahlenwarsleber Sportplatz.

Am 16. Oktober soll ein Bastelnachmittag in Dahlenwarsleben folgen und am 27. November ein Weihnachtsmarkt in Gersdorf. Für den 4. Dezember sind ein weiterer Adventsmarkt und eine Filmvorführung in Dahlenwarsleben geplant.

Eigentlich sollte der Dorfgemeinschaftstag bereits im vergangenen Jahres über die Bühne gehen. So war um den 11. September - der ersten urkundlichen Erwähnung des Dorfes vor 900 Jahren - eine mehrtägige Sause geplant. Doch Corona machte den Planern der Vereine einen Strich durch die Rechnung. Nun wird das Jubiläum nachgeholt. Dazu soll es kommenden Jahr mehrere Veranstaltungen geben.



Die neue Ausgabe „Sag Ja!“ ist da!

Das Hochzeitsmagazin in Sachsen-Anhalt rund um den schönsten Tag im Leben.

„Sag Ja!“ gibt es ab sofort gratis in den Service-Stellen von Volksstimme und General-Anzeiger, den Standesämtern sowie auf den Hochzeitsmessen der Region.



Herz- und Thoraxchirurgie stellt sich vor

Oschersleben (vs) • Am Mittwoch, 20. Oktober, findet in Burg Oschersleben das vierte Symposium der Ab 18.30 Uhr sind alle interessierten Bürger und Bürgerinnen, insbesondere aus der Region, herzlich zu der Veranstaltung eingeladen. Ziel der Veranstaltung ist es, Behandlungsmöglichkeiten vorzustellen, die evtl. notwendig sind, wenn eine terminale Herzschwäche vorliegt oder eine Rhythmusstörung im Rahmen einer Herzoperation mitbehandelt wurde. Zusätzlich möchte das Team um Prof. Wippermann eine Übersicht über das operative Spektrum geben und darüber informieren, welche neuen Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Nach Abschluss der Vorträge besteht die Möglichkeit Fragen persönlich an die Referenten zu richten.

Meldungen

Stadt beschafft Luftfilter für Schulen

Haldensleben (jh) • Der Stadtrat von Haldensleben hat sich bei seiner jüngsten Sitzung mehrheitlich für eine außerplanmäßige Auszahlung zur Beschaffung von Luftreinigungsgeräten an Schulen und Kindertageseinrichtungen ausgesprochen. Damit stellten die Stadträte 190 000 Euro bereit, die nun zum Kauf von 47 Luftfiltergeräten dienen sollen. Wann genau die Geräte in den Schulen ankommen werden, stehe laut Stadtverwaltung noch nicht fest, denn zunächst müsse erst einmal die Ausschreibung erfolgen.

Übungen mit dem Rollator

Haldensleben (vs) • Zu einem Mitmach-Nachmittag lädt die Volkssolidarität für Donnerstag, 21. Oktober, in das Haus der Volkssolidarität in der Alsteinstraße ein. Wie Koordinatorin Cornelia Wollbrück mitteilt, wird es neben Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen auch hilfreiche Tipps geben. So erfahren die Teilnehmer, wie sie den Rollator auch als Übungsgerät benutzen können. Wer mitmachen möchte, sollte seinen eigenen Rollator mitbringen. Gäste sind willkommen, der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beginn ist 14 Uhr.



Sogar die Enten hielten still

Ortschronist Jörg Musahl • In der Tageszeit eine wunderschöne Figur, egal, zu welcher Jahreszeit es sich dabei dem Fotografen zeigt. „Auch gestern Abend präsentierte sich mir unsere Landschaft wieder einmal in voller Schönheit. Die glatte Wasseroberfläche spiegelte den Himmel nach Sonnenuntergang so schön wieder, dass mir vor lauter Bewunderung fast der Atem weg blieb. Zum Glück gelang mir diese Aufnahme“, freut sich der Altenweddingener Hobbyfotograf, Andreas Kobel. Die Enten hätten in der Uferböschung an diesem Abend schon ihre schützenden Schlafplätze aufgesucht, somit habe der perfekten Spiegelwirkung des Wassers nichts mehr im Wege gestanden, erzählt er. Foto: Andreas Kobel

Vom Karneval in „Sockenwellen“

Was Ortschronist Jörg Musahl über seine Heimat herausgefunden hat



Im Bürgerhaus wurde nach dem Krieg kräftig geschwoft. Diese Aufnahme ist aus dem Jahr 1959 und zeigt Ingo Steinke (von links), Erich Pajontzeck, Wolfgang Bartsch, Heidemarie Schulze. Foto: Jörg Musahl

ten Weltkrieg Manöverbälle auf unserem Saal stattfanden. Weiterhin begingen betuchte Magdeburger Jagdgesellschaften nach erfolgreichem Waidwerk auf Wellener Flur hier ihre Feierlichkeiten.

Verlangen nach Geselligkeit

In der Zeit des Zweiten Weltkrieges, genauer nach der Schlacht von Stalingrad, waren Tanzveranstaltungen untersagt. Desto größer war nach überstandem Krieg das Verlangen hin zur Geselligkeit. So war es nicht verwunderlich, dass an mehreren Tagen der Woche hier und auf Wittigs Saal ausgelassen geschwoft

wurde. Folglich dauerte es nicht lange, da fanden sich ambitionierte Wellener Musiker zu einer Kapelle zusammen. Ein fundierter Beleg dafür ist das Foto von 1959, allerdings variierte über die Jahre etwas die Zusammensetzung der Kapelle.

Nun sei an Ereignisse erinnert, an denen ich zuweilen selbst teilgenommen habe. So gab es diverse Tanzvergnügen der ansässigen Vereine. Dazu gehörten der Sportverein, die freiwillige Feuerwehr, der Gesangsverein, der Schrebergartenverein etc. und eine große Weihnachtsfeier der LPG. Außerdem waren zahlreiche feuchtfröhliche Polterabende hier keine Seltenheit. Im Ver-

lauf eines Jahres gehörte der Tanz in den Mai, Vergnügen zum 7. Oktober, zu Weihnachten und zu Silvester zu den festen Größen. Oft spielte zu diesen Anlässen die Kapelle „Pilz“ aus Niederndodeleben. In deren Repertoire durfte ihr „Welthit“ „Im A... ist's finster“ nicht fehlen. Bei allen musikalischen Aktivitäten dominierte auf dem Saal eine angenehme Akustik.

Am Vormittag des 1. Mai war ein großer Umzug durch die Straßen unseres Ortes angesagt. Dieser endete in der Dorfmitte vor dem Maibaum. Es folgte eine polemisch gewürzte Rede eines Agitators. Das Ende dieser wurde herbeigesehnt, denn auf dem Saal

warteten unzählige Portionen von Fleischer Schneidewinds Pökelnackn mit Sauerkraut und reichlich Bier auf ihren Verzehr.

Ein Event, welches unbedingt Erwähnung finden muss, war von 1957 bis 1967 der Karneval in „Sockenwellen“. Der Sonntag vor Rosenmontag war durch einen farbenfrohen Korso für Jung und Alt durch unser Dorf geprägt. Daran anschließend wurde der Kinderfasching auf dem Saal begangen. Zu allen Veranstaltungen an diesen närrischen Tagen präsentierte sich auf der Bühne der Elferrat mit dem jeweiligen Prinzenpaar. Um zur Rosenmontagssitzung überhaupt einen Platz zu ergattern, war vor dem Einlass stundenlanges Anstellen nötig.

Das Männerballett kam zum Einsatz

Die „Punktsitzung“ lief unter der Regie des Präsidenten Franz Funke. In den Büttensreden wurden die Begebenheiten des zurückliegenden Jahres auf die „Schippe“ genommen. Auch politisch wurde angeeckt, was etwas Ärger nach sich zog. Das Männerballett kam zum Einsatz, die Funkengarde wusste zu begeistern, und natürlich wurde ausgelassen getanzt.

Als die Karnevalsära langsam zu Ende ging, etablierte sich zum 8. März eine sati-



risch, humorvolle Frau-entagsfeier nach ähnlicher Machart. Im Mittelpunkt standen nachgespielte Anekdoten und Sketche, die das Publikum zu tosendem Beifall veranlassen. Unerwähnt dürfen hier auch nicht die sporadischen Besuche des Filmvorführers bleiben. So flimmerten Filme, wie „Die Heiden von Kumerow“, „Die Söhne der großen Bärin“ und für 85 Pfennige Eintritt „Die schwarze Tulpe“ mit Alain Delon über die Leinwand.

Bei den zig Tanzveranstaltungen, die unser Saal erlebte, kamen sich junge Leute bei Foxtrott, Walzer, Tango oder Beat näher. Dieses war nicht selten der Grundstein für eine spätere Ehe. In den 1980er Jahren wurde unser Saal noch einmal gründlich renoviert. Das Parkett wurde abgeschliffen, die Empore begehbar gemacht und die Theke ersetzt.

Am 1. September 2001 moderierten Martin Otto und ich die erste Wellener Oldie-Nacht. Kurz vor Schluss bekamen wir die undankbare Aufgabe zu verkünden, dieses sei die letzte offizielle Veranstaltung auf dem Saal gewesen. So kam es dann auch, die zweite Oldie-Nacht fand schon im Bürgerhaus statt.

In schönen Erinnerungen lächelt die Vergangenheit zurück.

trauer.volksstimme.de

Der Herr ist mein Hirte.

Dorothea Jäger
geb. Krull
* 10. November 1927 † 15. Oktober 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied
Jörg-Otto Jäger und Frau Hiltrud Gudrun Jäger
Uwe Jäger und Frau Ute
sowie ihre lieben Enkel und Urenkel

Bregenstedt, im Oktober 2021

Die Sargtrauerfeier findet am Donnerstag, dem 21. Oktober 2021, um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt später im engsten Familienkreis.

Sie war immer für uns da.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Rosemarie Siemann
geb. Brauckmann
* 22. April 1942 † 14. Oktober 2021

In stiller Trauer
Ingo und Kerstin mit Familie
Simone und Lutz mit Familie
Maik und Martina mit Familie

Weferlingen, im Oktober 2021

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Meine Kräfte sind zu Ende, nimm mich, Herr, in deine Hände.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Schwester, Schwägerin und Tante

Helga Wilke
geb. Bähler
* 31. Januar 1934 † 14. Oktober 2021

In stiller Trauer
Käthe Kurzke und Familie
Brigitte Scheld und Familie
Rudolf Bähler und Familie

Flechtingen, im Oktober 2021

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, den 23. Oktober 2021, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle statt.
Kondolenz über das Bestattungsinstitut H. Peters.

Meldung

Bücherzelle steht beim Roten Kreuz

Osterweddingen (umi) • Eine Bücherzelle gibt es auf dem Gelände des Rotkreuz-Zentrums in Osterweddingen. Sie ist für jedermann zugänglich. Das Prinzip der Bücherzelle ist denkbar einfach. Hier kann jeder Bücher ausleihen und hinstellen, tauschen und behalten. „Jeder kann mal in seinen Bücherregalen stöbern und was er nicht braucht hier hinstellen, um so anderen eine Freude zu bereiten“, sagt dazu die Vorsitzende des Ortsvereins Osterweddingen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), Margitta Falkenberg. Die umgerüstete Telefonzelle biete den Lesern vielfältige Literatur: Romane, Ratgeber, Kinderbücher – alles sei vorhanden.



Im Rolli-Bad gilt bald die 2G-Regel

Änderungen in der Schwimmhalle

Haldensleben (tj) • Die Stadtwerke Haldensleben stellen ab November im Rolli-Bad die Besucherregelung auf 2G um. Das teilte Stadtwerke-Sprecherin Antje Streck jetzt mit. Damit sind Mindestabstand, Maske, Test und begrenzte Besucherzahlen ab November passé. Denn ab diesem Zeitpunkt haben ausschließlich Gäste Zutritt, die vollständig geimpft oder genesen sind; davon ausgenommen sind Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren. Sie dürfen auch ohne Immunisierung rein.

Möglich macht das die neue Corona-Verordnung des Landes Sachsen-Anhalt. „Wir stellen auf die 2G-Zugangsregelung um, weil sie den Menschen ein Stück Normalität zurückgibt und wieder mehr Gäste gleichzeitig das Bad besuchen können“, erklärt Bärbel Lehmann, Bereichsleiterin des Rolli-Bads. Von der Einführung des 2G-Zugangsmodells würden vor allem Kinder und Jugendliche profitieren, ist sie sich sicher. Für sie sei die freie, ungezwungene Bewegung im Bad nach den langen Einschränkungen durch die Pandemie besonders wertvoll.

Weiterhin bestehen bleibt die Buchungspflicht über die Internetseite der Stadtwerke www.swhdl.de/rolli-bad/. Allerdings dürfen Besucher ab dem 1. November dann so lange im Bad bleiben, wie sie möchten.

Die 2G-Regelung gilt nach der aktuellen Verordnung auch für alle im Rolli-Bad Beschäftigten und andere anwesende Personen. „Jeder, der sich im Bad aufhält, muss geimpft oder genesen sein, ob Besucher, Monteur, Reinigungskraft, Dienstleister, Begleitperson, Schwimmlehrer von Vereinen und Schulen oder Mitarbeiter“, betont Bärbel Lehmann.

Auswirkungen auch auf das Vereinsschwimmen

Diese Änderung wirkt sich deshalb auch auf Kursangebote und das Schul- und Vereinsschwimmen aus: Jeder Erwachsene, der einen Kurs gebucht hat, ein Kind zum Schwimmkurs begleiten will oder Vereins- und Schulschwimmen betreut, muss an der Kasse den Nachweis erbringen, dass er geimpft oder genesen ist. „Sonst dürfen wir ihn nicht reinlassen“, erklärt die Bereichsleiterin, „ein negativer Test ist nicht mehr zulässig.“ Für Kinderschwimmkurse bieten die Stadtwerke Haldensleben bei Bedarf eine gesonderte Betreuung an; wer einen Aquafitness-Kurs besucht hat und nicht zum Personenkreis 2G zählt, bekommt die Kursgebühr anteilig zurückerstattet.

Geöffnet ist das Rolli-Bad aktuell wochentags für den Publikumsverkehr und das Schul- und Vereinsschwimmen: montags bis freitags von 13.30 bis 20 Uhr. Am Wochenende bleibt es vorerst weiterhin geschlossen. „Wir suchen dringend Kolleginnen und Kollegen mit Rettungsschwimmerschein und Servicekräfte, damit wir auch am Wochenende wieder öffnen können“, erläutert sie. Ausgebildetes Badeaufsichtspersonal ist in der gesamten Bundesrepublik schon seit Längerem knapp.

Blütenpracht in der kleinen Wildnis

Auch zum Herbstanfang sprießen auf eigens angelegten Fläche noch zahlreiche Blumen

Ein Stück Wildnis mitten im Stadtgebiet. Allerorten wird das Thema Blühwiesen diskutiert. Was wächst da eigentlich?

Von Martin Rieß
Landkreis Börde • Der Herbst ist angebrochen: Regen, kühle Nächte. Aber auch: verdorrte Rasenflächen und Pflanzen, die längst abgeblüht sind, ihre Samen verteilt haben und abgestorben sind.

Wie sollen Hummeln und Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten jetzt noch Nahrung finden? Klare Antwort: Dort, wo es noch blüht. Denn selbst wenn auch auf der in diesem Frühjahr angelegten Blühfläche schon vertrocknete Pflanzenreste zu sehen sind und die Samen in den Kapseln rascheln, sobald sie angestoßen werden – hier blühen noch mehr als 20 verschiedene Pflanzenarten. Mit dabei sind alte Bekannte, die man aus Kinderbüchern kennt, aber auch solche, die nicht unbedingt geläufig sind. Die Volksstimme hat sich unter Nutzung der App Flora Incognita, die von der TU Ilmenau entwickelt wurde, umgesehen und hat Pflanzen bestimmt. Mit dabei waren neben den hier gezeigten Pflanzen auch der Inkarnatkeel, Kreuzblütler und die Kohl-Gänsedistel.



Blühwiesen stecken voller Leben – Pflanzen und Tiere, und das mitunter mitten im Stadtgebiet. Auch Sonnenblumen gehören dazu. Weithin sichtbar sind derzeit die schweren Köpfe der Sonnenblumen. Beheimatet in Nordamerika machte die **Gewöhnliche Sonnenblume** in Europa zunächst als Zierpflanze, dann als Lieferant von hochwertigem Pflanzenöl Karriere.
Fotos (18): Martin Rieß



Die **Wilde Malve** mit ihren filigranen Blüten ist ein Star bei Bienen, Hummeln und Co. Die Blüten an den vergleichsweise großen Pflanzen bestimmen derzeit auf vielen Blühflächen in der Region das Bild in der Umgebung.



Der **Schwarze Nachtschatten** sieht ein wenig aus wie eine merkwürdige Tomate in klein. Und tatsächlich gehört auch er zu den Nachtschattengewächsen. Er ist für den Menschen giftig, während Insekten Gefallen an ihm finden.



Die **Wilde Möhre** ist in Mitteleuropa beheimatet und gehört zu den Doldengewächsen. Bestäuber sind Insekten aller Art. Besonders beliebt sind sie bei Käfern und Fliegen. Die Blüten dieser Pflanze sind ab Mai zu beobachten.



Die **Weiße Lichtnelke** gehört tatsächlich zu den Nelkengewächsen und ist eine einheimische Pflanzenart. Ihre Blüten sollen vor allem nachtaktive Insekten anlocken. Genutzt wurde die Pflanze früher wie Seife zum Waschen.



Die **Bastard-Luzerne** hat nur noch wenige kleine Blüten auf der Fläche. Es handelt sich um eine Hybride aus Sichelklee und Luzerne. Die Pflanze ist mehrjährig und wird als Viehfutter angebaut. Es gibt verschiedene Farbvarianten.



Taubenkropf-Leimkraut blüht zwischen den hochwachsenden anderen Pflanzen. An den Nektar tief im Kelch gelangen nur langrüsselige Bienen und Nachtfalter. Hummeln beißen ein Loch in den Kelch, um an den Nektar zu kommen.



Die **Gemeine Schafgarbe** ist eine alte Bekannte von Wiesen und Wegrändern. Seit alters her wurde die Pflanze in der Medizin verwendet. Mit ihren Ausläufern ist sie aber auch eine Pionierpflanze bei der Besiedlung von brachliegenden Flächen.



Die **Färber-Hundskamille** wird von Bienen und verschiedenen anderen Insekten bestäubt. Bei ihr gilt: Normen est omen. Schon vor Jahrhunderten wurden mit den Blütenkörben Pflanzenfasern wie Leinen mit einem warmen, kräftigen Gelb gefärbt.



Die **Kornblume** ist in der jüngeren Steinzeit nach Mitteleuropa gelangt. Lange zwischen den Extremen des Ackerunkrauts und der Zierpflanze betrachtet, rückt jetzt der Wert für Insekten wie Hautflügler, Schwebfliegen und Tagfalter in den Vordergrund.



Boretsch ist eine alte Kulturpflanze, die aus dem Mittelmeerraum stammt. In Mitteleuropa wird das auch Gurkenkraut genannte Gewächs seit dem Mittelalter angebaut. Ältere Blüten werden rötlich. Neben Bienen sammeln vor allem Hummeln Nektar am Boretsch.



Gemeiner Buchweizen ist eine alte Nutzpflanze, die ursprünglich aus Zentral- bis Ostasien stammt. In Mitteleuropa ist er selten auch verwildert. Inzwischen wird er hierzulande aber seltener als Feldfrucht denn als Saatgutbeimischung für Blühstreifen verwendet.



Die **Ringelblume** ist aus den Gärten als Zierpflanze wohl bekannt. Woher die Pflanze stammt, ist nicht bekannt. Vermutet wird aber, dass sie aus dem Mittelmeerraum stammt. Neben der Nutzung als Zierpflanze spielt sie auch als Heilpflanze eine Rolle.



Der **Zurückgekrümmte Fuchschwanz** ist ein Zuwanderer aus Nordamerika, der sich an vielen Stellen ausgebreitet hat. In männlichen Teilen der Welt wird die Pflanze trotz ihres Gehalts an Oxalsäure und Nitraten als Lebensmittel genutzt.



Der **Gelbe Wau** gilt als Archäophyt – eine Pflanzenart also, die vor der Entdeckung Amerikas durch Columbus im Jahr 1492 in Mitteleuropa heimisch geworden ist. Wie andere Pflanzen, die sich ausbreiten, geschieht dies vor allem entlang von Bahnstrecken und Straßen.



Der **Weißer Gänsefuß** ist ein Fuchschwanzgewächs, das in Mitteleuropa meist als Unkraut auf den Äckern und in den Gärten betrachtet wird, in anderen Gebieten der Welt aber auch als Gemüse, wie ein Getreide oder als Futterpflanze genutzt wird.

Kommentar

Keine Gefahr

Vor wenigen Jahren wäre das wahrscheinlich noch unmöglich gewesen. Mitten an der Straße sprießt anstelle eines kurz geschorenen Rasens eine kleine Wildnis: Pflanzen, die die Gärtner hier ausgesät haben und andere, die sich von selbst angesiedelt haben.

Und es stört keinen. Man gibt sich einer Art Kontrollverlust hin, um vielen Lebewesen einen Raum zu geben, die auf kurzgeschorenem Rasen, auf



Martin Rieß
zu Blühwiesen in der Stadt

Beton oder auf geschotterten Flächen keine Chance hätten.

Doch wer genau hinschaut, der wird hier auch Pflanzen erkennen, die nicht aus Europa stammen. Ist das nicht gefährlich für die heimische Flora? Sind diese nicht für

die Tiere nutzlos? Nicht unbedingt. Verhindert werden muss nur, dass keine Arten eingeschleppt werden, die sich unkontrolliert ausbreiten und die heimische Flora verdrängen. Beispiel Sonnenblume. Die

Pflanze stammt aus Amerika. Doch viele Insekten können mit ihr etwas anfangen. Gerade in den Herbstmonaten, wenn andere Blütenpflanzen zur Neige gehen, bieten sie reichhaltige Nahrung. Wenn dann die Samen reifen, kommen die Vögel zum Zug – die in einer sonst leerräumten Landschaft oft Probleme haben, Futter zu finden und die sich dann auf die Sonnenblumenkerne stürzen.

Doch dass die Sonnenblume nach Jahrhunderten der Kultur auch in Europa zu einer Gefahr geworden wäre, ist nicht bekannt.

Licht für den Elberadweg erst 2025

Verwaltung verweist auf Hochwasserschutz

Magdeburg (ri) • Auf Antrag der früheren Fraktion CDU/FDP/BfM aus dem Jahr 2019 hat der Magdeburger Stadtrat beschlossen, dass die Verwaltung, „schnellstmöglich den Abschnitt des gemeinsamen Fuß- und Radweges von der Cracauer Wasserfallbrücke bis zur Potsdamer Straße und zwischen Burchardstraße bis Seestraße mit einer insektenfreundlichen LED-Beleuchtung auszustatten“ habe. Auf dieser Strecke verläuft auch der östliche Ast des internationalen Elberadwegs, der bei Touristen wie bei Einheimischen sehr beliebt ist.

Die Beleuchtung auf dieser Strecke wird aber noch ein wenig auf sich warten lassen, wie jetzt einer Information aus dem Magdeburger Baudezernat zu entnehmen ist. In dem Bereich wird nämlich derzeit durch den Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft eine Hochwasserschutzmauer geplant. In dieses Vorhaben soll der Bau einer Beleuchtung in der Hochwasserschutzmauer integriert werden. Der aktuelle Zeitplan des Landesbetriebs sieht einen Baustart frühestens im Jahr 2025 vor. Derzeit laufen noch Variantenuntersuchungen bezüglich der möglichen Geh- und Radwegbreiten und Verhandlungen mit Grundstückseigentümern.

Da sich neben dem Weg das Schutzgebiet des Flora-Fauna-Habitats anschließt, sei eine andere Lösung als die der in die Mauer integrierten Lampen umweltrechtlich nicht genehmigungsfähig. Darüber hinaus würden Lichtmaste im Falle einer Deichverteidigung ein unnötiges Hindernis darstellen und sind auch aus diesem Grund nicht genehmigungsfähig, heißt es seitens der Magdeburger Stadtverwaltung.

Ein kleiner Teil des Wegs – die Zuwegung entlang der Kita Kumquats zur Burchardstraße – befindet sich außerhalb der Zuständigkeit des Landesbetriebs. Hier kann die Landeshauptstadt Magdeburg die Beleuchtung des Gehweges selbst in die Hand nehmen. „Da die Versorgung dieser Anlage aus der Beleuchtungsanlage der Hochwasserschutzmauer heraus erfolgen wird, erfolgt die Realisierung ebenfalls im Zuge der Errichtung des Hochwasserschutzes im genannten Bereich“, dämpft die Stadt Hoffnungen darauf, dass es hier schneller gehen könnte.

Barrierefreies Warten auf den Bus

Haltestellen sollen schrittweise bis zum Jahr 2050 ausgebaut werden

Parallel zum barrierefreien Ausbau der Straßenbahnhaltestellen sollen auch die Bushaltestellen in der Landeshauptstadt schrittweise stolperfrei werden. Bis zum Jahr 2050 soll das erreicht werden.

Von Ivar Lütke **Magdeburg** • Im öffentlichen Personennahverkehr soll Barrierefreiheit herrschen. Das gilt nicht nur für die Straßenbahnhaltestellen, sondern auch für den Bus. Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Jörg Rehbaum, hat nun eine Prioritätenliste präsentiert, die den schrittweisen Ausbau der Bushaltestellen vorsieht.

Aus seiner Sicht erscheine es geboten, die Herstellung barrierefreier Straßenbahn- und Bushaltestellen gleichzeitig voranzutreiben, so Rehbaum. Zuletzt hatte der Stadtrat erklärt, dass die Stufenfreiheit im Straßenbahnbereich bis 2048 erreicht werden soll. Analog dazu hat das Baudezernat eine Prioritätenliste erarbeitet, dass die Barrierefreiheit im Busbereich „in zeitlicher Nähe hierzu, das heißt im Jahr 2050 erreicht werden soll“.

Angesichts von 325 Bushaltestellen in der Stadt bedeute dies, dass ab sofort neben der Planung der barrierefreien Straßenbahnhaltestellen mit der Planung von zwölf barrierefreien Bushaltestellen pro Jahr beziehungsweise sechs Bushaltestellen mit zwei Richtungshaltestellen begonnen werden muss. Allerdings: „Die mit der Planung und dem Bau von Hal-



Die Bushaltestelle Florapark soll noch in diesem Jahr für einen barrierefreien Umbau geplant werden.

Foto: Ivar Lütke

testellen befassten Dienststellen verfügen derzeit nicht über ausreichende personelle Ressourcen, um diese Aufgabe neben den bestehenden Aufgaben bewältigen zu können. Insofern besteht neben der laufenden Planung der nächste Schritt darin zu prüfen, wie diese Ressourcen geschaffen werden können“, so der Dezernent.

In Magdeburg gibt es 222 durch Busse bediente Haltestellen, wobei eine Haltestelle aus mehreren Halteplätzen bestehen kann. Davon werden 60 sowohl durch Straßenbahnen und Busse sowie 162 ausschließlich durch Busse bedient. Nicht barrierefrei sind 298 Bushaltestellen, bei ihnen bestehe ein kurz- bis mittelfristiger Handlungsbedarf. Bei weiteren 46 Halteplätzen hat das Baudezernat einen langfristigen Bedarf ausgemacht.

Drei Jahre zwischen Plan und Baubeginn

Wegen seiner besonderen Bedeutung sollen die begonnenen Planungen zum Umbau des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) parallel und unabhängig von den anderen Planungen vorangetrieben werden. Außerdem sollen bei einem Ausbau ganzer Straßenzüge die anliegenden Haltestellen ohnehin barrierefrei gestaltet werden.

Die weiteren Haltestellen sollen in den nächsten Jahren geplant und umgesetzt werden, wobei zwischen Planungs- und Umsetzungsbeginn ein Zeitraum von drei Jahren angesetzt wird. Noch in diesem Jahr geplant werden sollen die Haltestellen Florapark, Johannes-Göddert-Straße sowie Werner-Seelenbinder-Straße. Baubeginn soll dann jeweils im Jahr 2024 sein. Für die barrierefreie Herrichtung von Straßenbahn- und Bushaltestellen laut den beiden Prioritätenlisten sind jährlich fünf Millionen Euro im Haushalt einzuplanen. Stadtverwaltung und Verkehrsbetriebe streben laut Dezernent Rehbaum an, durch Fördermittelanträge sowie ohnehin geplante Straßenbaumaßnahmen die Kosten für den Umbau der Haltestellen zu minimieren.



Wohin?

Literatur: Die Autorin Charlotte Buchholz erzählt in ihren Kurzgeschichten mit dem Titel „Wenn sich die Welle legt“ vom stillen Scheitern, das erst spürbar wird, wenn sich die Welle legt und man Atem holt vor der nächsten. Doch sie gibt auch den Blick frei auf hoffnungsvolle Momente und die Erkenntnis, dass in jedem Scheitern ein Neuanfang liegen kann. Welche Wendung das Leben nimmt, ist selten vorhersehbar oder berechenbar. Zu einer Lesung ist Charlotte Buchholz morgen um 17 Uhr in der Magdeburger Stadtbibliothek im Breiten Weg 109 zu Gast.



Charlotte Buchholz

Vortrag: „Kirchenmusik – mehr als nur Choräle“ heißt es morgen ab 19 Uhr bei der Evangelischen Studierendengemeinde Magdeburg in der Neustädter Straße 6. Tobias Börngen ist in der ESG Magdeburg zu Gast und wird al-

len Interessierten zeigen, dass Kirchenmusik aus mehr als nur Orgeln und Chorgesang besteht. Neben Informationen gibt es Klangbeispiele. Vor dem Vortrag gegen 20 Uhr sind ein Abendessen und eine Andacht geplant.

Comedy: Moritz Neumeier ist morgen um 20 Uhr im Magdeburger Moritzthof am Moritzplatz zu Gast. In der Peripherie der Nichtigkeiten berichtet er aus seinem Leben. Vom Leben mit Kindern, dem Auftreten, den eigenen Unzulänglichkeiten, der Wut und den Zweifeln. Die Veranstaltung findet als 2G-Angebot statt – Zutritt haben mit Blick auf Covid 19 also einzig Genesene und Geimpfte. (ri)



Tobias Börngen



Moritz Neumeier

Was?

Wetter: Zu Beginn des Monats September sorgte in Magdeburg Hochdruckeinfluss für ruhiges Wetter. Nach Auflösung von Nebel oder Hochnebel kam häufig die Sonne zum Vorschein, und es blieb überwiegend trocken. Zum Ende der ersten Dekade zog sich das Hoch schließlich aus Mitteleuropa zurück, und von Westen her sorgte vorübergehend tiefer Luftdruck für etwas wechselhafteres Wetter. Schauer gab es aber kaum, teilte die Wetter Kontor GmbH mit. Im weiteren Verlauf des Monats überzog der Einfluss der Hochdruckgebiete, und nur zeitweise machten sich atlantische Tiefs und deren Ausläufer bei uns bemerkbar. Vor allem am 26. September gab es dabei Regengüsse. Die Temperaturen stiegen im September nur noch an fünf Tagen über 25 Grad, am wärmsten wurde es mit 28,7 Grad am 9. September. Recht kühl war es gegen Ende der zweiten Dekade. Am 19. September wurden tagsüber nur

14,7 Grad erreicht. Der Tiefstwert des Monats wurde in der Nacht zum 5. September erreicht, als die Temperaturen auf 7,2 Grad sanken. Frost gab es somit noch nicht. Die mittlere Temperatur betrug im September 16,2 Grad und lag damit 2 Grad über dem langjährigen Mittel der Jahre 1981 bis 2010. Der Regenschirm kam insgesamt nur selten zum Einsatz. Mit 30,2 Litern pro Quadratmeter war der September ein recht trockener Monat. Es fehlten 33 Prozent im Vergleich zum Klimamittel. Ein großer Teil des Niederschlags fiel mit 23,3 Litern am 26. September. Die Sonnenscheindauer erreichte mit 155,1 Stunden ihr Soll.

Einwohner: Im August waren in Magdeburg 238 754 Menschen mit Hauptwohnsitz gemeldet. Das sind 93 mehr als im Juli, aber 581 weniger als noch im August des vergangenen Jahres. Veröffentlicht wurden die Zahlen vom Amt für Statistik. (ri)

Wer?

Alfred Westphal: In Magdeburg ist Alfred Westphal mit dem Hermann-Spier-Preis geehrt worden. Anlass waren sein ausdauerndes Engagement bei der Ausgestaltung der Gedenk- und Erinnerungskultur in Magdeburg und insbesondere sein Wirken gegen das Vergessen der Verbrechen gegenüber der jüdischen Bevölkerung und immer wieder zu Tage tretendem Antisemitismus und Rechtsradikalismus. Verliehen wird der Preis vom Förderverein für den Bau einer neuen Synagoge. Er erinnert an Hermann Spier – den letzten Kantor und Lehrer jüdischer Kinder in Magdeburg während der Zeit des Nationalsozialismus.



Alfred Westphal

Florian Wellbrock und Bernd Berkhahn: Der Magdeburger Stadtmarketingverein Pro M ehrt am 20. Oktober zwei weite-

re Sportler mit Medaillen auf ihrem „Sports Walk of Fame“. Auf dem Breiten Weg wird jeweils eine neue Granit-Bronzeplatte für Florian Wellbrock und für Bernd Berkhahn enthüllt. Florian Wellbrock, Schwimmweltmeister und -Olympiasieger vom SC Magdeburg, wird mit der Aufnahme in den „Sports Walk of Fame“ als erfolgreicher Athlet und wichtiger Botschafter der Stadt gewürdigt, erklärt der Stadtmarketingverein. Schwimm-Bundestrainer Bernd Berkhahn, der seit 2012 erfolgreich den SCM-Kader betreut, soll damit für seine jahrelangen erfolgreichen Verdienste um den Schwimmsport in Magdeburg ausgezeichnet werden.



Florian Wellbrock

Matthias Quent: Gegenwärtig ist Matthias Quent als Experte für Rechtsextremismus und den NSU-Terror in prominenten

Blick mit der Uni auf Europa

Magdeburger bilden fachübergreifend aus

Magdeburg (ri) • Die Aufgaben für die Europäische Union sind spannender als je zuvor: Weg von kleinteiligen Verordnungen über die Dezibelgrenzen für den Rasenmäher in Nachbarns Vorgärten, welche in den Köpfen der Öffentlichkeit geblieben sind, hin zu den weltpolitischen Fragen unserer Zeit – Klima, Brexit, Migration, Sicherheitspolitik, Eurostabilität und Handel. Damit tun sich spannende Berufsfelder im Bereich Europapolitik auf, denn auch wenn die Brüsseler Politik vielen weit weg erscheint – die Europäische Union berührt täglich zahlreiche Lebensbereiche von Millionen von Menschen.

Die Magdeburger Otto-von-Guericke-Universität widmet sich dem Thema Europa insbesondere mit seinem Masterstudium European Studies. Wie aus dem Rektorat jetzt zu erfahren war, konnten angehende Bachelorabsolventen verschiedener Fachrichtungen bei einem zweitägigen „European Studies Reality Check“ jetzt mehr dazu erfahren. Das hybride Veranstaltungsformat bot auch die Möglichkeit, aus erster Hand zu erfahren, wie sich die Arbeitsfelder rund um das Thema Europa gestalten. Die Bachelorstudierenden konnten Akteure in der Europapolitik und deren Arbeit kennenlernen, mit Mitarbeitern der Landesvertretung Sachsen-Anhalts in Brüssel ins Gespräch kommen und einen Blick hinter die Kulissen der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt werfen.

In Gesprächsrunden stellten sich Experten der europäischen Politikgestaltung vor und gaben einen intensiven Einblick, wie sie aus Sachsen-Anhalt Europapolitik mitgestalten, und diskutierten über den Artikel 23 des Grundgesetzes. Der sogenannte „Europaartikel“ bestimmt, dass Bund und Länder in Angelegenheiten der Europäischen Union mitwirken.

Der interdisziplinäre Studiengang European Studies schließt Module aus den Bereichen der Sozialwissenschaften, Geschichtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaften ein. Und er bietet eine hervorragende Fremdsprachen-ausbildung.

Weitere Infos unter www.eurostud.ovgu.de im Internet.



Matthias Quent



Rente für Hinterbliebene

Berlin (dpa) • Wenn ein Ehepartner stirbt, besteht in der Regel Anspruch auf eine Witwen- oder Witwerrente. Jedoch muss das Paar mindestens ein Jahr verheiratet gewesen sein, erklärt die Deutsche Rentenversicherung Bund. Bei kürzerer Ehe geht die Rentenversicherung von einer „Versorgungsehe“ aus und nimmt an, dass die Ehe dazu diente, um dem überlebenden Partner eine Hinterbliebenenrente zu ermöglichen. Dann besteht kein Anspruch auf diese Rente. Ausnahme: Stirbt der Partner bei einem Unfall oder gibt es ein gemeinsames Kind, besteht auch bei kürzerer Ehezeit ein Anspruch. Geschiedene haben keinen Anspruch.

Ratgeber im TV

19.45 Uhr | ARD

„Wissen vor acht“: Künstliche Intelligenz übernimmt immer mehr Aufgaben im Alltag. Doch die Algorithmen der Programme können bestimmte Personengruppen unbemerkt benachteiligen. Wie das geschieht und was man tun muss, um das zu verändern, klärt die aktuelle Folge von „Wissen vor acht“.

Telefontipps

Ferngespräche im Festnetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01017	Discount Telecom	0,49
7-9	01017	Discount Telecom	0,49
	01078	3U	0,59
19-24	01017	Discount Telecom	0,49
	01078	3U	0,59

Ortsgespräch im Festnetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01078	3U	0,59
7-9	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,88
9-18	01067	LineCall	0,88
	01078	3U	1,16
18-24	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,88

Ins Mobilfunk

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-24	01078	3U	1,74
	01052	01052	1,75

* In Cent/min. Die Tabelle zeigt zwei günstige Call by Call Anbieter mit Tarifansage, die Sie ohne Anmeldung sofort nutzen können. Tarife mit Einwahlgebühr oder einer Abrechnung schlechter als Minutentakt wurden nicht berücksichtigt. Bei einigen Anbietern kann es wegen Kapazitätsengpässen zu Einwahlproblemen kommen. Teltarif-Hotline: 0900/1330100 (Mo.-Fr. 9-18 Uhr; 1,86 Euro/Min von Telekom). Angaben ohne Gewähr. Stand: 12. November 2020. Quelle: www.teltarif.de

Wie umgehen mit Geschenken?

Was zu beachten ist, wenn sich zufriedene Kunden oder der Chef erkenntlich zeigen wollen

Wer viel mit Kundinnen und Kunden arbeitet oder ein Dankeschön vom Chef erhält, stand vielleicht schon einmal vor der Frage: Darf ich ein Geschenk annehmen. Ein Rechts-Experte klärt auf.

Von Amelie Breitenhuber
Berlin (dpa) • Der zufriedene Agentur-Kunde will ins Wellness-Hotel einladen, der Chef schickt einen Restaurant-Gutschein: Dürfen Arbeitnehmer Geschenke von Kunden bedenkenlos annehmen? Und wie sieht es aus, wenn die Führungskraft sich als großzügig erweist?

„Geschenke des Arbeitgebers sind für den beschenkten Arbeitnehmer in der Regel unproblematisch“, sagt Alexander Brederbeck, Fachanwalt für Arbeitsrecht in Berlin. Nur wenn die Führungskraft, die selbst nicht Inhaber der Firma ist, als Gegenleistung private Dienste während der Arbeitszeit verlangt, sollte man als Arbeitnehmer unbedingt ablehnen. Bei Aufmerksamkeiten von Kunden oder anderen Dritten sei für Arbeitnehmer hingegen generell Vorsicht geboten, so der Rechtsexperte.

Im Arbeitsvertrag nachschauen

Häufig finden sich dazu Regelungen im Arbeitsvertrag oder in den Compliance-Vorgaben des Unternehmens; in letzteren beschreiben vor allem größere Betriebe teilweise sehr detailliert, wie Gesetze,



Bei Geschenken im dienstlichen Rahmen gibt es einiges zu beachten, betont der Arbeitsrechtler Alexander Brederbeck. Im Zweifel sollten sich Arbeitnehmer im Arbeitsvertrag oder in den Compliance-Regeln des Arbeitgebers informieren.

Foto: Imago

Richtlinien und unternehmensspezifische Kodizes einzuhalten sind. Darin kann die Annahme von Geschenken auch grundsätzlich oder ab einem gewissen Wert verboten werden, erklärt Brederbeck.

Häufig gebe es auch die Pflicht, dem Arbeitgeber Geschenke ab einem bestimmten Wert anzu-



Alexander Brederbeck

zeigen. „Diese Pflichten sollte man als Arbeitnehmer sehr ernst nehmen, da andernfalls arbeitsrechtliche Konsequenzen bis hin zur fristlosen Kündigung drohen.“

Besonders streng sind die Regelungen dem Fachanwalt zufolge in korruptionsgefährdeten Bereichen, wie zum Beispiel dem Einkauf, im öf-

fentlichen Dienst und bei Beamtinnen und Beamten. „Hier ist die Annahme von Geschenken häufig verboten oder zumindest nicht ratsam.“

Probleme kann es außerdem geben, sobald ein Geschenk aufgrund der Stellung eines Arbeitnehmers im Unternehmen als Gegenleistung für eine bestimmte Handlung im Dienst verstanden werden kann. „Dann steht auch eine

Strafbarkeit im Raum“, so Brederbeck.

Bei Sachgeschenken müsse üblicherweise ab einem Wert von zehn Euro mit Problemen gerechnet werden. Auch deshalb sei empfehlenswert, jegliche Geschenke unabhängig vom Wert dem Vorgesetzten anzuzeigen. Ausgenommen davon sind typische Werbegeschenke wie Kugelschreiber oder Schlüsselanhänger.

So wird der Router fit gegen Hacker-Attacken

Internet-Sicherheitsexperten raten zu individuellen Passwörtern und stets aktueller Geräte-Software

Berlin (dpa) • Wer es noch nie getan hat oder sich gerade einen neuen Router gekauft hat, sollte auf jeden Fall das ab Werk voreingestellte Passwort ändern. Außerdem gilt es, in den Einstellungen automatische Firmware-Updates zu aktivieren.

Bietet der Router solche Auto-Updates nicht an, bleibt einem nichts anderes übrig, als in regelmäßigen Abständen auf der Support-Seite des Router-Herstellers nach Aktualisierungen Ausschau zu halten. Angesichts der zahlreichen Hacker-

Attacken von Computer-Kriminellen raten IT-Fachleute auch Durchschnitts-Surfern dringend, sich mit individuellen Passwörtern und der jeweils aktuellsten Router-Software zu wappnen.

Angriffsfläche reduzieren

Mit diesen zwei Maßnahmen bietet das Gerät Attacken aus dem Internet schon einmal deutlich weniger Angriffsfläche. Eine weitere Schutzkomponente kann dann sein, offene Ports, die womöglich gar nicht

offen sein müssen oder sollen, zu schließen.

Denn solche Ports kann man sich wie offene Türen vorstellen, durch die auch ungebetene Gäste eintreten können. Ob nun alles verrammelt und verriegelt oder vielmehr sperrangelweit offen steht, verrät etwa der Netzwerkcheck von „Heise Security“.

Am besten lässt man es auf der Seite bei dem voreingestellten „Komplett-Check“, bestätigt unten noch mit einem Häkchen, dass man als Router-Besitzer zu der Untersuchung



Ein moderner kabelloser Internet-Router.

Foto: Imago

berechtigt ist und klickt dann auf den Button „Scan starten“.

Sollte es Probleme geben, werden diese in Rot hinterleg-

ten Zeilen aufgeführt. Die betreffenden Ports kann man dann im Router-Menü deaktivieren, wenn sie nicht gebraucht werden.

Mit einem weiteren Test, dem „F-Secure Router Checker“ lässt sich herausfinden, ob die DNS-Adresseinstellungen des Routers von Angreifern womöglich so manipuliert worden sind, dass man beim Surfen ständig umgeleitet auf Werbeseiten oder sogar unbemerkt auf gefälschte Seiten umgeleitet wird. Besonders kritisch kann das etwa beim Online-Banking sein.

Erbverzicht auch vom Ausland aus

Urteil des Kölner Oberlandesgerichts

Köln/Berlin (dpa) • Will eine Person, die im Ausland lebt, ihre Erbschaft in Deutschland ausschlagen, kann sie auch im Ausland Notare aufsuchen. Das gilt jedenfalls, wenn diese im Wesentlichen die gleichen Aufgaben wie deutsche Notare wahrnehmen. So lautet ein Beschluss des Oberlandesgerichts Köln (Az.: 2 Wx 119/21), wie die Arbeitsgemeinschaft Erbrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV) berichtet.

Im konkreten Fall wollte eine in Brasilien lebende Nichte ihr Erbe in Deutschland ausschlagen. Grundsätzlich bestünde dann die Wahl, ob man die Erklärung der Erbausschlagung nach brasilianischem Recht oder nach deutschem Recht abgeben will.

Um die deutschen Formvorschriften einzuhalten, kann man laut Oberlandesgericht Köln die Erbausschlagung zur Niederschrift des Nachlassgerichts oder - wie hier die Nichte - in öffentlich beglaubigter Form abgeben. In beiden Fällen sei damit das in Deutschland angefallene Erbe rechtsgültig ausgeschlagen.

Deutsche ohne Quarantäne nach Thailand

Bangkok (dpa) • Es ist eine gute Nachricht für Reisende, die dem Winter entkommen wollen: Vollständig geimpfte Touristen aus fünf Ländern dürfen ab dem 1. November wieder quarantänefrei in Thailand Urlaub machen. Zu den ausgewählten Staaten gehört neben Großbritannien, USA, China und Singapur auch Deutschland.

Noch gibt es jedoch Unsicherheiten: Zunächst soll zwei Monate lang - also bis zum 31. Dezember - getestet werden, wie die vorsichtige Öffnung funktioniert. Wahrscheinlich werden die Regeln dabei immer wieder angepasst und geändert. Die genauen Regeln werden derzeit ausgearbeitet. Ministerpräsident Prayut Chan-o-cha hatte jüngst erklärt, Urlauber benötigten neben ihrem Impfpass einen PCR-Test vor Abreise und voraussichtlich einen zweiten bei der Ankunft in Thailand.

ANNA NETREBKO & YUSIF EYVAZOV – DAS TRAUMPAAR DER KLASSIK in der Elbphilharmonie

Volksstimme Reisen

3-Tage-Busreise
Eine Kulturreise der Extraklasse
01.03. – 03.03.2022

BESETZUNG
Anna Netrebko Sopran, Yusif Eyvazov Tenor,
Aalborg Symphoniorkester
Leitung Pier Giorgio Morandi

PROGRAMM
Meisterwerke der italienischen Oper
von Verdi bis Puccini

Leistungen:

- ✓ **Fahrt im ****superior Fernreisebus**
- ✓ 2 x Ü/FR im DZ im ****Hotel Crowne Plaza Hamburg City Alster
- ✓ 1 x Abendessen als Konzertmenü im Störtebeker Restaurant in der Elbphilharmonie am 02.03.2022 um ca. 17.30 Uhr
- ✓ 1 x Sektempfang (Stehempfang) auf der Plaza der Elbphilharmonie
- ✓ **1 x Eintrittskarte Sitzplatz im Großen Saal der Elbphilharmonie in der Preiskategorie 5 (PK 5) am 02.03.2022 um 20.00 Uhr**
- ✓ Stadtführung Hamburg
- ✓ 1x Hafenrundfahrt
- ✓ Kulturtaxe

ab
569 €



Aufpreise
Eintrittskarte
PK 4: 225,- €
PK 3: 299,- €
PK 2: 340,- €
PK 1: 410,- €



© Photoconcerts

Kostenfreie Buchungshotline
0391 - 5999 977
Mo.-Fr.: 08.30-16.00 Uhr



Reiseveranstalter: FUhrmann MÜndstock international GmbH, 38159 Vechelde – Alle Preise gelten pro Person.
Zustiege: Magdeburg, Haldensleben, Stendal – Nicht-Abonnenten zahlen 20 € Zuschlag



Unser gesamtes Reiseprogramm sehen und bestellen Sie unter:
www.reisen.volksstimme.de

Buchpreis für Strubel

Potsdamerin für „Blaue Blume“ geehrt

Frankfurt am Main (dpa) • Acht Jahre hat Antje Rávik Strubel an ihrem Roman „Blaue Frau“ geschrieben - nun hat sie dafür den Deutschen Buchpreis erhalten. Es ist eine der angesehensten Ehrungen des Landes für den besten deutschsprachigen Roman des Jahres. Als am Montagabend im Kaisersaal des Frankfurter Römer die Entscheidung verkündet wird, springt Strubel auf, fällt ihrer Verlegerin und weiteren Förderinnen begeistert um den Hals.

Der bei S. Fischer erschienene Roman schildert die Flucht einer jungen Tschechin vor ihren Erinnerungen an eine Vergewaltigung. Das Buch spielt in Berlin, der Uckermark, Helsinki - und im inneren Exil der weiblichen Hauptfigur, die vier verschiedene Namen trägt. Der „aufwühlende Roman“ überzeugte die Jury: Die Autorin behandle das Thema „mit existenzieller Wucht und poetischer Präzision“.

Strubel wurde 1974 in Potsdam geboren. Sie machte zunächst eine Ausbildung zur Buchhändlerin und studierte dann in Potsdam und New York Psychologie und Literaturwissenschaft. Später lebte sie unter anderem in Schweden, bevor sie wieder nach Potsdam zurückkehrte. Neben ihrer schriftstellerischen Arbeit übersetzt sie aus dem Englischen und Schwedischen.

Strubel ist keine Unbekannte. Sie hat bereits mehrere Romane veröffentlicht, unter anderem „Unter Schnee“ (2001), „Fremd Gehen. Ein Nachtstück“ (2002), „Tupolew 134“ (2004), „Kältere Schichten der Luft“ (2007), „Sturz der Tage in die Nacht“ (2011) und „In den Wäldern des menschlichen Herzens“ (2016). 2011 stand sie schon einmal auf der Longlist des Deutschen Buchpreises.

Neben Strubel waren Norbert Gstrein („Der zweite Jakob“), Christian Kracht („Eurotrash“), Thomas Kunst („Zand-schower Klinken“), Mithu Sanyal („Identitti“) und Monika Helfer („Vati“) in die letzte Runde gekommen. Strubel erhält als Siegerin 25 000 Euro, die anderen fünf je 2500 Euro.

Christian Ulmen dreht Serie für Amazon

Berlin (dpa) • Christian Ulmen produziert für Amazon eine Streamingserie über den alltäglichen Wahnsinn in einem Supermarkt. „Die Discounter“ sei eine Mischung zwischen Improvisation und Mockumentary, teilte Amazon Prime Video am Montag mit. Unter einer Mockumentary versteht man eine Parodie auf eine seriöse Doku.

Die Serie, die Ulmen zusammen mit Carsten Kelber entwickelt hat, zeigt eine Gruppe junger Supermarktmitarbeiter „beim ganz normalen Wahnsinn zwischen Ladenöffnung und Ladenschluss“. Zehn Episoden mit je rund 15 Minuten sind ab 17. Dezember bei Amazon Prime Video zu sehen.

Als Schauspieler mit dabei sind unter anderem Bruno Alexander („Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“), Rapperin Nura („Asphaltgorillas“), Ludger Bökelmann („Dark“) und David Ali Rashed („Tribes of Europa“).

Eine Operette für Luise

Kammerspiele Magdeburg stellen neues Hörbuchprojekt zur Preußen-Königin vor

Corona stürzte viele Künstler entweder in eine Zwangspause oder eröffnete neue Perspektiven. Letzteres gilt für die Magdeburger Kammerspiele, die die Pandemie-Krise als Chance für die Produktion eines Operetten-Hörbuchs nutzen. Dabei holten sie sich nicht nur prominente Unterstützung, sondern auch Verstärkung aus dem Musiktheater und dem Schauspielhaus in Magdeburg.

Von Kathrin Singer
Magdeburg • Neben Königin Editha von Wessex gilt eine weitere Monarchin als Schutzpatronin der Stadt Magdeburg. Eine Nachbildung ihres Standbildes von 1901 erinnert noch heute an sie: Königin Luise von Preußen. Der Überlieferung nach war sie es, die sich in den Waffenstillstandsverhandlungen im ostpreußischen Tilsit 1807 bei Napoleon selbst für die Schonung der einst mächtigsten preußischen Festungsstadt einsetzte. Napoleon soll der preußischen Regentin eine Rose überreicht haben, die diese nur zusammen mit Magdeburg annehmen wollte.

Die legendäre Geschichte um die „Rose von Magdeburg“ wurde hernach vielfach verarbeitet, als Marionettentext ebenso wie als Stoff rührseliger Romane. Zwei ebenfalls aus Magdeburg stammende Künstler haben sich bereits 2010 des Luise-Stoffes angenommen: Komponist Jens-Uwe Günther und Librettist Dirk Heidicke schrieben im Auftrag des Neustrelitzer Theaters eine Operette anlässlich des 200. Todestages der Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz.

Nachdem die Künstler für ihr Auftragswerk bezahlt und Orchestermaterial erstellt war, landete die Operette „Luise“ wegen Budgetkürzungen im Mecklenburgischen für die



Nach 20 Jahren wieder auf der Bühne im Magdeburger Schauspielhaus: Michael Bard als König Friedrich Wilhelm II. und Susanne Bard als Erzieherin Salomé von Gelieux.
Foto: Kathrin Singer

Folgejahre in der sprichwörtlichen Schublade. Unterstützt und motiviert durch das vom Land Sachsen-Anhalt aufgelegte Stipendien-Programm „Kultur ans Netz“, kamen die Kammerspieler auf die Idee, den Stoff als Hörbuch zu produzieren.

Und nun begann ein Vorgang, der einmalig scheint: Das üppig besetzte musikalische Werk für große Bühne, Chor und professionelle Sänger konnte von den wenigen Kammerspiel-Mitgliedern nicht allein gestemmt werden.

Flugs wurden Kontakte aktiviert - Michael und Susanne Bard gehörten zu den Mitbegründern der Freien Kammerspiele -, die letztlich ein großes Ensemble aus Iris Albrecht, Carmen Steinert, Michael Ruchter und Thomas Schneider aus dem Magdeburger Schauspielhaus, Undine Dreißig, Manfred Wulfert, Uta Zie-

renberg, Katrin und Peter Diebschlag aus dem Opernhaus, dem Neuen Magdeburger Kammerchor und freien Schauspielern aus dem Umfeld der Kammerspieler ermöglichten - ein Akt der Solidarität mit der freien Szene zudem, denn sowohl Chor als auch fest angestellte Bühnenkünstler unterstützten das Projekt unentgeltlich. Den Erzählerpart übernahm der aus Film und Fernsehen bekannte Schauspieler Jörg Schüttauf.

Nach 20 Jahren wieder gemeinsam auf der Bühne

Und so kam es, dass Susanne und Michael Bard nach zwanzig Jahren, sichtlich gerührt, erneut auf der Bühne im Schauspielhaus standen, um ihr vom Magdeburger Label ost-nordost produziertes Operettenhörbuch zu präsentieren. Operetten handeln, dem

Genre immanent, heitere Stoffe ab. Und so lenkt Dirk Heidicke den Fokus auf das Kennenlernen der Prinzessinnen Luise und Friederike mit den ihnen bestimmten Ehegatten, dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm und seinem Bruder Louis.

Eine geschickt eingefädelte Verwechslungsgeschichte - Friedrich Wilhelm will seine Luise auf wahrhaftige Liebe prüfen und tauscht mit seinem Bruder die Rollen - gibt der Handlung Pep und den beteiligten Darstellern mächtig komödiantisches Futter. Regisseurin Susanne Bard, selbst in der Rolle der arg vernachlässigten Königmutter und der herrlich schrägen Schweizer Erzieherin der beiden Prinzessinnen, hat Typen angelegt: den Schwerenöter König Friedrich Wilhelm II., der keinen Rockzipfel auslässt (Michael Bard), Draufgänger Louis (Mi-

chael Magel) und Schöngest Friedrich Wilhelm (Michael Ruchter), die sich zart emanzipierenden Schwestern (Carmen Steinert, Friederike Walter) und viele andere.

Im Schauspielhaus agieren sie halbszenisch an Notenpulten mit herabgeklappten Rollenbezeichnungen und machen definitiv Lust auf mehr! Musikalisch bewegen sich die Kompositionen Jens-Uwe Günthers im Bereich klassischer Operettenmelodien mit opulenten Chorsätzen (gewohnt präzise: der Neue Magdeburger Kammerchor), klassischen Arien und Duetten, wagen aber auch Ausflüge ins Musical und - großartig dargeboten von Thomas Schneider - Chanson.

Die künftige Magdeburger Theaterleitung sollte dieses Werk mit bemerkenswertem Lokalkolorit durchaus im Auge behalten.

Leidenschaftlich und mit tragischem Ende

„Die Unzertrennlichen“: Früher Roman von Simone de Beauvoir erscheint erstmals

Berlin (dpa) • Simone de Beauvoir war eine Musterschülerin und vielleicht auch deswegen einsam. Während ihrer Zeit an einer konfessionellen Schule erhielt eine Freundschaft diese Leere, die Beziehung zu Elisabeth Lacoin, genannt Zaza. Diese Freundschaft hat de Beauvoir 1954 im Roman „Die Unzertrennlichen“ festgehalten, der nie erschienen ist. Bis heute. Erst 2020, 34 Jahre nach dem Tod der Schriftstellerin, hat ihre Adoptivtochter Sylvie Le Bon de Beauvoir die Veröffentlichung freigegeben.

In dem Roman sind die Identitäten schwach kaschiert. Hinter Andrée Gallard verbirgt sich die Freundin Zaza, Sylvie Lepage ist das Alter Ego von Simone de Beauvoir.

Der Roman beginnt im Ersten Weltkrieg, als Sylvie im Alter von neun Jahren erstmals der neuen Schulkameradin begegnet, und endet mit dem plötzlichen Tod der Freundin infolge einer Gehirnentzündung. Die Jahre dazwischen sind gekennzeichnet durch gegensätzlich verlaufende Emanzipationsgeschichten. Zu Beginn bewundert Sylvie die etwas ältere Andrée wegen ihrer selbstbewussten Art. Die

Gold-Ei ist wieder in Dresden

Meisterwerk kehrt an Ursprungsort zurück

Dresden (dpa) • Nach 97 Jahren ist eines der Prunkstücke der einst kurfürstlich-königlichen Schatzkammer August des Starken (1670-1733) zurück in Dresden. Die Ernst von Siemens Kunststiftung kaufte das legendäre Goldene Ei aus Privatbesitz und überlässt es den Staatlichen Kunstsammlungen (SKD) als Dauerleihgabe für das Grüne Gewölbe. „Es ist ein kleines Wunder, ein echter Glücksfall“, sagte dessen früherer Direktor Dirk Syndram bei der Vorstellung des „Ur-Überraschungs-Eis“ am Montag. Es wurde auf der Leipziger Ostermesse 1705 gekauft, ging im Zuge der Fürstenabfindung 1924 an die Wettiner und gelangte dann in den Kunsthandel.

In dem knapp fünf Zentimeter großen goldenen Ei befindet sich eine Henne und in dieser eine Krone mit sechs diamantbesetzten Bügeln - zwei gehören zu einem herausnehmbaren Ring mit einem Einkaräter im Rosenschliff sowie kleineren Edelsteinen. Auch die Eispitze birgt ein Geheimnis: unter einem halbrunden Deckel konnte Parfüm verborgen werden.

„Es ist ein ganz wichtiges Objekt“, sagte Marius Winzler, der neue Direktor des Museums. Das Ei gehörte zu den Stücken, mit denen das Schatzkammermuseum 1924 eingerichtet wurde. Es ist nun im Neuen Grünen Gewölbe zerlegt zu sehen.

Syndram hatte 25 Jahre nach dem Ei gesucht. Im März informierte Thomas Färber, Genfer Kunsthändler und Mitglied des Vereins der Freunde des Grünen Gewölbes, das Museum über das Angebot aus Schweizer Privatbesitz. „Man muss in so einem Fall zugreifen“, sagte Martin Hoernes, Generalsekretär der Ernst von Siemens Kunststiftung, die die „untere sechsstellige Summe“ in die Hand nahm.



Das Cover des Albums „The Lockdown Sessions“ des britischen Sängers Elton John.
Foto: dpa

versionen wie das berühmte „It's A Sin“ der Pet Shop Boys (von Elton John hier präsentiert mit Years & Years) und Metallicas „Nothing Else Matters“ (mit Miley Cyrus), aber auch zehn neue Kompositionen. „Wir sind jetzt Freunde“, sagt Elton John mehrfach über seine neuen Musiker-Bekanntschäften - und betont, dass ihn die Arbeit mit Nachwuchskünstlern wie Charlie Puth, Lil Nas X, Rina Sawayama, Jimmie Allen oder SG Lewis beson-

ders begeistert habe. Dies sei „Kick“ und „Thrill“ zugleich gewesen, er lerne dabei immer noch hinzu.

Die gemeinsame Single „Cold Heart (Pnau Remix)“ mit Dua Lipa (26) ist der erste Hit eines Albums, das durchaus noch einige weitere bereithalten könnte. Das mit Beats aufgepeppt Patchwork mehrerer Elton-John-Klassiker wie etwa „Rocket Man“ verhalf ihm gerade erst zu einem britischen Chart-Rekord: Als erstem

Künstler gelang es ihm, über einen Zeitraum von sechs Jahrzehnten jeweils mindestens einmal pro Dekade in die Top Ten der britischen Hitparade zu kommen.

Das eingängige Duett - Sir Eltons erste Nummer eins im Vereinigten Königreich seit 16 Jahren - löste „Shivers“ von Ed Sheeran an der Chart-Spitze ab. Der 30-Jährige hatte seine Fans zuvor selbst aufgerufen, dabei mitzuhelfen - auch ein Zeichen der Wertschätzung, die der Pop-Veteran bei nachfolgenden Generationen genießt.

„Ich habe seit Jahren Freundschaften mit jungen Musikern aufgebaut und ausgebaut. Und es macht mich immer noch ganz aufgeregt, wenn ich etwas Neues von einem neuen Künstler höre“, sagt Elton John im Zoom-Gespräch glaubwürdig euphorisch. Mit seinem Bekanntheitsgrad biete er den Youngstern dann gern „eine Hand der Freundschaft“ an.

Und das tut er nicht zuletzt aus eigener positiver Erfahrung: „Als ich damals nach Amerika kam, sind Stars wie Neil Diamond, The Beach Boys, Leon Russell, The Band oder George Harrison auf mich zugekommen, und es machte mich sehr froh, dass sie meine Musik mochten.“

beiden Mädchen nähern sich an.

Am Anfang ist Sylvie brav und angepasst, Andrée die Unabhängige. Mit der Zeit jedoch emanzipiert sich Sylvie immer mehr. Andrée dagegen gelingt es nicht, sich aus den Zwängen ihres Glaubens zu lösen. Ihre Mutter stellt sich gegen eine Liebesbeziehung ihrer Tochter. Andrée wird von ihrer riesigen wohlhabenden Familie für gesellschaftliche Aufgaben eingespannt, die sie zutiefst erschöpfen und zermürben.

Ihr frühzeitiger Tod erscheint denn auch fast als tragische Konsequenz eines Übermaßes an „Müdigkeit und Beängstigung“, wie Simone de Beauvoir in ihren „Mémoires einer Tochter aus gutem Hause“ schreibt. Die heftige Zuneigung zu Zaza hielt bis zum Tod der Freundin im Alter von kaum 22 Jahren.

Wenn man will, kann man in der schwärmerischen Begeisterung Sylvies für Andrée durchaus sexuelle Züge erkennen. Dann wäre „Die Unzertrennlichen“ ein Bekenntnis der Autorin zu ihrer Bisexualität, die sie nie öffentlich machte und weshalb sie vielleicht das Manuskript zurückhielt.

ARD

9.05 Live nach Neun. Magazin. Raus ins Leben **9.55** Verrückt nach Meer. Im Schulbus durch Sri Lanka **10.45** Meister des Alltags **11.15** Wer weiß denn sowas? Show **12.00** Tagesscha **12.15** ARD-Buffer **13.00** ARD-MiMa U.a.: Teures Tanken: Wer soll das bezahlen?

14.00 Tagesschau Mit Wetter **14.10** Rote Rosen Telenovela **15.00** Tagesschau Mit Wetter **15.10** Sturm der Liebe **15.10** Tagesschau Mit Wetter **16.10** Verrückt nach Meer Doku-mentationsreihe. Der Medizini-mann von St. Vincent **17.00** Tagesschau Mit Wetter **17.15** Brisant Magazin **18.00** Wer weiß denn sowas? **18.50** WaPo Bodensee **19.45** Wissen vor acht – Natur **19.50** Wetter vor acht **19.55** Börse vor acht **20.00** Tagesschau Mit Wetter



20.15 Die Kanzlei Anwaltsserie. Ohne Spuren. Der Döner-ladenbesitzer Galip steht unter dem Verdacht, seinen Ex-Mitarbeiter Ergün ermor-det zu haben. Einige Indizien sprechen gegen Galip, aber Isa glaubt an dessen Un-schuld, hat sie doch selbst miterlebt, wie Ergün Streit gesucht hatte.

21.00 In aller Freundschaft Offene Rechnung. Juliane Kling ver-letzt sich vor der Sachsenklinik am Kopf. Philipp Brentano versorgt ihre Wunde – und macht eine Entdeckung. **21.45** FAKT Magazin. 10 Jahre nach der Selbstenttarnung des NSU: Wie aktiv ist das rechts-extremistische Unterstützer-netzwerk noch heute? **22.15** Tagesthemen **22.50** Club 1 Talkshow. Gäste: Caren Miosga, André Rieu, Maria Höfl-Riesch, Ingolf Lück. Im Showteil: Rocco Schamoni. Mit Hannes Ringlstetter **0.20** Nachtmagazin **0.40** Die Kanzlei Ohne Spuren

ZDF

5.30 ZDF-Morgenmagazin **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne – Service täg-lich. U.a.: Corona-Update – Infos von Dr. Christoph Specht **10.30** Notruf Hafenkante. Auf beiden Augen blind **11.15** SOKO Wismar. Nachruf **12.00** heute **12.10** drehscheibe **13.00** ARD-MiMa

14.00 heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht Show **15.00** heute Xpress **15.05** Bares für Rares Magazin **16.00** heute – in Europa **16.10** Die Rosenheim-Cops Krimi-serie. Verona sehen und sterben **17.00** heute **17.10** hallo deutschland **17.45** Leute heute Magazin **18.00** SOKO Köln Alphatiere **19.00** heute **19.20** Wetter **19.25** Die Rosenheim-Cops Ein anonymen Anruf



20.15 Wir Wunderkinder Zeit des Wandels. Es ist ein be-wegtes Jahrzehnt, das die Jugend in Deutchland wie kaum ein anderes prägte: die Sechzigerjahre. Promi-nente erzählen, wie diese Zeit ihr Leben entscheidend beeinflusste. Viele wachsen nach dem Krieg in ärmlichen Verhältnissen auf.

21.00 frontal Magazin Moderation: Ilka Brecht **21.45** heute-journal Wetter **22.15** Begnadet anders Dokumen-tation. Mit Handicap erfolg-reich im Beruf. Unbeachtet arbeiten sie in Werkstätten vor sich hin. Menschen mit Behinderung werden beruflich häufig unterschätzt. **22.45** Markus Lanz Talkshow **0.00** heute journal update **0.15** 21 Bridges – Jagd durch Manhattan Kriminalfilm, USA/CHN 2019. Mit Chad-wick Boseman, Sienna Miller, J.K. Simmons. Regie: Brian Kirk **1.45** Inspector Banks Krimiserie

RTL

5.15 Anwälte der Toten **6.00** Guten Morgen Deutschland. Magazin **8.30** Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Soap **9.00** Unter uns. Soap **9.30** Alles was zählt **10.00** Der Nächste, bitte! Doku-Soap **11.00** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show **12.00** Punkt 12.

15.00 wunderbar anders wohnen **15.45** Martin Rüttler Dokureihe **16.45** RTL Aktuell **17.00** Explosiv Stories Magazin **17.30** Unter uns Soap **18.00** Explosiv – Das Magazin **18.30** Exklusiv – Das Star-Magazin **18.45** RTL Aktuell **19.05** Alles was zählt Soap. Simone ist frustriert, da Justus sich nicht dazu bewegen lässt, das Zentrum zu verlassen. **19.40** GZSZ Soap. Lilly ist über-rascht, als Nazan berichtet, dass Degenhardt den OP-Roboter pausieren lässt.



20.15 Das Sommerhaus der Stars Show. So viel „Som-merhaus“ gab es noch nie! Die Fans des kultigen Be-ziehungs-Härtetests dürfen sich freuen. Endlich geht der unterhaltsame Wettbewerb mit 12 neuen Folgen und neuen Paaren in Bocholt wieder los! Wer wird „DAS Promipaar 2021„? **22.15** RTL Direkt **22.35** Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promi-paare Show. Wer wird von den ursprünglich acht Paaren „DAS Promipaar 2021„? **23.00** Take Me Out Show Moderation: Jan Köppen **0.10** RTL Nachtjournal **0.40** CSI: Miami Krimiserie. Der letzte Zeuge / Verstärkung. Bei einer Strandparty wird Jennifer Valdez aus einem Boot heraus erschossen. Det. Caine und Team ermittelt. **CSI: Den Tätern auf der Spur** Krimiserie. Ein Ende wie der Anfang / Lebende Legen-de / Dumm gelaufen

22.15 RTL Direkt **22.35** Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promi-paare Show. Wer wird von den ursprünglich acht Paaren „DAS Promipaar 2021„? **23.00** Take Me Out Show Moderation: Jan Köppen **0.10** RTL Nachtjournal **0.40** CSI: Miami Krimiserie. Der letzte Zeuge / Verstärkung. Bei einer Strandparty wird Jennifer Valdez aus einem Boot heraus erschossen. Det. Caine und Team ermittelt. **CSI: Den Tätern auf der Spur** Krimiserie. Ein Ende wie der Anfang / Lebende Legen-de / Dumm gelaufen

SAT 1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen. Ma-gazin Charlotte Karlinder, Tim Hendrik Walter. Moderation: Annika Lau, Daniel Boschmann **10.00** Klinik am Südring – Die Familienhelfer. Doku-Soap **12.00** Klinik am Südring. Doku-Soap **13.00** Auf Streife – Berlin. Doku-Soap

14.00 Auf Streife Doku-Soap **15.00** Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap **16.00** Klinik am Südring Doku-Soap **17.00** Lenßen übernimmt Doku-Soap. Mit Sarah Grüner, Ben Handke und Ingo Lenßen **17.30** K11 – Die neuen Fälle Doku-Soap. Organernte **18.00** Buchstaben Battle Gast: Nicole Jäger, Sonya Kraus, Ali Güngörmüs, Mario Basler. Moderation: Ruth Moschner **19.55** Sat.1 Nachrichten



20.15 Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt Reportagereihe. In Dort-mund müssen die Notfall-sanitäter Rosi und Max ge-meinsam mit der Feuerwehr eine Tür öffnen. In Teltow werden Ivo und Jenny zu ei-nem Massen-Fahrradunfall gerufen. Einige Radrennfah-er sind gestürzt.

22.15 akte. Magazin. Moderation: Claudia von Brauchitsch **23.15** Spiegel TV – Reportage Reportagereihe. Kein Kinder-spiel – Eine Mutter kämpft um ihr Baby. Gezeigt werden Reportagen aus dem In- und Ausland über aktuelle The-men aus Politik, Geschichte und Gesellschaft. **0.15** SAT.1 Reportage Reportage-reihe. Mit Herz & Hoffnung – Klinikalltag hautnah **1.15** Die Herzblut-Aufgabe – Pro-mis in der Pflege Reporta-gereihe. Mitwirkende: Jenny Elvers, Wayne Carpendale, Patrick Lindner, Faisal Kawusi, Lilly Becker, Jorge González

PRO 7

8.45 Man with a Plan. Comedyse-rie **9.35** Brooklyn Nine-Nine **10.30** Scrubs – Die Anfänger. Mein Traumjob / Mein drittes Jahr / Meine neue Ära / Mein Berater **12.20** Last Man Stan-ding. Sport mit Frauen / Mandy macht Karriere **13.15** Two and a Half Men

14.35 The Middle Sitcom. Der lange Weg zum Nichts / Der verlore-ne Sohn **15.35** The Big Bang Theory Sitcom Probewohnen bei Muttern / Such dir eine Inderin! / Ab nach Baikonur! **17.00** taff Magazin. U.a.: Wie tickt Deutschlands Jugend? (2). Moderation: Rebecca Mir, Daniel Aminati **18.00** Newstime **18.10** Die Simpsons Trickserie **19.05** Galileo Magazin. Ein Leben am heißesten Ort der Welt. Moderation: Aiman Abdallah



20.15 Darüber staunt die Welt Show. Familien sind ja bekanntermaßen nicht immer ein Quell der Freude, aber was in dieser Sendung gezeigt wird, hat man so bisher wohl selten gesehen: Schräge, aber auch urko-mische Momente, die Men-schen im Kreis ihrer Liebsten erleben. mussten.

22.40 Late Night Berlin Show Gast: Matthias Schweighöfer, Milky Chance. Moderation: Klaas Heufer-Hunlauf **23.50** The Masked Singer Show. Rateteam: Ruth Mo-schner, Rea Garvey, Alvaro Soder. Moderation: Matthias Opendhövel. Im Ganzkörper-kostüm singen Prominente vor einem Rateteam, das herausfinden muss, wer hinter der Maske steckt. **2.40** The Masked Singer – red. Spezial Magazin **3.10** The Masked Singer Ehrmann Tiger Show **3.15** Songs für die Ewigkeit Doku-mentationsreihe. Celine Dion

MDR

6.20 Sturm der Liebe **7.10** Rote Rosen **8.00** Sturm der Liebe. Telenovela **8.50** In aller Freundschaft **9.40** Quizduell – Der Olymp. Show **10.30** Elefant, Tiger & Co. **10.55** MDR aktuell **11.00** MDR um elf **11.45** IAF **12.30** Judith Kemp. Drama, D 2004. Mit Jennifer Nitsch

14.00 MDR um zwei Magazin **15.15** Gefragt – Gejagt Show **16.00** MDR um vier Neues von hier / Gäste zum Kaffee / Neues von hier & Leichter leben. Im Regionalmagazin gibt es die aktuellsten Berichte aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. **17.45** MDR aktuell **18.05** Wetter für 3 **18.10** Brisant Magazin **18.54** Unser Sandmännchen **19.00** Sachsen-Anhalt Heute **19.30** MDR aktuell **19.50** Zeigt uns eure Welt Doku



20.15 Umschau Magazin. Berg zu verkaufen: Wem die mittel-deutschen Gipfel gehören / Opel anta und Trabant mit E-Antrieb: Wie Oldtimer umgerüstet werden / Nachfolger im Handwerk gesucht: Traditionreiche Kunstschmiede sucht neuen Eigentümer. Moderation: Ana Plasencia

21.00 Skat, Quartett, Rommé – Die Spielkartenstadt Alten-burg Dokumentation **21.45** MDR aktuell **22.10** Der Fall Biernmann – Mit der Gitarre gegen die Staats-macht Dokumentation. Gespräch mit Marianne Bir-thler, Roland Jahn, Günther Wallraff, Sibylle Havemann, Ekkehard Maaß **22.55** Polizeiruf 110: Eine unruhige Nacht Krimireihe, DDR 1988. Mit Peter Borgelt **0.05** Morden im Norden Krimise-rie. Der Nackte und der Tote **0.50** Umschau Magazin. U.a.: Berg zu verkaufen: Wem die mittel-deutschen Gipfel gehören

Sport 1

7.30 Die Arche-Fernsehkanzel. Ma-gazin **8.00** Teleshopping **15.00** Tele-shopping **15.30** Normal **16.00** Sto-rage Hunters. Dokumentationsreihe. Am Haken **16.30** Die Drei vom Pfand-haus. Doku-Soap **18.30** Street Out-laws **19.30** Sport 1 News **20.15** Fan-talk. 3. Spieltag, Gruppenphase **23.15** Best of Fantalk – Fußballstars nachts im Museum **0.00** Die PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott **2.00** Sport-Clips

Eurosport

14.30 Marathon: Amsterdam-Mara-thon **15.30** Ski alpin: WM **16.00** Ski alpin: WM **16.30** Radsport: Paris-Rou-baix der Damen **18.00** Eurosport News **18.05** Radsport: Paris-Roubaix **20.30** Radsport: Cycling Show **21.00** Touren-wagen: Weltcup **21.30** Tourenwagen: ETCR **22.00** Motorsport: Extreme E **22.30** Eurosport News **22.35** Ski al-pin: WM **23.30** Radsport: Lombardei-Rundfahrt. Eintagesrennen der Herren

WDR

13.55 Erlebnisreisen **14.00** Und es schmeckt doch! **14.30** IAF **16.00** aktuell **16.15** Hier und heute **18.00** aktuell / Lokalzeit **18.15** Servicezeit **18.45** Aktuelle Stunde **20.00** Tages-schau **20.15** Tatort: Narben. Krimireihe, D 2016. Mit Klaus J. Behrendt **21.45** WDR aktuell **22.15** Tatort: Satisfaktion. Krimireihe, D 2007 **23.40** Tatort: Tote Taube in der Beethovenstraße. Krimirei-he, D 1973 **1.20** Unterwegs im Westen

3 SAT

13.25 Inseln der Schweiz **15.05** Traumhafte Bahnstrecken der Schweiz **18.30** nano **19.00** heute **19.20** Kul-turzeit. Magazin. Moderation: Lillian Moschen **20.00** Tagesschau **20.15** Der 7. Tag. Thriller, D 2017 **21.45** kinokino. Magazin **22.00** ZIB **2.22.55** makro. Magazin **22.55** Feindbild Polizei Gewalt und Gegengewalt ohne Ende? Dok-umentarfilm, D 2020. Regie: Sebastian Bellwinkel **0.15** Reporter **0.45** 10vor10

Kinderkanal

13.40 Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Dance Academy **15.50** Lenas Ranch **16.35** Die Abenteuer des jungen Marco Polo **17.25** Arthur und die Freunde der Tafelrunde **18.00** Ses-samstraße präsentiert: Eine Möhre für Zwei **18.15** Super Wings **18.35** Ele-fantastisch! **18.50** Unser Sandmänn-chen **19.00** Robin Hood **19.25** pur+ **19.50** logo! **20.00** KiKA **20.10** Die Mixed-WG **20.35** Die Mädchen-WG

arte

13.50 Der seidene Faden. Drama, USA/GB 2017 **16.00** Auf den Dächern der Stadt **17.15** Italien, meine Liebe. Do-kureihe **19.20** Journal. Abendausgabe (19/10/2021) **19.40** Re: **20.15** Dürre in Europa. Doku **21.10** Auf dem Trockenen. Dokumentation **22.05** Die Erdzerstörer. Dokurfilm, F 2019. Regie: Jean-Robert Viallet **23.45** Das Stadt-Experiment **0.40** Bis zum letzten Trop-fen – Europas geheimer Wasserkrieg

Erklärung Sonderzeichen

■ Schwarzweiß-Sendung
□ Untertitel für Hörgeschädigte
○ Zweikanalton
⌂ Dolby-Stereo-Ton

Witz

„Mama“, fragt ein Dinosaurierbaby, „kommen Dinos auch in den Himmel?“ „Nein, aber ins Museum“, antwortet die Mutter.

So erreicht Ihr uns

pusteblum@volksstimme.de
Postfach 3610, 39011 Magdeburg
Fax: 0391/5999-400

Mehr Kindernachrichten fi ndet ihr ab sofort jeden Sonnabend in der Pusteblum-Kinderzeitung.

Bestellung unter:
www.pusteblum-kinderzeitung.de
oder 0391/5999-900



PUSTEBLUME Das ist ja interessant!

Spurensuche in der Grube Messel

Messel (dpa) • Nach Fossilien zu suchen, ist wie eine Schatzsuche. Die versteinerten Reste früherer Tiere und Pflanzen erzählen vom Leben auf der Erde vor vielen Mil-lionen Jahren. Es gibt viele Orte, wo man Fossilien finden kann. Einer davon ist eine Grube in der Kleinstadt Messel im Bundes-land Hessen.

Die Grabungen dort leitet Son-ja Wedmann. Die Grube Messel ist eine besondere Ausgrabungs-stätte. „Weil die Fossilien toll er-halten sind“, sagt die Wissen-schaftlerin. Eingeschlossen sind die Fundstücke aus dieser Grube in schwarzem Ölschiefer. „Das ist ein ziemlich weiches Ge-

stein“, erklärt die Forscherin. Das Gestein ist leicht, sieht aus wie dunkle Schokolade und lässt sich mühelos zerbrechen.

„Mithilfe der Fossilien erzählt uns die Grube Messel ihre Ge-schichte“, sagt Sonja Wedmann. Zum Beispiel, wie sich die Tier-welt und Pflanzenwelt nach dem Aussterben der Saurier verändert hat. Das hilft, die Erde und ihre Entwicklung besser zu verste-hen.

Die Umgebung von Messel hat sich stark verändert. Heute findet man dort Felder und klei-ne Wälder. Vor sehr vielen Millio-nen Jahren sah es anders aus. „Die Grube Messel war ein gro-



Dieses kleine Urvpferdchen ist der bekannteste Fund aus der Grube Messel. Foto: dpa

ßer, tiefer See in einem tropi-schen Regenwald“, sagt Sonja Wedmann. „Ringsherum wuch-

sen wahrscheinlich hohe Bäu-me, vielleicht auch Palmen mit Lianen.“



Horoskop

Von Martin A. Banger,
www.12zeichen.de oder
0 43 34/18 10 00

Widder (21.3.–20.4.):
Sie meinen, dass Sie langsam mal aktiv werden sollten? Lassen Sie die Dinge lieber gelassen auf sich zukommen. Die Sterne stehen auf Ihrer Seite.

Stier (21.4.–20.5.):
Eine Diskussion nach der nächsten bringt niemanden weiter. Entscheiden Sie lieber für sich allein.

Zwillinge (21.5.–21.6.):
Praktische Vorhaben zu regeln, fällt Ihnen leichter als noch vor kurzem. Nur Liebesangelegenheiten könnten eine Klärung erfordern.

Krebs (22.6.–22.7.):
Andere bewundern Sie für Ihre Leistungen. Doch das sollte kein Grund sein, sich auf Ihren derzeitigen Erfolgen auszuruhen.

Löwe (23.7.–23.8.):
Dieser Tag ist für Ideen und Gespräche gut geeignet, für zielgerichtetes Vorgehen und den Beginn neuer Vorhaben weniger.

Jungfrau (24.8.–23.9.):
Vergessen Sie Ihre Karriere ruhig für eine Weile, Sie bekommen schon noch genügend Chancen.

Waage (24.9.–23.10.):
Spannungen in der Kommunikation können jetzt eine Rolle spielen. Da Sie den Dingen ins Auge sehen, machen Sie dennoch einen positiven Eindruck.

Skorpion (24.10.–22.11.):
Der direkte Weg ist nicht immer der richtige. Geduld, Einfühlung und kleine Kompromisse - nur so gelangen Sie heute an Ihr Ziel.

Schütze (23.11.–21.12.):
Wenn sich Ihre Angelegenheiten jetzt vielversprechend entwickeln, kann es sich lohnen, noch mehr Einsatz zu zeigen.

Steinbock (22.12.–20.1.):
Akzeptieren Sie, dass die Dinge nicht immer einen gradlinigen Verlauf nehmen und Sie werden das Beste aus dem Tag machen.

Wassermann (21.1.–19.2.):
Objektive Stellungnahme ist gefordert, während Sie sich um Ihre eigenen Angelegenheiten bemühen. Andere können Ihnen zu mehr Abstand verhelfen.

Fische (20.2.–20.3.):
Fühlen Sie sich von jemandem enttäuscht? Nehmen Sie diese Person, so wie sie ist. Akzeptieren Sie, dass sie Schwächen hat.



Herbstfarben spiegeln sich im Stieger See

Das vergangene Wochenende mit einigen Sonnenstunden eignete sich für unseren Leser **Siegmar Frenzel aus Harzgerode** besonders gut, um bei einem Spaziergang schöne Herbstmotive einzufangen. Die spiegelglatte Wasseroberfläche des Stieger Sees lädt dazu ein, einen Augenblick zu verweilen und das Spektakel zu betrachten. Die Häuser und der strahlend blaue Himmel wirken in der gespiegelten Wasseroberfläche noch ruhiger und farbenfroher als mit dem bloßen Auge.

Wenn Ihnen auch ein besonderes Foto gelungen ist, das Sie mit der Redaktion und den Lesern teilen wollen, schicken Sie es mit Namen und Wohnort und einer kleinen Beschreibung an leser@volksstimme.de

Energie wird knapper

Zu „Ökostrom-Umlage wird günstiger“, Volksstimme vom 16. Oktober:
Wer wirklich glaubt, dass damit auch die fällige Stromabrechnung günstiger wird, der glaubt auch an den Weihnachtsmann. Auch darf man die Hoffnung haben, dass der Preisanstieg bei Gas/Strom nur vorübergehend ist.

Es muss aber gesagt werden, dass sich der Gesamtstrompreis aus den Faktoren Netzentgelte, Beschaffung und Vertrieb sowie der EEG-Umlage zusammensetzt. Eine geringe Absenkung der EEG-Umlage ist da ein Tropfen auf dem heißen Stein!
Wenn die deutsche Industrie in 2022 wieder deutlich

Fahrt aufnehmen sollte, wird Energie noch knapper und damit keineswegs billiger werden.
Aber die Hoffnung auf bessere Zeiten stirbt bekanntlich ja zuletzt.

Marko Risack, Wefensleben

Ergebnisse abwarten

Zu „Antisemitismus-Vorwürfe gegen Hotel: Ofarim hat Anzeige erstattet“, Volksstimme vom 13. Oktober:
Eine breite Mehrheit hat sich für die Solidarität mit Gil Ofarim entschieden und das auch deutlich bekundet. Wenn sich in einer Gesellschaft eine große Mehrheit gegen Antisemi-

tismus entscheidet finde ich das sehr positiv und richtungsweisend. Antisemitismus hat in unserer Gesellschaft nichts zu suchen. Wo bleibt aber die gebotene Neutralität bei den Äußerungen von Gil Ofarim? Bei diesem sensiblen Thema würde ich mir in Zukunft mehr Zurückhaltung wünschen und Ergebnisse der Untersuchungen abwarten.

Gerald Ebert, Magdeburg

Keine echte Heldentat

Zu „Jeder muss das mal gemacht haben“, Volksstimme vom 14. Oktober:
Für mich ist das ein absolutes

No go. Es gibt so viel Elend auf der Welt und Captain Kirk reist ins Weltall. Er hätte die Kohle lieber der Welthungerhilfe spenden sollen, dann wäre er ein Held.
Somit hat diese Schlagzeile für mich keinen Wert.

Kathrin Kohl, Salzwedel

Kein Problem der Deutschen

Zu „Deutsche sehen ängstlich in die Zukunft“, Volksstimme vom 15. Oktober:
Hätten die Deutschen einen Grund, nicht ängstlich in die Zukunft zu sehen? Ich kann mich täuschen, aber es gibt wohl kein Land auf diesem Planeten, wo mit ähnlicher Vehemenz über den Beitrag des Landes zum Klimawandel diskutiert wird. Es wird mit missionarischem Eifer das bestehende wirtschaftliche Geflecht in Frage gestellt, in das Privatleben der Menschen eingegriffen und der gesellschaftliche Diskurs von wenigen Meinungsmachern bestimmt. Kein Mensch mit Verstand zweifelt den Klimawandel an. Er ist aber kein deutsches Problem.

Auf der Erde leben sieben Milliarden Menschen, die die Ressourcen des Planeten verbrauchen und da kann sich keiner aus seiner Verantwortung stehlen. Ein bisschen Demut wäre angesagt, dann vertrauen die Menschen auch den Politikern wieder.

Frank Spittel, Tangerhütte

Angst nein! Nur Bedenken gegenüber Leuten, die die Probleme, die das mit sich bringt, konsequent abstreiten.

Klaus-Dieter Däbritz

In einem Satz

„Besonders die hohen Energiepreise bremsen das Wirtschaftswachstum in Deutschland aus.“

Alexander Rohr zu „Warum Firmen in Sachsen-Anhalt Stillstand befürchten“

Facebook



Wieder ein Wolfsangriff?

Zu „Tote Schafe in Haldensleben: Waren es wieder Wölfe?“ Volksstimme.de vom 18. Oktober:
Das können nur streunende Hunde gewesen sein. Die Schafhalter sind selber schuld, wenn sie so ein Mitternachts-Büfett draußen unbeaufsichtigt stehen lassen.
Simon Wright

Wie wäre es denn mit einer Investition in einen Herdenschutzhund?
Silvina Lange

Wildschweine, Rehe und Hasen werden geschossen, warum nicht auch Wölfe?
Gerd Krüger

Einfach besser schützen. Das eigene Auto wird doch auch abgeschlossen. Aber die Schafe, meistens Existenzgrundlage, nicht. Nur Jammern und die Schuld anderswo suchen.
Ingeborg Dräger

Angst oder Bedenken?

Zu „Woher kommt die Angst vor Geflüchteten in Sachsen-Anhalt? Interview mit Dr. Matthias Quent“ Volksstimme.de vom 18. Oktober:
Die meisten Menschen in Sachsen-Anhalt kennen überhaupt keine Ausländer persönlich. Daher haben sie Vorurteile und denken dass die meisten nur Sozialleistungen abkassieren möchten.
Andy Eins

Angst nein! Nur Bedenken gegenüber Leuten, die die Probleme, die das mit sich bringt, konsequent abstreiten.
Klaus-Dieter Däbritz

Klar ist, dass wir aus demografischen Gründen Zuwanderung brauchen. Versteht leider nicht jeder.
Mark Mainzer

Ich habe eher Angst vor der Politik als vor den Einwanderern.
Beate Dittrich

Sudoku

Die Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede Zahl nur einmal in jeder Horizontalen, einmal in jeder Vertikalen und nur einmal in jedem kleinen Neuner-Quadrat befindet. Rechts die Auflösung vom 18. Oktober.

	2	4			9	1		
			5					9
	7				8			
		3		1	7			
	5	8				7	4	
			4	6		8		
				4			9	
8						2		
		2	7			4	3	

Kreuzworträtsel

Auflösung vom Montag: „Mecki“
Rechts die Auflösung vom Montag, dem 18. Oktober. Heute suchen wir ein Funkempfangsgerät mit Signal.

	1		2		3		4		5
--	---	--	---	--	---	--	---	--	---

■ F ■ I ■ W ■ ■ ■
B R O N C H I E
■ I ■ T ■ I N N
■ S T E I S S ■
■ U H R ■ K ■ P
■ R O ■ L Y R A
T E M P O ■ I T
■ N A M H A F T

Zahlenrätsel

Auflösung vom 18. Oktober

1 = O, 2 = E, 3 = H, 4 = B, 5 = D, 6 = P, 7 = A, 8 = F, 9 = L, 10 = U, 11 = T, 12 = C, 13 = S, 14 = K, 15 = I, 16 = N, 17 = G, 18 = R

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Reithose	▼	▼	Streit und Ärger (ugs.)	Buschwindröschen	altgermanische Waffe	Indianer in Südamerika	▼
			5	2			
erdulden			Missgunst				
▼	4					ugs.: Rauschgift	
Verkaufsschlager (ugs.)			Kinderfilmfigur (Pan ...)		italienische Tonsilbe	▼	
vollbracht, fertig			westafrikanischer Staat		3		französisch: man
▼					Fluss durch Norditalien	1	▼
mit Wasser reinigen	▶						

8		6	17	3	17	5	9	7
3	15	5		12	9	3		3
4	2	12	3		6		4	2
13		7		6	16	1	3	1
	19	11	7	17	3		3	10
10	11	15		2		3	13	2
	7		2	14	2	7		7
17	5	2	10	14	3	10	18	
2		5	10	2		2		3
17	5	7	3		2	12	2	13
10		6	17	11	17	2		12
3	6	17	3		2	7	12	2

**So erreichen Sie uns**

Redaktion Volksstimme
Postfach 4028
39015 Magdeburg
Tel.: (0391) 5999-0
Fax: (0391) 5999-400
leserpost@volksstimme.de

Wir freuen uns über Ihre Leserbriefe. Bitte geben Sie für Rückfragen Anschrift und Telefonnummer oder E-Mailadresse an und vermerken Sie, auf welchen Beitrag in der Volksstimme sich Ihr Leserbrief bezieht. Die Redaktion behält sich das Recht auf sinnwahrende Kürzungen vor. Leserbriefe können auch auf volksstimme.de veröffentlicht werden.

Leser-Obmann:
Mittwochs, 17 bis 18 Uhr und donnerstags, 10 bis 11 Uhr
Telefon (0391) 5999-307 oder leserobmann@volksstimme.de